

Die ersten fünf Jahre der „Chronik...“ sind als Buch erschienen!

Vgl.: [www.egbert-scheunemann.de/Chronik-Neoliberalismus-1-Scheunemann-Cover-1.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Chronik-Neoliberalismus-1-Scheunemann-Cover-1.pdf)

# CHRONIK DES (NICHT NUR) NEOLIBERALEN IRRSINNS

und seiner ökonomisch, politisch, sozial und ökologisch  
verheerenden Folgen

zusammengestellt und kommentiert<sup>1</sup>

von

Egbert Scheunemann

## Teil V<sup>2</sup>

(1. Januar bis 31. Dezember 2009)

Stand: 31. Dezember 2009

„Der Kapitalismus basiert auf der merkwürdigen Überzeugung, dass widerwärtige Menschen aus widerwärtigen Motiven irgendwie für das allgemeine Wohl sorgen werden.“  
John Maynard Keynes

„Mit dem Börsenjahr 2009 können die Anleger – im Gegensatz zum Schreckensjahr 2008 – durchaus zufrieden sein. Knapp **24 Prozent** hat der **Dax** gegenüber dem Vorjahresschluss **zulegen** können. Für einige Aktien ging es noch viel, viel höher hinaus. Der **Rekord**: Ein **Plus** von **988,6 Prozent**.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 30. Dezember 2009)

(Nichts verdeutlicht die Irrationalität des gesamten Systems so sehr wie diese Zahlen: Der ‚Wert‘ der Dax-Unternehmen ist in einem Jahr um 24 Prozent gestiegen, während die reale Wirtschaft um etwa 3 Prozent geschrumpft ist. Ach, wenn ich doch nur Diktator wär’... E.S.)

„Frankreich. **Richter stoppen Sarkozys CO<sub>2</sub>-Steuer. Zu viele Ausnahmen für Schwerindustrie.**“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 30. Dezember 2009)

(Gut gerichtet. E.S.)

„**Zwangsabgabe** im Gespräch. Banken **sollen sich künftig selber retten**. Die CSU (Achtung! E.S.) macht sich für einen Banken-Rettungsfonds stark – und greift damit einen **Vorschlag** von **Deutsche-Bank-Chef Ackermann** auf. (Sag ich doch, Achtung! E.S.) Allerdings soll hierfür nicht der Geldbeutel des Steuerzahlers erhalten, sondern die Banken selbst sollen einzahlen.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 30. Dezember 2009)

(Und wo, bitteschön, sollen die kumulierten Gelder geparkt werden, wenn nicht auf den internationalen Finanzmärkten? Was zunächst wie ein vernünftiger Vorschlag klingt, entpuppt sich als

---

<sup>1</sup> Eigene Anmerkungen in Klammern kennzeichne ich mit meinem Akronym E.S. und durch eine andere Schrifttype (Arial 10 dpi). Alle **fetten** oder *kursiven* Hervorhebungen in den Zitaten stammen immer von mir – es sei denn, es kommt nach dem Quellenverweis der Passus „Herv. i. O.“ (Hervorhebung im Original).

**Notwendige Anmerkung zu Quellennachweisen:** Angegebene www.-Adressen verweisen oft sehr schnell. Findet man eine Detailadresse nicht mehr, so hilft es gelegentlich (also nicht immer), auf der Startseite der betreffenden Seite (z. B. [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)) einen zentralen Begriff ins entsprechende Suchfeld einzugeben, um den hier zitierten gesamten Text wieder zu finden. Das funktioniert oft, aber, wie gesagt, leider nicht immer.

<sup>2</sup> Die Teile I-IV finden sich hier: [www.egbert-scheunemann.de](http://www.egbert-scheunemann.de)

die Vorbereitung der nächsten Finanzmarktblase. Was wir brauchen, ist eine Umsatzsteuer auf jedes Finanzmarktgeschäft in Höhe der normalen Mehrwertsteuer, die wirklich notwendige Finanzmarkttransaktionen so wenig verhindern würde wie die Mehrwertsteuer wirklich notwendige reale Geschäfte in der realen Wirtschaft. Die Steuereinnahmen würden in den Staatssäckel fließen und könnten für die Finanzierung vernünftiger Dinge wie eine deutliche Erhöhung des ALG-II, der Renten, des BAföG oder zugunsten eines ökologischen Umbaus des Energie- und Verkehrssystems eingesetzt werden – und nicht zur Finanzierung des nächsten Finanzmarktcrashes. E.S.)

**„Reform der US-Finanzmärkte. Stecken geblieben im politischen Morast.** Das Jahr zwei der großen US-Bankenkrise geht zuende. (Die Schreibkunst des Redakteurs geht auch zu Ende. E.S.) Was haben die **Banken gelernt**? Und wie versucht die Politik, den Instituten Zügel anzulegen, um die nächste Krise zu verhindern? Aus der Verärgerung Obamas wird deutlich, **wie gering die Erfolge bisher sind.**“

(www.tageschau.de; 30. Dezember 2009)

(Manch LeserIn und Leser dieser Chronik kritisierten gelegentlich meinen scharfen, polemischen Ton. Nun nennt aber sogar schon der Staatssender den neoliberalen Dreck politischen Morast – immerhin. Wir sehen: Wenn nicht Banken, dann gehören zumindest Staatssender zu den lernfähigen Systemen. E.S.)

**„Negativ-Preis für Umweltschutz verliehen. Hans-Werner Sinn ist „Dinosaurier des Jahres“.**“

(www.tageschau.de; 29. Dezember 2009)

(Ich hätte da noch ganz andere Titel für diesen Unsäglichen parat. E.S.)

**„Angst vor Jobverlust. Krankenstand – so niedrig wie selten zuvor... Auch wenn sie krank sind, schleppen sich offenbar noch immer viele zur Arbeit.“**

(www.heute.de; 28. Dezember 2009)

(Dieses kranke System. E.S.)

**„DIHK: Wirtschaft soll auf Subventionen verzichten.** Wansleben: Beitrag zur Konsolidierung des Staatshaushalts. Deutsche Unternehmen sollen ihren Beitrag dazu leisten, die Staatsfinanzen auszugleichen und auf Subventionen und Steuervergünstigungen verzichten. Das schlägt zumindest der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vor. „Die Wirtschaft wird Federn lassen müssen“, sagte Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben der „Rheinpfalz am Sonntag“. **„Nur so lassen sich die notwendigen Verbesserungen bei der Unternehmens- und Einkommenssteuer finanzieren.“**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/24/0,3672,7965752,00.html; 26. Dezember 2009)

(Liest man die Meldung bis zum letzten Satz, ist man schwer verblüfft und glaubt zunächst an eine Weihnachtswunder. Der letzte Satz macht dann überdeutlich, dass es Wunder nicht gibt – sondern nur, um den ollen Keynes links oben mal wieder zu zitieren, widerwärtige Menschen mit widerwärtigen Motiven in einem widerwärtigen System. E.S.)

**„Frau stürzt sich auf den Papst. Schrecksekunden im Petersdom.“**

(www.tagesschau.de; 25. Dezember 2009)

(Manch einer hätte nichts dagegen, stürzte sich mal wieder eine Frau auf ihn. E.S.)

**„Warnung vor Verkehrskollaps. Regierung will Bahn-Netz massiv ausbauen.** Die Regierung will das Schienennetz in Deutschland massiv ausbauen. Andernfalls drohe ein Kollaps auf den Straßen, sagte Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU).“

(www.heute.de; 24. Dezember 2009)

(Was ist denn jetzt los mit den bisherigen Fanatikern des automobilen Individualverkehrs und Brandrednern gegen den Kollektivismus und für die Bahnprivatisierung? Klar! Wie konnte ich das vergessen? Zu Weihnachten kann man schon mal einen wahren und vernünftigen Satz von sich geben. E.S.)

„Ifo-Chef **Sinn** (der selbst an Weihnachten Unvermeidliche; E.S.): „**Kleines Wunder**“ auf dem Arbeitsmarkt. Kein drastischer Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet.“

(www.heute.de; 24. Dezember 2009)

(Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt lässt sich vollkommen rational und schlüssig begründen – also erscheint sie unserem nichts ahnenden Vorzeigexperten wie ein Wunder. Man vergleiche auch meinen Kommentar zur ersten Meldung vom 22. Dezember 2009 etwas weiter unten. E.S.)

„Weihnachtsansprache. **Köhler mahnt Finanzbranche...**“

(www.tagesschau.de; 24. Dezember 2009)

(...deren Brut er ist. E.S.)

„**Ford verkauft Tochtel. Volvo wild chinesisch.**“

(www.heute.de; 23. Dezember 2009)

(Habe mir erlaubt, kleine gegenstandsadäquate Korrekturen der Schreibweise vorzunehmen. E.S.)

„**Der Ökonom Ulrich Blum schlägt eine Ethiksteuer vor, „um die Austrittswelle aus der Kirche zu bremsen“.** Konfessionslose bezeichnen das als „dreisten Vorschlag“, die Hintergründe als „Weihnachtsmärchen“.“

(www.taz.de/nc/1/leben/alltag/artikel/1/ethik-steuer-um-austritte-zu-bremsen; 22. Dezember 2009)

(Ich schlage eine saftige Steuer vor auf dummes Geschwätz von Ökonomen. Das wäre der Renner. Der Staatshaushalt wäre in Kürze saniert, das ALG-II könnte verdoppelt werden, die Entwicklungshilfe verdreifacht. Allein was Hans-Werner Sinn jährlich von sich gibt, würde die Sanierung so manchen maroden Abwasserkanals finanzieren. E.S.)

„**EU hat Zweifel an erster deutscher Bad Bank.**“

(www.heute.de; 22. Dezember 2009)

(EU? E.S.! E.S.)

„**CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken deutlich. Dank Rezession schafft Deutschland Klimaziele.** Die Wirtschaftskrise hat für Deutschland einen positiven Nebeneffekt. Weil die Firmen ihre Produktion drosselten, sank der Energieverbrauch um 6,5 Prozent. In der Folge wurde weit weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Dadurch erfüllte Deutschland erstmals das bereits für 2005 zugesagte Klimaziel.“

(www.tagesschau.de; 22. Dezember 2009)

(Dank vernünftigem und verantwortungsbewusstem Handeln wäre mir lieber gewesen. E.S.)

„**US-General untersagt Schwangerschaften. Im Krieg ist Kinderkriegen verboten.**“

(www.tagesschau.de; 22. Dezember 2009)

(Kinder töten nicht. E.S.)

„**Die Kirchen schrumpfen schneller als die Gesellschaft.**“

(www.abendblatt.de/politik/deutschland/article1317422/Die-Kirchen-schrumpfen-schneller-als-die-Gesellschaft.html; 22. Dezember 2009)

(Wenigstens eine gute Nachricht zu Weihnachten. E.S.)

„**Prügelstrafe für ein Bier.** In einer Strandbar trank sie ein Bier – dafür soll die Malayserin Kartika Shukarno jetzt mit **sechs Stockschlägen bestraft** werden. Denn Alkohol ist Moslems in Malaysia verboten. Die **Fundamentalisten** sind stark geworden – die **Moderne** steht zur Debatte.“

(www.heute.de; 22. Dezember 2009)

(Fundamentalistischer Humanist, Aufklärer und Biertrinker, der ich bin: Ich könnte kotzen. Die Moderne, wenn sie denn als tastender Versuch interpretiert wird, das Projekt Humanismus und

Aufklärung zu verwirklichen, steht nur bei jenen zur Debatte, denen Religion das Hirn derart vernebelt hat, dass sie zu moralisch und intellektuell korrekten Urteilen selbstständig nicht mehr fähig sind. Also müssen sie den Dreck verwirklichen, den irgendwelche paranoiden Trottel und Hochstapler, auch Religionsstifter genannt, sich ausgedacht, nein: zusammenhalluziniert haben, nachdem sie zu lange – in einsamer Migration in der Wüste oder auf entrückten Bergen – in der Sonne gesessen sind und etwas zu stark erleuchtet wurden. Falls ich jetzt ins Visier der Epigonen dieser Trottel und Hochstapler geraten sollte: Liebe Fundamentalisten, ich weiß mich zu wehren! Und wenn's schief geht: Eher gediegen verrecken, als in einer Welt leben zu müssen, die ihr regiert! Wie sagte noch Voltaire: Aufklärung? Wenn der letzte Pfaffe mit den Eingeweiden des letzten Königs erwürgt worden ist! E.S.)

**„Arabische Emirate erhöhen Gehälter um 70 Prozent.“**

(www.tagesschau.de; 21. Dezember 2009)

(Ich wusste noch gar nicht, dass ich dort Arbeits- und Wirtschaftsminister und Emir in Personalunion bin. E.S.)

**„Fast jeder Zweite muss am Wochenende arbeiten.“**

(www.tagesschau.de; 21. Dezember 2009)

(Daran sieht man, dass das etwas minderwertig Sekundäres ist, das abgeschafft gehört – denn wer wollte in unserer Leistungsgesellschaft nicht der Erste sein? E.S.)

„Überlegungen zum Arbeitslosengeld II: Unionspolitiker und der Sozialverband VDK haben ein **Weihnachtsgeld für Hartz-IV-Empfänger** angeregt... Der Chef der Wirtschaftsweisen, **Wolfgang Franz**, regte dagegen **eine Kürzung des Arbeitslosengelds II um ein Drittel an.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/31/0,3672,7964703,00.html; 21. Dezember 2009)

(Ich wünsche diesem Chef der Wirtschaftsweisen, also jenes Vollnietenvereins, der dafür bekannt ist, dass er eine Fehlprognose nach der anderen abliefern und den Neoliberalismus und damit die aktuelle Wirtschaftskrise dahergepredigt hat wie kaum eine andere Institution, möglichst unfrohe Weihnachten und alles nur erdenkliche Schlechte für das nächste Jahr. Wäre ich Diktator, würde ich diesem Mann ein allumfassendes Berufsverbot erteilen und auf ein um 33 Prozent gekürztes Hartz-IV setzen. E.S.)

„**Glosse: Agenda 2010. Eine politische Marke hat sich überlebt.** Agenda 2010, das war mal schick, das klang modern und irgendwie nach Aufbruch – zumindest im Jahr 2003. Am Ende des Jahrzehnts möchten viele Sozialdemokraten das Kapitel am liebsten vergessen machen.“

(www.tagesschau.de; 21. Dezember 2009)

(Jetzt glossiert schon der Staatssender, was ich kritisiere, glossiere und mit Häme, Hohn und Spott überziehe, seitdem es erstmals geäußert und dann entsetzlicher Weise umgesetzt worden ist. Ganz umsonst war mein und so vieler anderer Anschreiben gegen den neoliberalen Irrsinn also nicht. E.S.)

„**Bilanz des Klimagipfels.** Zwei Grad sind das Ziel – **vier könnten es werden...** Das Ergebnis von Kopenhagen ist ein **Desaster**, die **USA ein ökologischer Schurkenstaat** und die **Industrienationen** sind die **Achse des Bösen**, meint Christoph Lütgert. Die Politik hat **kläglich versagt**. Doch nicht nur die: Beim Klimaschutz versagen auch wir täglich. **Unsere Nachfahren werden uns verfluchen!**... Interview mit Mojib Latif „**Ein schwarzer Tag für die Klimaforschung.**“ Nach dem Klimagipfel in Kopenhagen ist auch bei dem Klimaforscher Latif die **Enttäuschung riesengroß.**“

(www.tagesschau.de; 20. Dezember 2009)

(Und das alles, weil das regierende politische Personal der herrschenden kapitalistischen Klasse nicht klar machen oder zumindest in einem Anfall letzter Reste von Selbstachtung und gewahr Werden des eigenen Bisschen politischer Macht unter die Nase reiben konnte oder wollte, dass man Profite auch mit Sonnenkollektoren, Windrädern, Biogasanlagen oder elektrisch be-

triebenen Autos und nicht nur mit Kohlekraftwerken oder benzinfressenden Blechkisten machen kann. E.S.)

**„In den USA sind sieben weitere Finanzinstitute zusammengebrochen.** Die größte, die kalifornische First Federal Bank, wird von der OneWest Bank **übernommen**, die sechs anderen von der staatlichen Einlagensicherungsbehörde. Damit stieg die **Zahl der Pleiten von US-Banken** seit Jahresbeginn auf **140**.“

(www.tagesschau.de; 19. Dezember 2009)

(Krise, Pleiten, Kapitalkonzentration: Der Kapitalismus funktioniert bilderbuchartig. Freilich heißt das Bilderbuch *Das Kapital* und wurde von einem gewissen Karl Marx geschrieben. Die Bilderbücher, in denen die segensreichen, wohltätigen Wirkungen des vollständigen Marktes im Kapitalismus gepriesen werden, sagen hingegen das genaue Gegenteil von dem voraus, was real immer wieder passiert. Dass diese letztgenannten Bilderbücher nach wie vor die offiziellen Lehrbücher an den wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten sind, ist der eigentliche Skandal und Garant dafür, dass sich am bilderbuchartigen Funktionieren des Kapitalismus im Sinne von Marx auch in Zukunft kaum etwas ändern wird. E.S.)

**„Das wochenlange Tauziehen in der Koalition um den Mindestlohn in der Abfallwirtschaft ist beendet. Die FDP gab ihren Widerstand auf.** Keiner der rund 160.000 Müllwerker darf damit weniger als **8,02 Euro in der Stunde** verdienen.“

(www.tagesschau.de; 19. Dezember 2009)

(Noch im Aufgeben ihres Widerstands gegen das absolut Vernünftige zeigt sich der Opportunismus dieser Partei, der letztlich nur ein Prinzip heilig ist: Machterhalt. E.S.)

**„Deutsche Konzerne reformieren Chef-Gehälter.** VW schafft Aktienoptionen als Bonus ab – Commerzbank beschließt „Malus“-Regel – Vergütungsanstieg gebremst.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5556429/Deutsche-Konzerne-reformieren-Chef-Gehaelter.html; 17. Dezember 2009)

(Die berühmten Tropfen auf dem berühmten heißen Stein. E.S.)

**„Springer bittet Online-Leser zur Kasse.“**

(www.tagesschau.de; 16. Dezember 2009)

(Springer-Presse würde ich maximal gegen Zahlung eines hohen Schmerzensgeldes lesen – davon ist natürlich ausgenommen, dass ich das Zeug hier gelegentlich aus dokumentarischen Gründen zitieren muss. E.S.)

**„Hartz-IV-Empfänger sind berechtigt, eine eigene Wohnung zu mieten und müssen nicht in der Obdachlosenunterkunft bleiben.** Das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen gab in einem Eilverfahren einem 59-Jährigen recht, dem die Gemeinde Velbert ein Zimmer in einem Übergangshaus zugewiesen hatte, wie das Landessozialgericht in Essen mitteilte...“

(www.sueddeutsche.de/P5O38H/3193406/Gericht-sichert-Anspruch-auf-eigene-Wohnung.html; 15. Dezember 2009)

(Aufatmen unter deutschen Brücken. E.S.)

**„Zahl der Vollzeitstellen schrumpft. Minijobs und Teilzeit auf Vormarsch.** Arbeitsmarkt im Umbruch: Die Familie lebt von einem Vollzeit-Verdienst – das ist Vergangenheit. In vielen Fällen haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer **mehrere Jobs. Und auch das reicht oft nicht aus.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,7960517,00.html; 16. Dezember 2009)

(Das ist eine direkte Folge der Hartz-Gesetze – siehe zu diesen auch die beiden Meldungen auf der folgenden Seite. Die Unternehmen können die Löhne drücken und Vollzeitstellen in Teilzeit- und Minijobs aufteilen in dem Maße, wie der Staat mit Hartz-IV einspringt, wenn der normale Lohn nicht mehr zum Leben reicht. Und in vielen Fällen springt Hartz-IV de facto nicht ein, weil

potenzielle Berechtigte von der Möglichkeit der Aufstockung nichts wissen oder sich schämen, sie zu beantragen, oder weil die Behörde sich zu drücken weiß. E.S.)

„Die **Stopfleber-Produktion** in Frankreich **boomt trotz Krise.**“

(www.tagesschau.de; 15. Dezember 2009)

(Wer weiß, welches Gesindel sich das vor allem reinstopft, wundert sich nicht. Noch jede Krise hat die Umverteilung von unten nach oben verstärkt. E.S.)

„**Britische Studie. Ökonomen preisen die Putzfrauen. Sind Putzfrauen und Müllmänner wichtiger für die Gesellschaft als Banker? Das behaupten jetzt britische Ökonomen – und brechen mit dem alten Lehrsatz: Wer viel verdient, hat auch viel geleistet. Die schlimmsten Wertvernichter sind der Studie zufolge Steuerberater...** Die Boni-Banker in der Londoner City haben einen schweren Stand: Erst haben sie mit ihren Spekulationen das Land in eine Krise gestürzt und den Zorn der Briten auf sich gezogen. Zur Strafe will die Regierung jetzt die Hälfte ihrer Bonuszahlungen kassieren – was in der Branche als unfair und vollkommen überzogen empfunden wird. Und nun zeigt eine neue Studie... auch noch, **dass die Arbeit der Banker verzichtbar wäre. Eine Reinigungskraft in einem Krankenhaus leistet demnach mehr für die Gesellschaft als ein Spitzenbanker im Finanzdistrikt.**“

(www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/0,1518,666917,00.html; 14. Dezember 2009)

(Dass Putzfrauen und Müllmänner, Krankenpfleger und Kassiererinnen im Supermarkt die eigentlichen Leistungsträger dieser Gesellschaft sind, ist an dieser Stelle seit langen Jahren nachzulesen. Jetzt sind sogar Wirtschaftswissenschaftler dahinter gekommen. Wie sagte noch ein altes Lästermäul: Die Wissenschaft hat festgestellt, dass Margarine Fett enthält. E.S.)

„**Justizministerium sperrt WDR.de.** Die Internet-Seiten des WDR sind von den Dienstrechnern der NRW-Justiz aus nicht mehr erreichbar. Das Justizministerium hat die Seiten gesperrt, weil in erheblichem Maße „dienstfremder Beschäftigung“ nachgegangen worden sein soll... **Ministerium: Kein Zusammenhang zu aktueller Kritik.**“

(www.wdr.de/themen/panorama/kriminalitaet11/aachen\_haeftlinge/091214.jhtml; 15. Dezember 2009)

(Zusammenhänge, die bestritten werden, sind in der Regel Zusammenhänge, die nicht zu bestreiten sind. Es wurde nämlich nicht gemeldet, dass auch der Zugriff auf die Seiten des Bayerischen Rundfunks gesperrt worden ist oder auf die der Bildzeitung. E.S.)

„Forscher ziehen Bilanz. **„Der Ausstieg aus Hartz IV gelingt selten.**“ Eine „**verhalten positive Hartz-IV-Bilanz**“ hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) gezogen. In der Tendenz würden die angestrebten Ziele der Reform erreicht. Allerdings gelinge der Ausstieg aus Hartz IV zu selten, bemängelt das Institut.“

(www.tagesschau.de; 15. Dezember 2009)

(„...verhalten positiv...“ – so formuliert eine staatliche Behörde, wenn sie einer anderen staatlichen Stelle ein miserables Zeugnis ausstellen muss. In einem gewissen Sinne sind die Ziele der Hartz-Gesetze aber in der Tat erreicht worden: Armut und Ausgrenzung sind gestiegen, Kosten wurden gespart und der Druck auf die Arbeitslosen und damit indirekt auch auf die Arbeitenden, die um ihre Jobs bangen, wurde drastisch erhöht. Es geschah also genau das, was die neoliberal degenerierten Initiatoren dieser Gesetze de facto erreichen wollten. E.S.)

„Fünf Jahre Arbeitsmarktreform. **„Hartz IV ist schiefgegangen.**“ **Steigende Armut, kaum Förderung – aber hohe Forderungen:** So skizziert der Arbeitsmarkt-Experte Claus Schäfer von der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung das Ergebnis nach fünf Jahren Hartz IV.“

(www.tagesschau.de; 15. Dezember 2009)

(So würde ich das auch skizzieren. E.S.)

„**Antrag zum Parteiausschluss abgewiesen: Sarrazin darf Sozialdemokrat bleiben.** „**Weder parteischädigend noch ehrlos**“ habe Berlins Ex-Senator Sarrazin gehandelt, als er sein umstrittenes Interview zur Situation arabischer und türkischer Berliner gegeben habe. So lautete die Entscheidung der SPD-Schiedskommission.“

(www.netzeitung.de/politik/deutschland/1532379.html; 15. Dezember 2009)

(Was könnte in dieser Partei denn noch parteischädigend und ehrlos sein? Parteieintritt in die NPD? Ausgestreckter rechter Arm? Auftritt im Outfit des Ku-Klux-Klan? E.S.)

„Chinesischer Autobauer kauft Teile von Saab.“

(www.tagesschau.de; 15. Dezember 2009)

(Von Heckspoiler, Sperrdifferenzial und Kühlerhaube ist die Rede. E.S.)

„Appell des griechischen Ministerpräsidenten Papandreou. „Entweder wir ändern uns oder wir gehen unter.“ Angesichts eines Schuldenbergs von 300 Milliarden Euro kämpft Griechenland um seine angeschlagene finanzielle Glaubwürdigkeit. Ministerpräsident Papandreou kündigte die **Kürzung von Sozialausgaben** sowie eine **Steuer in Höhe von 90 Prozent auf Bankerboni** an.“

(www.tagesschau.de; 14. Dezember 2009)

(Letzteres sehr gut, Ersteres Schwachsinn. E.S.)

„Rettung in letzter Minute. **HGAA wird österreichische Staatsbank.** Die bisherigen Eigentümer (mit 67 Prozent vor allem die Bayerische Landesbank; E.S.) geben die Bank für symbolisch **je** (Je auch noch! E.S.) **einen Euro** an Österreich ab. **Sie schießen zudem insgesamt 1,05 Milliarden Euro zu.** Davon kommen 825 Millionen von der Bayern-LB, die **auf Forderungen gegen die HGAA verzichtet.** **Außerdem** erhält die Bank **noch rund 3,4 Milliarden Euro** an Liquidität von ihren Ex-Besitzern. Große österreichische Banken wollen **weitere 500 Millionen Euro** zur Verfügung stellen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/hgaa122.html; 14. Dezember 2009)

(Ob ich das letzte Mal in diesem Jahr feststellen muss, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist? E.S.)

„WestLB startet am Montag **Bad Bank.**“

(www.tagesschau.de; 13. Dezember 2009)

(Als Geschäftsraum dient wahrscheinlich die Herrentoilette. E.S.)

„**Sarrazin gegen Kopftücher an Schulen.** Bundesbank-Vorstand fordert **Integrationsdruck** für Zuwanderer.“

(www.heute.de; 13. Dezember 2009)

(Wäre es, werte Medienvertreter, vielleicht möglich, diesem völlig irrelevanten rechten Widerling das öffentliche Forum für die Ausbreitung seiner völlig irrelevanten Privatmeinung zu entziehen? Was Sarrazin sagt, gehört fast immer direkt in den Müll, nicht in die Medien. E.S.)

„Vertrag mit Sicherheitsfirma gekündigt. **CIA-Operationen künftig ohne Blackwater.** Die US-Söldnerfirma Blackwater steht seit längerem in der Kritik: Ihre Mitarbeiter sollen im Irak mehrere **Zivilisten ermordet** und **Verdächtige gefoltert** haben. Der US-Geheimdienst CIA hielt jedoch weiter an einer Zusammenarbeit mit Blackwater fest. Jetzt wurde der Vertrag gekündigt.“

(www.tagesschau.de; 13. Dezember 2009)

(Staatskiller jetzt ohne Berufsmörder. Der Fortschritt ist, wie so oft, unerbittlich. E.S.)

„Staaten fordern weltweite Abgabe. **EU steht hinter der Finanzmarktsteuer.** Die Europäische Union macht sich für eine weltweite Finanzmarktsteuer stark. Als Reaktion auf die Finanzmarktkrise solle der Internationale Währungsfonds für die **Einführung**

**der sogenannten Tobin-Steuer** sorgen, heißt es in der Erklärung. Die Abgabe auf Finanzgeschäfte könnte **in den Klimaschutz** fließen.“

(www.tagesschau.de; 11. Dezember 2009)

(Wenn das etwas werden sollte – das wäre die Meldung des Jahres! E.S.)

„Der langfristige Erfolg des Unternehmens gewinnt bei **Bonuszahlungen** an Gewicht. Elf deutsche **Banken und Versicherer verpflichteten sich**, bereits im laufenden Geschäftsjahr das **Vergütungssystem ihrer Manager zu ändern**. Sie setzen damit vorzeitig **Empfehlungen der G20-Staaten um**.“

(www.heute.de; 11. Dezember 2009)

(Meine Empfehlung lautet Verstaatlichung aller Banken, ausnahmslos, ohne Gnade. Wer mit öffentlichen Rechtstiteln, auch Geld genannt, privaten Handel zu privatem Nutzen betreibt, Geld ‚schöpft‘ und auf Zeit per Kredit gegen Zins verleiht, gehört eigentlich genauso hinter Gittern wie jene, die es drucken, also fälschen. E.S.)

**„Banker-Steuer? Merkel findet's „charmant“.**“

(www.heute.de; 10. Dezember 2009)

(Zumindest etwas Charmantes an dieser Frau. E.S.)

**„Wachstumsgesetz. Top-Ökonomen schimpfen über sinkende Steuern.** Steuern runter, Wachstum rauf – mit dieser Formel will Schwarz-Gelb Deutschland zurück in die Erfolgsspur führen. Eine **Milchmädchenrechnung**, rügen zwei Wirtschaftsweiser.“

(www.focus.de/finanzen/news/konjunktur/wachstumsgesetz-top-oekonomen-schimpfen-ueber-sinkende-steuern\_aid\_461789.html; 9. Dezember 2009)

(Also zumindest zwei gehören zur Riege der Denkfähigen. Die, die nicht denken können, gehen nämlich davon aus, dass 100,- Euro, Resultat einer Steuersenkung und ausgegeben von Privatmann Müller, mehr für die Wirtschaft bringen als 100,- Euro, ausgegeben von Lehrer Meier, der aus Steuergeldern bezahlt wird. Wenn man die Steuern für das obere Einkommensdrittel *erhöht* und zum unteren umverteilt, schafft man sogar mehr Nachfrage, Absatz, Produktion und Beschäftigung, weil ‚dort unten‘ die Sparquote viel geringer ist, ja bei vielen, die ‚ganz unten‘ sind, sogar negativ in Form von Verschuldung. E.S.)

**„Großbritannien erhebt Sondersteuer auf Banker-Boni.** Regierung weist Banker in die Schranken. Auch wenn in Großbritannien das Bankgewerbe zeterte und klagte, **Finanzminister Darling** ließ sich nicht beeindrucken und legte eine Sondersteuer für Banker-Boni fest.“

(www.tagesschau.de; 9. Dezember 2009)

(Darling, I love you! E.S.)

**„Für Schweizer Banken** ist es ein **Schock** ebenso wie für **Steuerflüchtlinge: Ein Computer-Spezialist hat Daten von Bankkunden in der Schweiz gestohlen und der französischen Steuerfahndung übergeben**.“

(www.tagesschau.de; 9. Dezember 2009)

(Dem Manne ein Ehrenmal! E.S.)

**„Gericht bestätigt Millionenstrafe gegen die FDP. „Möllemann hat offensichtlich viel Geld bewegt.“**“

(www.tagesschau.de; 9. Dezember 2009)

(Zuletzt wohl im Rucksack, den er fälschlich für einen Fallschirm hielt. E.S.)

**„„Riestern“ zahlt sich aus – für Versicherungsanbieter.“**

(www.tagesschau.de; 7. Dezember 2009)

(Jetzt lästert sogar schon der Staatssender. E.S.)

**„BVG-Bus rammt Bankgebäude.“**

(www.tagesspiegel.de/berlin/Nahverkehr-BVG;art270,2968909; 7. Dezember 2009)  
(Sauber. E.S.)

**„1000 Banker verlassen RBS wegen gestrichener Boni... Durch den Abgang spart die Bank viel Geld.** Allein das Jahresgehalt der abtrünnigen Banker betrug insgesamt geschätzte 600 bis 700 Mio. Pfund.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5448788/1000-Banker-verlassen-RBS-wegen-gestrichenen-Boni.html; 7. Dezember 2009)  
(Und Tschüss! E.S.)

„Bundeskanzlerin Merkel hat den **verstorbenen Graf Lambsdorff** als „**herausragenden Liberalen**“ gewürdigt. Für Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Rüttgers ist der „Marktgraf“ ein „**großer** Wirtschaftspolitiker“ gewesen. Ex-FDP-Chef Gerhardt sprach von einem „**großen** Verlust“.“

(www.tagesschau.de; 7. Dezember 2009)  
(Und nicht zu vergessen: Er war auch ein großer, rechtskräftig verurteilter Steuerhinterzieher. E.S.)

**„Der erste indigene Staatschef Lateinamerikas ist im Amt bestätigt worden:** Boliviens Präsident **Morales** erhielt laut inoffiziellen Ergebnissen bei seiner Wiederwahl 63 Prozent der Stimmen. **Sein Lager setzte sich offenbar auch bei den Wahlen zu beiden Parlamentskammern klar durch.**“

(www.tagesschau.de; 7. Dezember 2009)  
(Der letzte indigene Redakteur bei www.tagesschau.de hätte womöglich auch darauf hinweisen können, dass Morales vor allem ein politisch links orientierter Politiker ist. Aber in Deutschland einig No-go-Area-Land zählen halt nach wie vor Blut und Boden mehr als Verstand und Moral. E.S.)

**„London prüft Einführung einer Bankerboni-Steuer.** Die britische Regierung verschärft ihren Kampf gegen spekulative Bankgeschäfte. Weil führende Investmentbanker nicht auf ihre Boni verzichten wollen, plant **Finanzminister Alistair Darling** die Einführung einer Steuer auf die **Sonderzahlungen.**“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,665463,00.html; 6. Dezember 2009)  
(Ich schlage einen Sondersteuersatz von 96 Prozent vor, Darling. E.S.)

**„160 Festnahmen nach Ausschreitungen in Athen... Im Stadtteil Keratsini durchsuchte die Polizei ein Haus, das von mutmaßlichen Linksextremisten als Lager genutzt wurde. Dabei wurden Behördenangaben zufolge Gasmasken, Vorschlaghammer und 200 leere Bierflaschen beschlagnahmt...“**

(www.tagesschau.de/ausland/griechenland274.html; 6. Dezember 2009)  
(Okay, ich gestehe zu, dass ich nach „beschlagnahmt“ den Passus „die als Brandbomben eingesetzt werden sollten“ weggelassen habe. Ich wollte damit nur darauf hinweisen, dass es noch mindestens eine andere Interpretationsmöglichkeit gibt. E.S.)

**„Wirtschaft erholt sich schneller als gedacht... (Gedacht? Wer, wann, wo? E.S.) Und auch der Absturz in diesem Jahr geht längst nicht so tief, wie Experten (Okay, das eben war eine rhetorische Frage. E.S.) prophezeit hatten...“**

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5432201/Wirtschaft-erholt-sich-schneller-als-gedacht.html, 5. Dezember 2009)  
(Was ist langweiliger – das permanente Scheitern unserer ‚Experten‘, oder meine permanenten Hinweise darauf? Aber ist der Arzt schuld, wenn er permanent eine Leberzirrhose prophezeit und irgendwann diagnostiziert als Ergebnis permanenten Saufens, oder vielleicht doch eher der Säufer? E.S.)

**„Boni mit Staatshilfe.** Allen Versprechen der Regierung zum Trotz verdienen Londons Banker wieder Millionen.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article5432221/Boni-mit-Staatshilfe.html, 5. Dezember 2009)  
(Die konservative „Welt“ echauffiert sich über Konsequenzen eines Systems, das sie sonst mit Händen und Klauen und Lohnschreibern verteidigt. E.S.)

**„Führungskräfte meiden US-Unternehmen mit Staatseinfluss. Topmanager durch Gehaltsbeschränkungen vergrault?“**

(www.tagesschau.de; 5. Dezember 2009)  
(Was besseres könnte Staatseinfluss bewirken als die Fernhaltung dieses geldgierigen Gesin-  
dels? E.S.)

**„Hochtief sagt Börsengang für seine Tochter ab.“**

(www.tagesschau.de; 4. Dezember 2009)  
(Das Mädels ist wohl zu unansehnlich. E.S.)

**„OLG: Dauervideoaufnahmen kein Beweismittel gegen Raser.“**

(www.tagesschau.de; 3. Dezember 2009)  
(Die Herren Richter beliebten wohl ein dickeres Auto zu fahren, ähm: zu rasen. Übrigens könnte man nach dieser ‚Logik‘ sämtliche Überwachungskameras deinstallieren. Obwohl, da ich gerade darüber nachdenke, kommt mir der Gedanke... E.S.)

**„Kinder, die eine Krippe besucht haben, gehen später häufiger aufs Gymnasium als Kinder, die keine solche Einrichtung besucht haben. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Bertelsmann Stiftung. Vor allem Kinder aus Migrant- und bildungsfernen Familien profitieren“** darnach (Der Redakteur hat wohl keine Krippe besucht. E.S.) vom Krippenbesuch.“

(www.tagesschau.de; 3. Dezember 2009)  
(Echt? Die zumindest zeitweise Herausnahme von Kindern aus bildungsfernen Familien und ihre professionelle pädagogische Betreuung fördert ihre Lern- und Bildungsfähigkeit? Wer hätte das gedacht! E.S.)

**„Rettungsfonds SoFFin verweigert Auskünfte.** Banken-Rettung ohne Transparenz. 480 Milliarden Euro stehen dem Rettungsfonds SoFFin zur Verfügung, um Banken zu unterstützen, die durch die Wirtschaftskrise in Finanznot geraten sind. **Doch wohin die Gelder fließen, darüber schweigt der SoFFin sich aus.“**

(www.tagesschau.de; 3. Dezember 2009)  
(Sie werden ihre Gründe haben. Und zwar miese. E.S.)

**„Ackermann verspricht neue Kredite.** Banken wollen mittelständische Unternehmen besser mit Krediten versorgen. Dazu schlug Deutsche-Bank-Chef Ackermann beim Konjunkturgipfel die Gründung eines Sonderfonds vor. Über dessen Volumen wurden noch keine Angaben gemacht. **Im Gegenzug denkt die Regierung über neue Hilfen für die Banken nach.“**

(www.tagesschau.de; 2. Dezember 2009)  
(Der Gegenzug lautet Fraktur gesprochen: Die „neuen Hilfen für die Banken“ werden als Kredite an Mittelständler weitergeleitet – mit 25 Prozent Eigenkapitalrendite für die Banken. Darunter geht nichts, wie jeder Ackermann weiß. Aber darüber: Da es sich bei diesen Hilfen gar nicht um Eigenkapital handelt, bezieht sich die Rendite auf eine unendlich kleine Größe – und ist damit mathematisch unendlich groß. Ackermann – du bist ein Genie! E.S.)

**„HSH Nordbank will Managern wieder Prämien zahlen.“**

(www.tagesschau.de; 2. Dezember 2009)  
(Das wäre dann ein inverser Bonus – desto höher das Defizit, desto höher der Bonus, die Prämie. E.S.)

„**Schmiergeldaffäre. Pierer zahlt Siemens 5 Mio. Euro.** Lange rang der Konzern mit seinem Ex-Chef. Nun haben sich beide Seiten geeinigt. Pierer zahlt nach FTD-Informationen 5 Mio. Euro Schadenersatz in der Korruptionsaffäre.“

(www.ftd.de/unternehmen/industrie/:schmiergeldaffaere-pierer-zahlt-siemens-5-mio-euro/50044804.html; 1. Dezember 2009)

(Ob dieses faktische Schuldeingeständnis auch strafrechtliche Folgen haben wird? Natürlich nicht, Klassenjustiz, die wir haben. E.S.)

„**Trotz der Wirtschaftskrise gehen die Arbeitslosenzahlen weiter zurück.** Im November waren 3,125 Millionen Menschen ohne Arbeit und damit 13.000 weniger als im Oktober. Der saisonübliche Rückgang fiel deutlich schwächer aus als in den Vorjahren. **Experten** (Achtung! E.S.) **hatten aber mit einem Anstieg gerechnet.**“

(www.tagesschau.de; 1. Dezember 2009)

(Ihnen ist natürlich schon aufgefallen, dass in dieser Chronik des Jahres 2009 kaum ein Begriff so oft vorkommt wie der der Experten – und es geht fast immer nur um Wirtschaftsexperten. Man kann inzwischen fast die Uhr stellen nach der Regelmäßigkeit ihres Versagens. Mein Vorschlag für das Unwort des Jahres steht also. E.S.)

„**Die in Berlin geltende Ladenöffnung an allen vier Adventssonntagen ist verfassungswidrig.** Dieses Urteil hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe verkündet. Die Verfassungsbeschwerden der beiden großen **Kirchen** der Hauptstadt hatten damit überwiegend Erfolg.“

(www.tagesschau.de; 1. Dezember 2009)

(Wenn's nur um die Religion ginge, könnten die Geschäfte von mir aus an acht Tagen in der Woche geöffnet haben. Der humane, also wichtige Grund für restriktive Ladenöffnungszeiten ist hingegen, dass Kinder ein Recht darauf haben, ihre Mütter und Väter zumindest am Wochenende für sich zu haben. Kinder sind wichtiger als Konsumwahn und Profitgier. E.S.)

„**Müntefering heiratet seine Lebensgefährtin. 69-Jähriger und 29-Jährige lassen sich trauen.**“

(www.heute.de; 30. November 2009)

(Na, dann sind bei mir, Jahrgang 1958, Hopfen und Malz auch noch nicht gänzlich verloren. E.S.)

„**Deutschlands Chancen im internationalen Wettbewerb** (also die des so und so schon amtierenden Exportweltmeisters; E.S.) **verbessern sich. Die Arbeitskosten stiegen 2008 langsamer als in anderen EU-Staaten.** Das half laut einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung zwar den Exportfirmen. Es habe aber die **Binnennachfrage geschwächt und Jobs gekostet.**“

(www.tagesschau.de; 30. November 2009)

(2009 stiegen die Reallöhne, natürlich auch aufgrund einer deflationären Preisentwicklung, und selbst Renten und das ALG-II erstmals seit langen Jahren – und die Arbeitslosigkeit stieg kaum, trotz der schwersten, vor allem die Exportindustrie treffenden Wirtschaftskrise in Deutschland seit 1929. Welch Wunder! E.S.)

„**Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer kann einer Privatisierung der Deutschen Bahn** nach eigenen Worten **wenig abgewinnen.** „Da stehe ich eher auf der Bremse“, sagte der CSU-Politiker der „B.Z. am Sonntag“. „Für mich ist die Bahn kein beliebiges Wirtschaftsgut. Die Deutsche Bahn hat eine **patriotische** (!! E.S.) Komponente, mit der man sorgsam umgehen muss“, begründete er seine Haltung.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/bahnprivatisierung100.html; 29. November 2009)

(Ein nahezu klassisches Beispiel, dass man das Richtige aus falschem Grunde tun kann. Es sprach ein überzeugter Autohasser und Bahnfahrer, der kein Patriot ist, sondern Kosmopolit. E.S.)

**„Deutscher Ethikrat empfiehlt Aufgabe von Babyklappen.“**

(www.tagesschau.de; 27. November 2009)

(Ich empfehle die Aufgabe des Ethikrates, dem auch nicht in Andeutungen bewusst zu sein scheint, dass er Beihilfe zu Mord leistet – eine auch nur schemenhafte Zurkenntnisnahme der gesellschaftlichen Realität vorausgesetzt. E.S.)

**„Nieder mit Bologna! Eine so genannte Reform hat die deutschen Universitäten zerstört. Sie können nur gerettet werden, wenn der kontrollierte Student wieder Bummelstudent werden darf.“**

(Adam Soboczynski, in: Die Zeit; 26. November 2009)

(Dass die neoliberale Durchidiotisierung nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der Wissenschaft zu katastrophalen Ergebnissen führen würde, war hier schon nachzulesen, als auch in der „Zeit“ noch fleißig für die Durchsetzung der neoliberalen Ideale in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, also auch an den Universitäten, getrommelt wurde. Aber immerhin, man scheint lernfähig zu sein. E.S.)

**„DGAP-News: KWS SAAT AG.“**

(http://newsticker.welt.de/?module=smarthouse&id=972250; 26. November 2009)

(Ich wollte Ihnen nur mal demonstrieren, auf welch erhellende, klare, hochinteressante bis weltbewegende Meldungen man beim täglichen Durchforsten des Blätterwaldes so trifft. E.S.)

**„Die deutsche Wirtschaft hat sich im dritten Quartal 2009 schneller erholt und ist um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Nach dem starken Einbruch im Winterhalbjahr scheint sich der leichte Aufwärtstrend der Wirtschaft aus dem zweiten Quartal fortzusetzen, als die Wirtschaftsleistung zwischen April und Juni bereits um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal gewachsen war. Wegen des schlechten Starts ins Jahr wird die Wirtschaft aber trotz der Aufholjagd im Gesamtjahr 2009 so stark einbrechen wie noch nie seit Beginn der Bundesrepublik. Experten (Hinwerfen! E.S.) erwarten ein Minus von vier bis fünf Prozent.“**

(www.tagesschau.de/wirtschaft/wirtschaftswachstum118.html; 23. November 2009)

(Also werden es minus drei Prozent – weniger als die Hälfte von den 6,4 Prozent, die die ‚Experten‘ im Frühjahr prognostiziert hatten. E.S.)

**„HSH Nordbank nabelt sich von Staatshilfe ab.“**

(www.tagesschau.de; 23. November 2009)

(Der Rachen ist voll. E.S.)

**„Handys. Macht simsens krank?“**

(www.heute.de; 23. November 2009)

(Ja, den Kopf, durch Genuss von zu viel Tarzanddeutsch. E.S.)

**„Weil sie in Robin-Hood-Manier von Reichen Geld genommen und Ärmeren gegeben hatte, ist die frühere Leiterin einer Bankfiliale aus dem Bonner Umland zu 22 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht Bonn sah es nach Angaben eines Sprechers am Montag als erwiesen an, dass sich die heute 62-Jährige von Dezember 2003 bis Februar 2005 der Untreue in 117 Fällen schuldig gemacht hatte – indem sie Geld von Konten mit Guthaben auf überzogene Konten verschuldeter Bankkunden umgebucht hatte. Insgesamt soll die Frau 7,6 Millionen Euro auf diese Weise umgebucht haben. Einen Großteil des Geldes hatte sie demnach wieder zurück transferieren können – auf 1,1 Millionen Euro blieb die Bank jedoch letztlich sitzen, weil die Kontoinhaber zu tief ins Minus gerutscht waren... Als strafmildernd wertete das Schöffengericht neben dem Geständnis der Frau, dass sie sich offenkundig nicht persönlich bereichert hatte. Außerdem habe sie durch die Mitleids-Taten ihren Arbeitsplatz ver-**

loren und auch bereits finanzielle Wiedergutmachung geleistet. Berichten zufolge lebt die Ex-Bankerin heute von einer kleinen Rente, die bis zum Existenzminimum gepfändet ist.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/9/0,3672,7937801,00.html; 23. November 2009)  
(Ich bin gerührt. E.S.)

„**Wohnungseigentümer** sind **begeistert** von den **schwarz-gelben Plänen** zur Mietrechtsreform. Sie rechnen fest damit, **Mietern künftig schneller kündigen** zu können. Die Mieter haben dagegen wenig Grund zum Jubeln.“

(www.heute.de; 23. November 2009)  
(Tja, liebe Mieter, die ihr schwarz oder gelb oder gar beides gewählt habt: Strafe muss sein! E.S.)

„**Integrationsbeauftragte**: Zuwanderer zur Integration **verpflichten**. **Vertrag** mit festgeschriebenen Rechten und Pflichten geplant.“

(www.heute.de; 23. November 2009)  
(Dirndl statt Kopftuch? Sächsisch statt Türkisch? Saumagen statt Döner im Fladenbrot? Allah bewahre! E.S.)

„...“Besetzungen helfen nicht bei der Problemlösung.“ Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz mahnt im heute.de-Interview den Dialog an. Großkampftag im **Bildungsstreik**: Zur Tagung der Hochschulrektorenkonferenz am Dienstag werden tausende Demonstranten erwartet. „**Die Bologna-Reform ist keinesfalls missglückt**“, sagt HRK-Präsidentin Wintermantel zu heute.de. Sie kritisiert die Proteste.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/6/0,3672,7931750,00.html; 23. November 2009)  
(Diese missglückte Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz hat bestimmt noch nie eine Bachelorarbeit lesen müssen. E.S.)

„**Bewerbungstrainings für Langzeitarbeitslose haben keinen messbaren Nutzen**. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des Instituts für Arbeitsmarktforschung (IAB). (Dieses Institut ist eine Unterorganisation der Bundesagentur für Arbeit, also eine quasistaatliche Institution und nicht etwa eine politisch links orientierte Forschungseinrichtung. E.S.)“

(Böcklerimpuls 18/2009, S. 8)  
(Wie auch sollte selbst eine perfekte, selbst eine schlechterdings ideale Bewerbung auf Stellen erfolgreich sein, die es nicht gibt? In der Zeit der Umsetzung der Hartz-Gesetze zwischen 2003 und 2005 kamen auf eine freie Stelle bis zu fünfzehn Arbeitslose. Im Moment liegt das Verhältnis bei etwa eins zu zwölf. In einer solchen Situation das Hauptaugenmerk arbeitsmarktpolitischer Reformen und Maßnahmen im Sinne des ‚Förderns und Forderns‘ auf die *Arbeitsvermittlung* zu legen, war und ist so absurd, wie es absurder nicht sein kann – und es zeigt, was die Hartz-Gesetze eigentlich bezweckten: soziale Repression und Einsparung von Sozialausgaben, um die wiederholte Senkung der Steuersätze für Spitzenverdiener und Reiche, für Unternehmer und Unternehmen finanzieren zu können. E.S.)

„Ex-Finanzminister. **ThyssenKrupp: Steinbrück** wird **Aufsichtsrat**. **SPD**-Politiker für fünf Jahre in Gremium entsendet.“

(www.heute.de; 20. November 2009)  
(Da gehört er hin – Kapitalknecht, der er schon immer war. E.S.)

„**275.000 Krippenplätze fehlen**. **Deutschland von selbst gestecktem Ziel weit entfernt**. Beim „Krippengipfel“ 2007 hatte sich Deutschland hohe Ziele gesteckt: Bis 2013 soll es für 35 Prozent der Kleinkinder einen Betreuungsplatz geben. Wenn dieses Ziel erreicht werden soll, müsste sich Deutschland aber anstrengen. 69.000 Plätze müssten pro Jahr geschaffen werden – deutlich mehr als bislang.“

(www.heute.de; 20. November 2009)

(Liebe Kindlein, leider gab's ein gutes Jahr nach euerm Krippengipfel einen Bankengipfel, bei dem armen kleinen Banken und Bankmanagern fast 500 Milliarden Euro geschenkt werden mussten. Dafür hätte man einen mächtigen Berg Gummibärchen aufschütten oder gar Krippenplätze für euch alle, wenn nicht für alle Kinder in ganz Europa schaffen können! Aber vielleicht findet ihr zu Weihnachten neben der Krippe des Jesuskindleins auch ein klitzekleines Krippenplätzchen mit Zuckerguss. Also immer schön brav sein und Mama Merkel und Papa Westerwelle immer schön glauben, dass dann, wenn man über Steuergeschenke die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer macht, am Schluss alle besser dastehen! So, liebe Kinder, und jetzt steckt ihr wieder schön den Schnuller rein und haltet die Schnauze. E.S.)

„**Parlamentarier ordern Edel-Füller. Schreibgerät auch für ausscheidende Abgeordnete.** Mancher Abgeordnete hat offensichtlich einen Hang zum noblen Schreibgerät: Am Ende der vergangenen Wahlperiode orderten Parlamentarier noch Edel-Füller für mehrere zehntausend Euro. Die Bundestagsverwaltung bestätigte am Freitag, dass **115** Parlamentarier 396 Füllfederhalter und Stifte einer teuren Marke im Wert von **68.800 Euro** bestellt haben – bezahlt aus **Steuergeldern.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/14/0,3672,7931822,00.html; 20. November 2009)

(68.000 geteilt durch 115 macht fast 600 Euro pro Volkszertreter, die sich so und so alles von ihren wissenschaftlichen Referenten und Sekretärinnen schreiben lassen, weil sie es selbst nicht können. E.S.)

„**Kindergarten Saar-Landtag.** (Welch kecker Kommentar des Staatssenders! E.S.) Wer sitzt wo und neben wem? Diese Frage sorgt derzeit für Streit im neu zusammengesetzten Saar-Landtag. Grund: **Grünen-Chef Ulrich will nicht mehr neben SPD-Parlamentariern sitzen.** Er könne keine vertraulichen Papiere lesen. Die SPD trotzig: „Diese Schrift kann man sowieso nicht lesen.“ (Und ich wusste noch nicht mal, dass er überhaupt lesen kann. E.S.)“

(www.sr-online.de/nachrichten/740/990298.html; 20. November 2009)

(Ich versteh' die Aufregung nicht. Die angeschwärtzten Saar-Grünen gehören doch so und so nach rechtsaußen. E.S.)

„Wird das **BAföG** nun – wie versprochen – 2010 erhöht oder nicht? In den vergangenen Tagen hatte es dazu widersprüchliche Meldungen gegeben. Nun stellt die Regierung klar: **Ab 1. Oktober 2010 soll es mehr Geld geben. Wie viel** mehr, ist allerdings **noch offen.**“

(www.tagesschau.de; 20. November 2009)

(Drei Euro fufzich, schätz ich mal. E.S.)

„Deutsche-Bank-Chef **Josef Ackermann** sieht sein **Renditeziel** von **25 Prozent** gefährdet. Außerdem verteidigte er **seinen** (!! E.S.) Banken-Notfallfonds nach Kritik aus dem Mittelstand. „Viele Kritiker gehen von der **unrealistischen** Annahme aus, eine systemische **Bankenkrise** lasse sich **ohne staatlichen Mitteleinsatz** lösen“, sagte er in einem Interview.“

(www.rp-online.de/wirtschaft/news/Ackermann-sieht-Renditeziel-gefaehrdet\_aid\_785324.html; 20. November 2009)

(Viele gehen von der unrealistischen Annahme aus, der Staat sei etwas anderes als der Reparaturbetrieb des Kapitalismus. E.S.)

„Klare Worte in Washington: **Bundesverteidigungsminister zu Guttenberg** ist zu Besuch in den USA. Und dort hat er zugesagt, dass **Auslandseinsätze der Bundeswehr eine Selbstverständlichkeit würden.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,7931639,00.html; 20. November 2009)

(Sie *sind* leider seit langen Jahren eine Selbstverständlichkeit in der möchtegernimperialistischen Politik Großdeutschlands. E.S.)

„**Die Aktionäre sollen die Wirtschaftskrise nicht zu spüren bekommen:** Die Großkonzerne in Deutschland wollen ihren **Anteilseignern rund 20,3 Milliarden Euro an Dividenden** auszahlen, berichtet das „Handelsblatt“. **Nie zuvor hätten die Konzerne einen so großen Teil ihres Gewinns ausgeschüttet.**“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,662135,00.html; 19. November 2009)

(Die Managergehälter sind überhöht. Das stimmt. Aber solche Meldungen erinnern daran, dass Manager nur Angestellte sind im Dienst ganz anderer Herrschaften, die den eigentlichen Reibach machen. Manager werden zumindest zum Teil auch für ihre oft nicht unerhebliche Arbeitsleistung bezahlt – die Anteilseigner hingegen ausschließlich für ihre ‚Leistung‘, zu eignen. E.S.)

„Studenten-Proteste. **Wirtschaft: Bachelor-Absolventen gern gesehen.** Hochschulrektoren: **Abschluss nicht schlechtreden.**“

(www.tagesschau.de; 18. November 2009)

(Der Bachelor, dieser, wie ein schlauer Mensch, dessen Namen ich gerade vergessen habe, mal sagte, zertifizierte Studienabbruch, ist in der Wirtschaft gerne gesehen? Aber maximal hinterm Tresen, vor dem die Hochschulrektoren sich einen genehmigen. E.S.)

„**2060 wird jeder Dritte 65 oder älter sein.**“

(www.tagesschau.de; 18. November 2009)

(Könnte jetzt noch ein wahrheitsliebender und verantwortungsvoller Mensch sagen, dass sich, rechnet man die Entwicklung der letzten Jahrzehnte hoch, das Sozialprodukt bis dahin wohl – mindestens – vervierfacht haben wird, also keinerlei Grund zur Besorgnis besteht? E.S.)

„Die tagelangen **Studentenproteste** an deutschen Hochschulen zeigen erste Wirkung: Niedersachsens Wissenschaftsminister Stratmann hat **Reformen** bei **Bachelor-Studiengängen** angekündigt. Bundesbildungsministerin Schavan stellte eine **BAföG-Erhöhung** in Aussicht.“

(www.tagesschau.de; 18. November 2009)

(Es gibt anscheinend keinen anderen Weg, um unsere Volkszertreter zu einer halbwegs vernünftigen Politik zu treiben, als massiven Druck auf der Straße zu entfalten. Wo also bleiben die Volksbewegungen gegen die neoliberale Wirtschaftspolitik oder für eine Sonnenenergiewirtschaft? E.S.)

„Die schwarz-gelbe Koalition hat sich festgelegt und ihren Streit demonstrativ beigelegt: **Im Jahr 2011 sollen Bürger und Unternehmen um weitere 20 Milliarden Euro entlastet werden.** Darüber herrsche „völlige Übereinstimmung“, sagte Finanzminister Schäuble in Meseberg. **Die Schuldenbremse gelte trotzdem.**“

(www.tagesschau.de; 17. November 2009)

(Man rate, wer es bezahlen wird – oder man lese die nachfolgende Meldung. E.S.)

„**Armut in einem reichen Land. 50 Millionen US-Bürger haben nicht genug zu essen.** Armut betrifft auch immer mehr **Kinder.**“

(www.heute.de; 17. November 2009)

(Obama dich ihrer! E.S.)

„Nach Verstaatlichung. **HRE: 1,7 Milliarden Verlust bis Oktober.** Vorstandschef: **Wir machen Fortschritte.**“

(www.heute.de; 11. November 2009)

(Manch Meldung kommentiert sich selbst. E.S.)

„**HSH Nordbank entlässt zwei Vorstandsmitglieder.**“

(www.tagesschau.de; 10. November 2009)

(Keiner von beiden heißt Nonnenmacher. E.S.)

„Bitte vergleichen Sie: das allgemeine Einverständnis mit dem **sozialdemokratischen Wortbruch in Thüringen (Schwarzrot)** und dem **grünen Wortbruch im Saarland (Schwarzgrün)** mit der allgemeinen Empörung über den letztjährigen **Wortbruch der Sozialdemokratin Ypsilanti in Hessen.**“

(Georg Fülberth in: konkret, 11/2009, S. 20)

(Geschätzter Herr Fühlberth: Diesen Vergleich habe ich gleich nach Vollzug der beiden erstgenannten Wortbrüche gezogen. Und mir ist noch immer schlecht. E.S.)

„**Großbritannien** setzt auf einen neuen Energiemix. Dabei spielen erneuerbare Energien aber nicht die Schlüsselrolle. Stattdessen sollen **Atomkraftwerke** bald ein Viertel des britischen Bedarfs liefern. Die **Genehmigungen** für neue Meiler werden **beschleunigt.**“

(www.tagesschau.de; 10. November 2009)

(Man war schon immer etwas sonderlich auf der Insel. Inzwischen sogar beschleunigt. E.S.)

„**Gigantische Boni und Profite** – das ist doch kein Problem für die Gesellschaft, sagt **Goldman-Sachs-Chef Blankfein**. Das sei nur ein Zeichen für den Aufschwung. Und die Banken hätten ihren Anteil daran, denn diese **„verrichteten in Wahrheit Gottes Werk.**““

(www.heute.de; 9. November 2009)

(Nicht erst B(l)ankfeins groteskes Geschwätz hat mich zum Atheisten werden lassen. Das bin ich, seitdem ich denken kann. Aber spätestens jetzt wäre ich einer geworden, wenn ich bislang an jenen Oberirren geglaubt hätte, der für den gesamten Irrsinn in dieser Welt verantwortlich ist. E.S.)

„Studie: **Kluft zwischen den Einkommen wächst. Mehr Beschäftigung für weniger Lohn.** Die Kluft zwischen Beschäftigten mit mittleren und niedrigen Löhnen ist in den vergangenen zehn Jahren weiter gewachsen. Ende der 90er Jahre erzielten Geringverdiener noch 64 Prozent des Einkommens eines Arbeitnehmers mit mittlerem Einkommen, heute sind es nur noch 53 Prozent, wie eine Studie der **Bertelsmann-Stiftung** (also einer durchaus nicht linkslastigen Organisation; E.S.) ergab. Dieser Rückgang sei im internationalen Vergleich der **stärkste** in 20 Ländern der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD).“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/loehne102.html; 9. November 2009)

(Exportweltmeister Deutschland – auch im Asozialen internationale Spitze. E.S.)

„Studie. **Weltweit Unzufriedenheit mit Kapitalismus. Nur elf Prozent der Befragten glauben, dass Kapitalismus gut funktioniert.**“

(www.heute.de; 9. November 2009)

(Glauben heißt nicht wissen, wie wir wissen. E.S.)

„**Entlastung für Eltern, Erben und Unternehmen.** Schwarz-Gelb will **Wachstum** per Gesetz **beschleunigen**. Die neue Regierung will der Konjunktur auf die Sprünge helfen – mit **Steuerentlastungen für Erben und Unternehmen** und Wohltaten für Eltern. Heute bringt das Kabinett das Wachstumsbeschleunigungsgesetz auf den Weg. Kosten: 8,4 Milliarden Euro. Die Länder protestieren: Sie sollen einen Teil der Kosten tragen.“

(www.tagesschau.de; 9. November 2009)

(Man kann mit Steuerentlastungen für Erben und Unternehmen das Wachstum etwa so sehr beschleunigen wie durch einen Kopfschuss die Intelligenz. E.S.)

„**NRW-Linke beschließen** (nüchtern; E.S.) **„Recht auf Rausch“.** **Radikales Wahlprogramm...** Von einer **30-Stunden-Woche** ist darin die Rede, von der **Verstaatlichung** von RWE und E.on, der **Abschaffung** von **Schulnoten** und **Gefängnissen** und dem

zum geflügelten Wort werdenden „Recht auf Rausch“ – dem **legalen Drogenbesitz**. Viele in der Parteispitze in Berlin hielten das Papier für ein Desaster. (So wie ich viele in der Parteispitze. E.S.)“

(www.welt.de/die-welt/politik/article5135938/NRW-Linke-beschliessen-Recht-auf-Rausch.html; 9. November 2009)

(Ein wahrlich **Notorisch Radikales Wahlprogramm**. Weiter so! E.S.)

„**Forscher** (Deckung! E.S.): Hartz IV nach Lebenshaltungskosten staffeln.

**Ifo-Chef Sinn** (Wusst ich's doch! E.S.) für **regional unterschiedliche Regelsätze**.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/1/0,3672,7926913,00.html; 9. November 2009)

(Der neueste Totalaussetzer des Unsäglichen. E.S.)

„Neue Parteispitze. **SPD-Linke wirft Gabriel Basta-Politik vor**. Der linke SPD-Flügel stichelt gegen die neue Parteiführung. Kurz vor dem Parteitag kritisiert er das neue Führungsduo Gabriel-Nahles als Basta-Politiker, die fern von der Basis entscheiden. **Beide lehnen eine „Totalrevision“ der bisherigen Linie ab**.“

(www.heute.de; 8. November 2009)

(Diese Linie hat ja auch nur zur schlimmsten Krise der SPD in ihrer Geschichte geführt. E.S.)

„**Saudi-Arabien**. Das „**größte Frauengefängnis der Welt**“ bröckelt. In Saudi-Arabien tut sich etwas: Mit dem Wohlwollen des Königs haben Frauen sich mehr Freiheit erobert. Es gibt **sogar** (!! E.S.) Hoffnung, dass sie bald **Auto fahren** dürfen. Allerdings ist ein Ende der Ungleichbehandlung und Unterdrückung längst nicht in Sicht.“

(www.heute.de; 8. November 2009)

(Menschenrechte? Menschenwürde? Politische Freiheit? Selbstbestimmung? Autofahren! So lieben wir unsere öffentlich-rechtlichen Redakteurinnen aus dem Nachfolgestaat jenes Menschengefängnisses, dessen oberstem Schlächter wir – neben anderen Kinkerlitzchen – vor allem die Autobahn zu verdanken haben. E.S.)

„**Klimaschutz und Finanzmarktsteuer. G20 im Stillstand geeint**. Das G20-Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs sei enttäuschend verlaufen, meinte Bundesfinanzminister Schäuble... Zwar überraschte der britische Premierminister Gordon Brown mit einem Vorstoß für eine Abgabe auf weltweite Finanzmarkttransaktionen, stieß aber bei der US-Delegation umgehend auf Widerstand. „Das ist nichts, was wir unterstützen wollen“, sagte US-Finanzminister Timothy Geithner. Auch Kanadas Finanzminister Jim Flaherty und IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn äußerten Zweifel an der Wirksamkeit einer neuen Abgabe.“

(www.tagesschau.de; 8. November 2009)

(Ich äußere Zweifel an der geistigen und moralischen Befindlichkeit dieser Finanzmarkt-knechte. E.S.)

„**Verteidigungsminister zu Guttenberg** zum Luftangriff in Kundus: „**Die Luftschläge waren militärisch angemessen**.““

(www.tagesschau.de; 7. November 2009)

(Sie waren so unangemessen wie dieser Kriegsminister. E.S.)

„**Zahl der Hilfsempfänger steigt. Immer mehr Menschen haben zu wenig**. Immer mehr Alte, Kranke und Behinderte sind auf finanzielle Hilfe des Staates angewiesen. Laut Statistischem Bundesamt benötigten 768.000 Menschen Ende 2008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Das sind **4,8 Prozent mehr als 2007**.“

(www.tagesschau.de; 5. November 2009)

(Das BIP, das Volkseinkommen und also der gesamte Reichtum steigen und steigen und steigen Jahr für Jahr (wenn man von der leichten Wachstumsdelle des laufenden Jahres einmal

absieht) und gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die in Armut leben müssen. Woran könnte das wohl liegen? E.S.)

**„HRE bekommt weitere Milliardenhilfe.“**

(www.tagesschau.de; 5. November 2009)

(Bisher waren es ja auch nur 100 Milliarden. E.S.)

**„Jamaika-Bündnis im Saarland steht.“**

(www.tagesschau.de; 5. November 2009)

(Warum die Regierung in Jamaika noch nicht den deutschen Botschafter einbestellt hat, um gegen diesen Missbrauch des Landesnamens zu protestieren, ist mir schleierhaft. E.S.)

**„GM schreibt wieder schwarze Zahlen.“**

(www.tagesschau.de; 4. November 2009)

(Sie müssen zugeben, heute habe ich noch nicht gesagt: Weltwirtschaftskrise! Eindeutig! E.S.)

**„Auto-Zulassungszahlen steigen weiter. Der Kaufrausch nimmt kein Ende... Für Oktober meldete das Kraftfahrt-Bundesamt rund 321.000 Neuzulassungen. Seit Januar waren es insgesamt schon 3,31 Millionen. Dies bedeutet ein Plus von 25,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.“**

(www.tagesschau.de/wirtschaft/neuzulassungen102.html; 3. November 2009)

(Obwohl ich es heute schon mal und in letzter Zeit schon mehrfach gesagt habe: Weltwirtschaftskrise! Eindeutig! Aber es ist schon genüsslich mitzubekommen, wie das krisentheoretische Geschwätz der Krisentheoretiker, Entschuldigung: der wirtschaftstheoretischen Kaffeesatzleser von pseudolinks bis de facto rechts auseinandergenommen wird von der Realität, dass nur so die Fetzen fliegen. E.S.)

**„Kreuz im Klassenzimmer verletzt Religionsfreiheit. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte urteilt. Verletzt ein Kreuz im Klassenzimmer die Religionsfreiheit der Schüler? Ja, sagt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – und gibt damit einer italienischen Klägerin Recht.“**

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,7921431,00.html; 3. November 2009)

(Religionsfreiheit bedeutet eben auch Freiheit von Religion. E.S.)

**„Ford überrascht (Wen nur, wen? E.S.) mit Milliardengewinn... Der US-Autobauer verblüfft am Montag erneut die Experten. (Wen sonst! E.S.)“**

(www.tagesschau.de u. www.boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\_391754; 2. November 2009)

(Ich sag's doch immer wieder: Weltwirtschaftskrise! Eindeutig! E.S.)

**„Arbeitnehmer profitieren von Tarifabschlüssen. Weihnachtsgeld steigt trotz Krise. Zum Jahresende können sich viele Arbeitnehmer auf mehr Geld freuen. Das tarifvertraglich abgesicherte Weihnachtsgeld steigt gegenüber 2008 je nach Branche um bis 7,3 Prozent. (Das war der für die Konjunktur gute Teil der Nachricht. Es folgt der übliche Irrsinn. E.S.) Allerdings wird jeder zehnte Betrieb Sonderregeln nutzen und wegen der Krise nicht das volle Weihnachtsgeld auszahlen.“**

(www.tagesschau.de; 1. November 2009)

(Gemessen am allgemein Vernünftigen sind Sonderregeln immer das gemein Unvernünftige – um es mit dem philosophischen Wort des Tages gesagt zu haben. E.S.)

**„Quelle. Insolvenz war laut Middelhoff abwendbar. Schlag ins Gesicht (Wo der Staatssender recht hat, hat er recht. E.S.) für die, die heute ihren Job bei Quelle verloren haben: Nach Überzeugung des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden des Karstadt-Quelle-Mutterkonzerns Arcandor, Thomas Middelhoff, war die Pleite abwendbar.“**

(www.heute.de; 1. November 2009)

(Nichts hat Quelle so sehr ausgesaugt wie der eigene Mutterkonzern Arcandor! E.S.)

„60 Jahre Eigenwille. Die **FAZ** feiert ihren Geburtstag im Stillen.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,7920899,00.html; 1. November 2009)

(FAZ – dahinter steckt immer ein reaktionärer Kopf. E.S.)

„**Bud Spencer wird 80. Der Dicke mit dem großen Bums...** Abgesehen davon ist Carlo Pedersoli (so sein bürgerlicher Name; E.S.) ein Multitalent. In seiner Jugend war er **mehrfach italienischer Schwimmmeister**, er hat 1952 und 56 an den **Olympischen Spielen teilgenommen**. Er war **Vorarbeiter** beim Bau der Panamericana und hat ein **abgeschlossenes Jurastudium**. Auch als **Komponist** und **Sänger** hat er gearbeitet. Seine letzte, selbstbesungene CD mit Volksliedern aus seiner Heimatstadt Neapel ist vor sechs Jahren erschienen. **Außerdem soll Pedersoli die Einwegzahnbürste mit integrierter Zahnpasta erfunden haben.**“

(www.tagesschau.de/ausland/budspencer100.html; 31. Oktober 2009)

(Sein Dampfhammer hätte sich auch hervorragend dazu geeignet, mit dem Verbrecherpack in den Bankenvierteln aufzuräumen. E.S.)

„**Experten** (In Deckung! E.S.) **rechnen wegen Krise mit sinkenden Löhnen.**“

(www.heute.de; 30. Oktober 2009)

(Also werden sie steigen. E.S.)

„Die Bundesregierung hat versichert, dass die **Renten 2010 nicht sinken** und die Beiträge nicht erhöht werden. Die im Mai verabschiedete Rentengarantie gelte und bleibe bestehen. **Eine Nullrunde für die 20 Millionen Rentner sei aber durchaus möglich.**“

(www.tagesschau.de; 30. Oktober 2009)

(Konjunkturputtsparschwachsinn neue Runde. E.S.)

„**Hedgefonds-Manager unter Betrugsverdacht.**“

(www.tagesschau.de; 30. Oktober 2009)

(Was sonst? Wie anders? Hedgefonds *sind* der Betrug. E.S.)

„**US-Wirtschaft wächst wieder: BIP steigt um 3,5 Prozent.**“

(www.tagesschau.de; 30. Oktober 2009)

(Weltwirtschaftskrise. Eindeutig! E.S.)

„**NPD-Vize Rieger tot.** Er war einer der führenden Neonazis Deutschlands und wichtiger Geldgeber der NPD: Der Hamburger Rechtsanwalt Rieger ist tot. Der NPD-Vize erlag den Folgen eines Schlaganfalls. In der Partei dürfte sich nun das Machtgefüge verschieben, und die finanziellen Folgen könnten erheblich sein.“

(www.tagesschau.de; 30. Oktober 2009)

(Die Pietät verbietet es, sich über den Tod eines Menschen zu freuen. Aber nur die. E.S.)

„Die **Gebäudereiniger** können ihren **Streik** beenden. Die Tarifparteien einigten sich auf einen neuen Abschluss für die 860.000 Beschäftigten in der Branche. Demnach sollen die Löhne in je zwei Stufen im Westen **um insgesamt 4,9 Prozent angehoben** werden, im **Osten um 6,3 Prozent**. Auch die **Mindestlöhne steigen** (auf 8,55 Euro pro Stunde im Westen und 7,00 Euro im Osten. E.S.).“

(www.tagesschau.de; 29. Oktober 2009)

(Wieder ein kleines Konjunkturprogrammchen. E.S.)

„**Milliardengewinn. Deutsche Bank zahlt deutlich mehr Boni.** Auch im dritten Quartal hat die Deutsche Bank einen Milliardengewinn verbuchen können – zur Freude der

Mitarbeiter. **Das Institut gab in den ersten neun Monaten dieses Jahres so viel Geld für Personal aus wie im gesamten vergangenen Jahr. Dabei ist die Zahl der Arbeitnehmer gesunken.**“

(www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,658006,00.html; 29. Oktober 2009)  
(Ich muss nicht alles kommentieren. E.S.)

„**Arbeitslosigkeit fällt deutlicher als** (von Experten? E.S.) **erwartet.** Die übliche Herbst-erholung des Arbeitsmarktes ist stärker ausgefallen als von **Experten** (Ich mach Schluss... E.S.) erwartet. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit fiel die Zahl der als arbeitslos registrierten Menschen gegenüber September um 118.000 auf 3,229 Millionen. Die Arbeitslosenquote fiel auf 7,7 Prozent.“

(www.tagesschau.de; 29. Oktober 2009)  
(Gestern noch haben die Experten ökonomietheoretischer Unfähigkeit gemeldet, dass die Arbeitnehmereinkommen um drei Prozent gestiegen sind – bei einer Inflationsrate von Minus 0,5 Prozent. Heute wundern sich die Experten ökonomietheoretischer Unfähigkeit über die Folgen. Aber was will man von angebotstheoretisch verblödeten Hirnen auch anderes erwarten. E.S.)

„**NASA. Ares 1-X erfolgreich in den Atlantik gestürzt.**“

(www.heute.de; 28. Oktober 2009)  
(Zuerst habe ich ihm mein linkes Auge in die Faust geschlagen und gleich darauf meinen Bauch gegen sein Knie. Mann, war der fertig! E.S.)

„**Folgen der Krise. Deutsche Bank kauft Sal. Oppenheim.** Europas größte Privatbank wird übernommen.“

(www.heute.de; 28. Oktober 2009)  
(Folgen der Entgrenzung des Kapitalismus: Raubtierkapitalismus. E.S.)

„**Das geringste Arbeitsplatzrisiko** in der **Krise** haben die **Mitarbeiter von Banken** und Versicherungen. Lediglich 0,2 Prozent der Beschäftigten verloren pro Monat ihren Job, ergab eine DGB-Studie. Für **Leiharbeiter** lag das **Risiko 30-mal so hoch.**“

(www.tagesschau.de; 28. Oktober 2009)  
(Ausgleichende Gerechtigkeit à la Kapitalismus. E.S.)

„**Viele Beschäftigte in Deutschland profitieren von den Tariferhöhungen und niedriger Inflationsrate.** Die Verdienste lagen im Juli **um drei Prozent über** denen des Vorjahrs, zugleich **sanken die Preise um 0,5 Prozent**, teilte das Statistische Bundesamt mit. Doch nicht alle profitieren – und nicht alle gleich viel.“

(www.tagesschau.de; 28. Oktober 2009)  
(Bei einem volkswirtschaftlichen Arbeitnehmerentgelt von 1.225 Milliarden Euro im Jahre 2008 entspricht das einem Konjunkturprogramm von knapp 43 Milliarden Euro. E.S.)

„**Trotz Milliardengewinns. Ölmulti BP streicht 600 Stellen in Deutschland.** Ein-schnitt beim Marktführer: Der britische Ölmulti BP will trotz Milliardengewinn rund 600 Arbeitsplätze in Deutschland streichen. Besonders das Ruhrgebiet ist betroffen. Jobs sollen auch nach Budapest verlagert werden. Zu BP gehört Marktführer Aral.“

(www.heute.de; 28. Oktober 2009)  
(Gegenmaßnahme? Radfahren. E.S.)

„**Wird Betreuungsgeld „versoffen“?** Streit ums Betreuungsgeld: Die CSU weist die harsche Kritik des **Neuköllner Bürgermeisters Heinz Buschkowsky** (Neukölln ist ein Stadtteil von Berlin, also politisch etwa so relevant wie der berühmte Politiker Heinz Buschkowsky. E.S.) an den Koalitionsplänen zurück. Buschkowsky hatte prophezeit, dass der Zuschuss in der **Unterschicht** nur „versoffen“ werde.“

(www.heute.de; 28. Oktober 2009)

(Um ihrem allem Anschein nach hochgradig versoffenen Hirn auf die Sprünge zu helfen: Was könnte denn der Grund sein, warum dort unten mehr gesoffen wird als bei Wohlbetuchten? E.S.)

**„Transparenz? Fehlanzeige: Am Rande einer Aufsichtsratssitzung gaben sich Verantwortliche der HSH Nordbank äußerst zugeknöpft. Sie weigerten sich, Fragen zu beantworten, die sich mit den Milliardenverlusten aus riskanten Geschäften der Vergangenheit beschäftigen.“**

(www.heute.de; 27. Oktober 2009)

(Echt? Verbrecher weigern sich, öffentlich über ihre Verbrechen zu reden? Wer hätte das gedacht! E.S.)

**„Schweinegrippe. Jeder dritte Europäer könnte erkranken.“**

(www.heute.de; 27. Oktober 2009)

(Es werden sogar hundert Prozent sterben! Irgendwann. E.S.)

**„Kritik an Steuersenkungsplänen. Länder und Kommunen warnen Schwarz-Gelb. „Nicht einverstanden“, „Diskussionsbedarf“, „keine Luft mehr zu Atmen“ – aus Ländern und Kommunen kommt Kritik an den Steuersenkungsplänen der künftigen Bundesregierung.“**

(www.tagesschau.de; 27. Oktober 2009)

(Praktischer Alltagsverstand gegen die marktradikale, kapitalhörige Ideologie der Staatsfeinde von FDP und CSU. E.S.)

**„Island wird Big-Mac-freie Zone. Auf Island wird es schon bald kein McDonald's-Restaurant mehr geben. Die Betreiberfirma kündigte die Schließung der beiden Filialen der Fast-Food-Kette an. Der gesunkene Wechselkurs der isländischen Krone habe die Produktion so stark verteuert, dass sich der Betrieb nicht mehr lohne.“**

(www.tagesschau.de; 26. Oktober 2009)

(Ich zieh um! E.S.)

**„Anleger begrüßen Koalitionsvertrag.“**

(www.tagesschau.de; 26. Oktober 2009)

(Ich schlug schon weiter unten vor, das Wort Anleger zum Unwort des Jahres 2009 zu küren. E.S.)

**„Köhler: Fahrrad cooler als Geländewagen. Bundespräsident ruft zu nachhaltigem Lebensstil auf.“**

(www.heute.de; 25. Oktober 2009)

(Noch cooler ist natürlich sein Dienstwagen mit Chauffeur. E.S.)

**„Bei BMW sollen künftig die Gehälter der Top-Manager an den Lohn der Fabrik-Arbeiter gekoppelt sein. Damit reagiert der Autokonzern auf die Debatte um die gerechte Bezahlung von Managern. Die Schere solle sich nicht weiter öffnen, sagte BMW-Personalchef Krüger der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“.“**

(www.tagesschau.de; 25. Oktober 2009)

(Fast würde ich zum BMW-Fahrer werden – wäre ich nicht so ein Autohasser. E.S.)

**„Millionen-Panne. Hat HSH Nordbank (Chef: Dirk Jens Nonnenmacher; E.S.) 20 Millionen Euro versenkt? Überweisung an Kaupthing-Bank trotz Handelsstopp.“**

(www.heute.de; 25. Oktober 2009)

(Dirk Jens Nonnenmacher – die Managerniete des Jahres. E.S.)

„**CDU/CSU und FDP wollen das Schonvermögen für Hartz-IV-Empfänger von 250 Euro auf 750 Euro pro Lebensjahr verdreifachen.** Damit können Hartz-IV-Empfänger künftig mehr von dem Geld behalten, das sie fürs Alter gespart haben. Fraglich ist, ob von der Erhöhung viele profitieren: Laut Bundesagentur für Arbeit wurden in den ersten neun Monaten dieses Jahres **weniger als 0,2 Prozent aller 5,5 Millionen Hartz-IV-Anträge wegen zu hohen Altersvorsorge- oder allgemeinen Vermögens abgelehnt.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,7911991,00.html; 24. Oktober 2009)

(0,2 Prozent sozialer Fortschritt. Macht 99,8 Prozent sozialen Rückschritt: Kopfpauschale im Gesundheitssystem, Einkommenssteuersenkung, die vor allem Gutverdiener entlastet, Aufhebung der Mehrwertsteuerbefreiung der öffentlichen Wirtschaft (Abfall, Abwasser etc.), Änderungen bei der Erbschaftssteuer zugunsten von Betriebserben, Ermöglichung wiederholt befristeter Arbeitsverträge, private Pflegeversicherung als Pflicht, Erhöhung des vor allem Besserverdienende begünstigenden steuerlichen Kinderfreibetrags etc. – so steht es geschrieben im gerade abgeschlossenen Koalitionsvertrag. Auf www.heute.de findet sich übrigens eine Abstimmung über die Frage, ob die Leser und Zuschauer mit dem Koalitionsvertrag zufrieden sind: Nur 19 Prozent sagten „Ja“, neun Prozent waren unentschieden, aber 71 Prozent verneinten (Stand: 24. Oktober 2009, 11:00 Uhr). Liebe Leute, ihr habt diese Parteien mehrheitlich gewählt! E.S.)

„**Die Kopfpauschale kommt!** Schwarz-Gelb wird die Kopfpauschale einführen: Eine Kassiererin zahlt dann für die Krankenversicherung genauso viel wie der Filialleiter. Das ist der **Ausstieg aus der paritätischen Krankenversicherung und dem Solidarsystem...**“

(www.tagesschau.de; 24. Oktober 2009)

(Jetzt sagt es schon der Staatssender. E.S.)

„**Pharmaindustrie begeistert** (!! E.S.), Opposition empört. Union und FDP haben bei ihren Koalitionsverhandlungen einen Kompromiss in der bislang umstrittenen Gesundheitspolitik erzielt. Er sieht einen **radikalen Umbau des Gesundheitswesens** vor. Arbeitnehmer sollen künftig eine **einkommensunabhängige Pauschale** an ihre Kasse zahlen. Der **Anteil der Arbeitgeber** soll sich weiterhin am Einkommen orientieren, er soll allerdings **eingefroren** werden, um die Wirtschaft nicht mit steigenden Kosten des Gesundheitswesens zu belasten. **Diese Kostensteigerungen müssten dann in Zukunft alleine von den Arbeitnehmern getragen werden.** Für sozial Schwache ist ein Ausgleich aus Steuermitteln geplant. Das neue System soll 2011 starten, bis dahin bleibt alles beim Alten.“

(www.tagesschau.de/inland/gesundheitspolitik108.html; 23. Oktober 2009)

(Dann wird es wirklich so sein, dass die kleine Verkäuferin soviel zahlt wie ihr Boss in der Vorstandsetage. Mir ist schlecht. Wie wäre es mit einer Volksbewegung gegen diesen asozialen Dreck? Mit Zuständen auf den Straßen wie in den letzten Jahren des Öfteren in Frankreich? Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will! E.S.)

„Nach BMW hat nun auch **Siemens** (also die größte Korruptionsmaschine der deutschen Geschichte; E.S.) die beiden früheren Außenpolitiker **Joschka Fischer** und **Madeleine Albright** als **Berater** engagiert. Der Konzern setze auf die Erfahrung und das **Netzwerk** (!! E.S.) der beiden in außenpolitischen und **unternehmensstrategischen** Fragen, teilte Siemens mit.“

(www.tagesschau.de; 23. Oktober 2009)

(Der tiefe Fall eines ehemals für das Richtige stehenden und kämpfenden Mannes. E.S.)

„**Korruptionsskandal bei Siemens. Bußgeld für von Pierer.** Im Schmiergeldskandal bei Siemens soll der ehemalige Vorstandschef Heinrich von Pierer nach Informationen der „Süddeutschen Zeitung“ ein **Bußgeld von bis zu einer Million Euro** zahlen... Pierer solle ein Bußgeld zahlen, weil er die Geschäfte des Unternehmens nicht genau ge-

nug geprüft, laute der Vorwurf. Dadurch seien Bestechungen in fast allen Erdteilen möglich gewesen, um an lukrative Aufträge für den Bau von Kraftwerken und für andere Projekte zu gelangen. Der **Gesamtschaden** soll laut Siemens bei **2,5 Milliarden Euro** liegen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/siemens240.html; 23. Oktober 2009)

(Ein Schwarzfahrer, der einen Fahrpreis von 2,40 Euro zu umgehen versucht, muss, wenn er erwischt wird, 40 Euro bezahlen – auch wenn er Hartz-IV-Empfänger ist. Das ist das 16- $\frac{2}{3}$ -fache des Fahrpreises, also des Schadens des Verkehrsbetriebes. Rechnet man das auf den Fall Pierer hoch, müsste unser Oberkorrupteur **41,66 Milliarden Euro** Strafe zahlen. Vor dem Gesetz sind alle gleich – so steht es zumindest in irgend einem Märchenbuch geschrieben. E.S.)

„**Höheres Kindergeld**: 200 Euro im Monat vereinbart. (Bislang sind es für die ersten beiden Kinder jeweils 164 Euro. E.S.). Schwarz-Gelb habe zudem einen **Kinderfreibetrag von 8001 Euro** beschlossen... (Der Kinderfreibetrag für das Jahr 2009 beläuft sich auf 3.864 Euro. Zusammen mit dem Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung ergeben sich insgesamt 6.024 Euro, um die sich das zu versteuernde Einkommen mindert – und damit anteilig die Steuerschuld. E.S.)“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,7915269,00.html; 23. Oktober 2009)

(Was erhalten die Ärmsten der Armen davon? Nichts. Das Kindergeld, auch das erhöhte, wird vom Hartz-IV-Regelsatz sofort wieder abgezogen. Und den Kinderfreibetrag können nur Menschen von ihrem Einkommen steuermindernd abziehen, die überhaupt Einkommen haben – Hartz-IV-Empfänger also nicht. Den schwarz-gelben Kapitallakaien sind Kinder von Reichen also zigmal mehr Wert als Kinder von Armen. E.S.)

„**Bankenrettung kostet Bund 2008 drei Milliarden Euro.**“

(www.tagesschau.de; 23. Oktober 2009)

(Bei der anstehenden Erhöhung des Hartz-IV-Regelsatzes für Kinder – vom Bundesverfassungsgericht und nicht von der Politikerkaste selbst initiiert – werden sie hingegen um jeden Euro feilschen. E.S.)

„**China meldet fast neun Prozent Wachstum.**“

(www.tagesschau.de; 22. Oktober 2009)

(Weltwirtschaftskrise. Eindeutig! E.S.)

„**Drittes Quartal: Rendite satt. Credit Suisse erfüllt Ackermann-Norm.** Die Credit Suisse kommt im dritten Quartal auf eine **Eigenkapitalrendite von 25 Prozent** – das umstrittene Gewinnziel ihres früheren Top-Managers Josef Ackermann.“

(www.sueddeutsche.de/finanzen/542/491905/text/; 22. Oktober 2009)

(Stellen Sie sich vor, Sie bringen Ihr Ersparnes zur Bank – und bekämen 25 Prozent Zinsen! E.S.)

„**Kartondiebstahl kostet 50-Jährigen den Arbeitsplatz.** (Es handelte sich um die arglose Mitnahme von Altkartons! E.S.)“

(www.tagesschau.de; 22. Oktober 2009)

(Der Mann hieß nicht Nonnenmacher, war nicht Chef der HSH Nordbank und hat auch keine halbe Milliarde Euro Verluste zu verantworten. Also verliert er seinen Job. Und Nonnenmacher nicht. E.S.)

„**Obama will Managern die Gehälter kürzen.** Die Regierung von US-Präsident Obama will Topmanagern von Firmen, die Milliarden an Staatshilfe erhalten haben, Gehälter und **Boni** kürzen – und zwar **um bis zu 90 Prozent**. Die Wall Street lässt das kalt. **Dort fließen die Boni schon wieder reichlich.**“

(www.heute.de; 22. Oktober 2009)

(Bonifatius, Schutzheiliger der Banker, du hast, zumindest bei den staatlich alimentierten US-Banken, schon wieder versagt! E.S.)

„**Investmentbanker scheitern mit Boni-Klage.** (Siehe auch die gleich folgende Meldung. E.S.) Frankfurter Arbeitsrichter haben die Klage von 13 Investmentbankern der inzwischen übernommenen Dresdner Bank auf höhere Bonus-Zahlungen abgelehnt. **Trotz Milliarden-Verlusten wollten sie bis zu 450.000 Euro extra.** Doch darauf hatten sie keinen verbindlichen Anspruch, urteilten die Richter.“

(www.tagesschau.de; 21. Oktober 2009)

(Bonifatius, Schutzheiliger der Banker, du hast versagt! E.S.)

„**Commerzbank. Krise hin oder her: Banker wollen ihre Boni.** Schon wieder verklagen Investmentbanker die Commerzbank auf ausstehende Bonuszahlungen. Wegen der schlechten Wirtschaftslage waren diese ausgesetzt worden.“

(www.heute.de; 21. Oktober 2009)

(Bonifatius – der Schutzheilige der Banker. E.S.)

„Deutsche Bank **enttäuscht Anleger** mit Milliarden-Gewinn (der im dritten Quartal 2009 ‚nur‘ 1,16 Milliarden Euro betrug; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 21. Oktober 2009)

(Anleger – mein Vorschlag für das Unwort des Jahres 2009. E.S.)

„Von der Opposition auf die Regierungsbank. **FDP warnte noch im Januar vor Schattenhaushalt.** Die FDP-Politikerin Leutheusser-Schnarrenberger hat die Pläne zur Einrichtung eines Sonderfonds verteidigt. Im Januar hatte allerdings die FDP noch selbst **vor Fonds gewarnt**, da diese „gegen die Regeln der ordnungsgemäßen Haushaltsführung verstoßen“. Auf die Errichtung weiterer Sondervermögen solle verzichtet werden.“

(www.tagesschau.de; 21. Oktober 2009)

(Was interessiert mich mein dummes Geschwätz von gestern – wenn es um Macht, Posten und fette Gehälter geht. E.S.)

„**HSH-Nordbank: Aufsichtsrat hält an Nonnenmacher fest...**“

(www.tagesschau.de; 21. Oktober 2009)

(Keine Krähe wird je... E.S.)

„**Kritik am geplanten Schattenhaushalt. „Größter Haushaltsbetrug der Geschichte.“** Von „finanzpolitischer Trickserie“, „Bilanzfälschung“ und „haushaltspolitischem Betrug“ spricht die künftige Opposition, auch Ökonomen und Wirtschaftsvertreter sparen nicht mit Kritik: Union und FDP stoßen mit dem Plan, Milliardendefizite der Sozialversicherungen in einen Schattenhaushalt auszulagern, auf **nahezu einhellige Ablehnung.**“

(www.tagesschau.de; 21. Oktober 2009)

(Auch bei mir. E.S.)

„**Verfassungsrichter** stellt klar: **Alle Hartz-IV-Regelsätze „erklärungsbedürftig“.** Das Bundesverfassungsgericht will nicht nur die Hartz-IV-Bezüge für Kinder, sondern **auch den Regelsatz für Erwachsene überprüfen.** Die Frage sei, ob die zugrunde gelegten Zahlen überhaupt „valide“ (nein; E.S.) oder „einfach nur gegriffen“ (ja; E.S.) seien, so Gerichtspräsident Papier.“

(www.tagesschau.de; 20. Oktober 2009)

(Wenn sich die Herren und Damen Verfassungsrichter auch nur aus halbwegs kompetenten Quellen informieren und sich auch nur andeutungsweise ihre richterliche Unabhängigkeit bewahren sollten, ist das Ergebnis schon jetzt klar. Insofern ist heute ein guter Tag für Millionen Menschen in diesem Lande. E.S.)

„**Gebäudereiniger streiken...** Schmutzige Fenster, stinkende Toiletten, volle Mülleimer: Das könnte das Ergebnis des bundesweiten Streiks der Gebäudereiniger sein, der in einigen Bundesländern bereits um Mitternacht begonnen hat. Die Gewerkschaft IG BAU will mit dem „schmutzigen Herbst“ höhere Löhne durchsetzen. (Zum 1. Oktober 2009 war in der Branche der Mindestlohn weggefallen. E.S.)“

(www.ndr.de/wirtschaft/dossiers/hshnordbank/hshnordbank354.html; 20. Oktober 2009)

(Löhne, deren Dürtigkeit zum Himmel stinkt, gehören so lange bestreikt, bis die Toiletten derartig stinken, dass die Herrschaften (Banker, Geschäftsleute, öffentlich bedienstete Bürohengste etc.), denen sie regelmäßig geputzt werden, endlich begreifen, wer die wirklichen Leistungsträger in diesem Lande sind: Gebäudereiniger, Müllmänner, Verkäuferinnen oder Krankenpfleger, also die reihum mies Bezahlten. E.S.)

„Noch im Sommer galt **Hilmar Kopper** (bei Nichtsahnenden; E.S.) als **Hoffnungsträger** für die schwer angeschlagene HSH Nordbank. Doch nun gerät der neue Aufsichtsratschef selbst unter Druck. Weil er auf Gedeih und Verderb an seinem Vorstandschef festhält...“

(www.ftd.de/karriere-management/koepfe/:agenda-hsh-hofft-auf-retter-kopper/50025622.html; 20. Oktober 2009)

(Die Meldung vom 27. Mai 2009 (siehe weiter unten), dass Peanuts-Hilli zum Aufsichtsratsvorsitzenden der HSH Nordbank berufen werden soll, beliebte ich mit „Der Bock zum Gärtner“ zu kommentieren. Nerve ich eigentlich mit meinem Hinweis darauf, dass ich mit meinen Hinweisen darauf, dass ich immer recht behalte, schon wieder recht behalten habe? E.S.)

„**Bankchef Dirk Jens Nonnenmacher** (gerät) durch eine neue Recherche von NDR Info noch mehr unter Druck. Der HSH-Chef hat nicht nur Ende 2007 ein verlustreiches Milliardengeschäft mit Namen Omega mit abgenickt. Er hat Mitte 2008, als die Finanzkrise schon heftig tobte, dieses Geschäft auch noch zur Verlängerung freigegeben. **Ergebnis: zusätzliche Abschreibungen im Wert von 120 Millionen Euro.**“

(www.tagesschau.de; 20. Oktober 2009)

(Nieten in Nadelstreifen? Es gibt da noch eine etwas breiter gestreifte Kluft, Gitterstäbe symbolisierend, die ich ihm gerne überstreifen würde. E.S.)

„France Télécom startet Mitarbeiterbefragung. „Wir müssen die **Selbstmordwelle** stoppen.“ **25 Mitarbeiter des Konzerns France Télécom haben sich das Leben genommen.** Viele begründeten ihren Entschluss mit dem **Druck im Unternehmen.** Die Chefs wollen nun per Fragebogen erfahren, wie das Personal die Belastung empfindet. Den Verzweifelten hilft das noch nicht.“

(www.tagesschau.de; 19. Oktober 2009)

(Kapitalismus live. Warum freilich im Lande der Französischen Revolution, der großen politischen Massenstreiks und der erst neulich wieder brennenden Vorstädte in einem so großen Konzern niemand, also auch keine Gewerkschaft, auf die Idee kommt, den Druck gegen das Unternehmen zu wenden und die Hand nicht gegen sich, sondern gegen die Konzernherren und ihre Hand- und Kopflanger zu richten, ist kaum nachzuvollziehen. E.S.)

„**Bewaffnet in die Bar – in zwei US-Staaten erlaubt.** Sie trinken Bier in einer Bar, als eine Schlägerei beginnt – mittendrin zieht ein Gast eine Pistole und ballert um sich. Das könnte Alltag in den US-Bundesstaaten Tennessee und Arizona werden: Dort wurde erlaubt, Waffen mit in Restaurants und Kneipen zu nehmen.“

(www.tagesschau.de; 19. Oktober 2009)

(Was spricht dagegen, dass diese Hohlköpfe sich gegenseitig dezimieren? Grundsätzlich nichts – wenn es nicht auch Unschuldige treffen würde. E.S.)

„**In diesem Jahr erreicht das US-Haushaltsdefizit einen historischen Rekord von 1,42 Billionen Dollar.** (Das entspricht dem gesamten jährlichen Bruttoinlandsprodukt Spaniens oder Kanadas oder knapp zehn Prozent des US-amerikanischen BIP. E.S.) Das ist **drei-mal so hoch** wie im Vorjahr. Das Loch im Haushalt entstand nicht zuletzt durch die **Milliarden-Hilfen für die Banken** und durch den Rückgang der Steuereinnahmen, sagte Finanzminister Geithner.“

(www.tagesschau.de; 17. Oktober 2009)

(Das sind die Ergebnisse von acht Jahren neoliberaler Wirtschaftspolitik der konservativen Regierung unter George W. Bush. E.S.)

„**Fette Boni für Wall-Street-Banker geplant.** Der Appell des US-Präsidenten scheint ungehört zu verhallen: Die Spitzenbanken planen bereits wieder **saftige Bonuszahlungen.** Laut „Wall Street Journal“ könnten die Boni **sogar höher liegen als im Rekordjahr 2007. Die staatlich gestützten Banken bilden dabei keine Ausnahme.**“ „Aufregung um **Millionen-Abgang bei Bank of America.** (Es ist von einer Abfindung für den scheidenden Chef Kenneth Lewis von 125 Millionen Dollar die Rede! E.S.)“ „**Untreue-Vorwürfe gegen früheren BayernLB-Chef.**“ „Die HSH Nordbank sorgt weiter für Schlagzeilen: Die **Staatsanwaltschaft Hamburg ermittelt gegen Bankchef Nonnenmacher** wegen des Verdachts der Untreue.“ „Das Protokoll des Omega-Skandals. **E-Mails verraten HSH Nordbank. Omega – das Synonym für den Katastrophendeal der HSH Nordbank mit hochriskanten Wertpapieren.** Nachdem NDR Info und tagesschau.de den Skandal bekannt gemacht hatten, hieß es, der **Vorstand habe vergessen, das Geschäft der Bankenaufsicht BaFin zu melden. E-Mails und Dokumente aber sprechen eine andere Sprache.**“

(www.tagesschau.de und www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/0,1518,655686,00.html; 16. u. 17. Oktober 2009)

(Ich spreche bekanntlich auch eine andere Sprache: Ab in den Knast mit diesen Verbrechern. E.S.)

„Die Aufarbeitung des CDU-Wahlergebnisses und **mehr Mut bei den Sozial-Reformen** (sprich: Sozialkahltschlag; E.S.) – das fordert die **Junge Union** bei ihrem Deutschlandtag. Die Union muss **wieder wirtschaftsliberaler** (!! E.S.) werden – das sagt der **JU-Vorsitzende Philipp Mißfelder.**“

(www.tagesschau.de; 16. Oktober 2009)

(Die Welt erholt sich gerade mühsam von der schlimmsten Wirtschaftskrise seit fast 80 Jahren, verursacht durch die Entfesselung der Märkte, des Kapitalismus und des Wirtschaftsliberalismus – und dieses Subjekt, dessen adäquate moralische wie intellektuelle Einschätzung und verbale Titulierung mir ein Gerichtsverfahren mit nachfolgend saftiger Strafe einbringen würde, fordert, dass die Union *wieder* wirtschaftsliberaler werden müsse. Neulich nach dem Hirntod. E.S.)

„**Steinmeier warnt SPD vor Linksruck.**“

(www.tagesschau.de; 16. Oktober 2009)

(...weil der Rechtsruck unter Schröder bekanntlich so ungemein erfolgreich war für die SPD. E.S.)

„**Union und FDP wollen sittenwidrige Löhne verbieten.** Löhne, die mehr als ein Drittel unter dem Branchen-Durchschnitt liegen, sollen in Deutschland zukünftig verboten werden. Darauf haben sich die Unterhändler von Union und FDP verständigt... **Schonvermögen für Hartz-IV-Empfänger soll um das dreifache angehoben werden.**“

(www.tagesschau.de; 15. Oktober 2009)

(Die Theorie, dass es fürs einfache Volk fast besser ist, wenn die Bürgerlichen regieren und von einer sozialdemokratischen bis linken Opposition zur (zumindest teilweisen) Durchsetzung der

Programmatik der Sozialdemokraten und Linken getrieben werden, die letztere dann, wenn sie an der Regierung sind, fast immer verraten – diese Theorie hat etwas für sich. E.S.)

„**Experten** (Anschnallen! E.S.) **legen Herbstgutachten vor**. Wirtschaftsforscher **wagen** (Nur wer keine Ahnung hat, muss etwas wagen. E.S.) mehr Optimismus (Dem Redakteur ist selbst das Schreiben zu schwör. E.S.). Deutschland wird sich nach Einschätzung führender Wirtschaftsforscher **schneller aus der Krise befreien**, als im Frühjahr **prognostiziert** (bzw. gewagt; E.S.). In ihrem Herbstgutachten, das am Vormittag vorgelegt wird, gehen sie für 2010 von einem Wachstum von rund 1,2 Prozent aus.“

(www.tagesschau.de; 15. Oktober 2009)

(Liebe Angelika Merkel, ich lege Ihnen jedes halbe Jahr ein Wirtschaftsgutachten für den halben Preis vor, dessen prognostische Treffsicherheit jene der Gutachten unserer Wirtschaftswaisen – nimmt man die empirischen Erfahrungen der Vergangenheit – um ein Mehrfaches übersteigen wird. Mit Sicherheit. In freudiger Hoffnung erwarte ich Ihre Antwort! Ihr E.S.)

„**Venezuela. Chavez verstaatlicht Hilton-Hotel.**“

(www.heute.de; 15. Oktober 2009)

(Arme, arme Paris. Jetzt muss sie unter Brücken schlafen. Aber in Venezuela, so nahe am Äquator, ist es dafür immer schön warm! E.S.)

„**27.300 Tonnen Uran nach Sibirien geliefert. Deutsche Atomabfälle lagern in Russland.** In Russland lagern tausende Tonnen giftige Abfälle aus der Herstellung von atomaren Brennelementen für deutsche Reaktoren. Erst kürzlich war bekannt geworden, dass Frankreich ebenfalls solche Abfallprodukte nach Russland schickt. Allerdings sind die deutschen Ausfuhren zehnmal größer.“

(www.tagesschau.de; 15. Oktober 2009)

(Deutsche Atomkraftwerke sind sicher. In Russland. E.S.)

„**Neun Milliarden Minus. Krise reißt Riesenloch in Sozialkassen.**“

(www.heute.de; 14. Oktober 2009)

(Noch nicht mal ein Zehntel dessen, was allein an die Hypo-Real-Estate-Bank an Steuergeldern geflossen ist! E.S.)

„**Unis in Österreich klagen über deutsche Studenten. Studi-Tourismus** in die Alpenrepublik. Österreich ächzt: In den letzten Jahren hat es eine **Schwemme** deutscher Studenten an Österreichs Unis gegeben. Numerus Clausus, Studiengebühren und teurer Lebensunterhalt treiben sie ins Nachbarland. Dort überlegt man nun **fiieberhaft, wie man die Deutschen wieder los wird.**“

(www.tagesschau.de; 14. Oktober 2009)

(Wie wäre es mit einem Sprachtest? E.S.)

„Das A und O der Integration – die Sprache: Unionsfraktionsvize **Bosbach** pocht deshalb auf **Sanktionsmöglichkeiten für Migranten, die Sprachkurse verweigerten**. Ihnen müsste man die **Sozialleistungen kürzen**, fordert Bosbach.“

(www.heute.de; 13. Oktober 2009)

(Ich würde dem Bosbach Wolfgang, diesem deutschümelnden Leitkulturimperialisten, ganz was anderes kürzen, wenn ich nur könnte. E.S.)

„**Die neue Bundesregierung wird die Förderung von Solarstrom vielleicht einschränken.**“

(www.tagesschau.de; 13. Oktober 2009)

(So bekämpft man ebenso glaubwürdig wie effizient die Klimakatastrophe. E.S.)

„Krise der HSH Nordbank. **Nonnenmacher genehmigte Katastrophendeal.** Die HSH Nordbank hat ein desaströses Milliardengeschäft offenbar teilweise **vor der Bafin verheimlicht**. Sicher ist: **Bankchef Nonnenmacher war maßgeblich für einen Deal verantwortlich**, der seine Bank in die Krise stürzte. Nach einem vertraulichen Gutachten musste die HSH Nordbank durch das Geschäft mehr als 500 Millionen Euro abschreiben.“

(www.tagesschau.de; 13. Oktober 2009)

(Erinnert sich noch jemand daran, dass Nonnenmacher, dieser Pleitenmacher, für diese Manager-Toppleistung 2,9 Millionen Euro Bonus zugesprochen wurde – zusätzlich zum normalen Spitzengehalt? Nicht? Dann lese man weiter unten die Meldungen vom 11. Juli 2009. E.S.)

„**DIW erhöht Prognose für 2010.** Zaghafter Aufschwung. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat seine Prognosen für die deutsche Wirtschaftsentwicklung in diesem und im kommenden Jahr erhöht. Das DIW rechnet nun für 2010 mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) um 1,3 Prozent nach einem Einbruch von **5,1 Prozent** in diesem Jahr. Im Sommer hatte das DIW für 2010 noch einen BIP-Anstieg von 0,5 Prozent und für 2009 ein BIP-Minus von **6,4 Prozent erwartet**.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/diw120.html; 12. Oktober 2009)

(Expertentum von pseudolinks bis de facto rechts ist, wenn man der Realentwicklung im Abstand von zwei, drei Monaten ‚prognostisch‘ hinterherhechelt, weil man zu dämlich war, die Realentwicklung theoretisch und empirisch fundiert vorherzusagen – oder auch nur diese Chronik zu lesen, um eines Besseren belehrt zu werden. E.S.)

„Urteil. **Kind rammt Auto – Bürgersteig-Parker muss zahlen.** Eltern haften nicht bei Falschparken auf dem Bordstein.“

(www.heute.de; 12. Oktober 2009)

(Militanter Radfahrer, der ich bin: Gilt das auch für Erwachsene? E.S.)

„Die **Globalisierung** hat den Menschen in den **Entwicklungsländern** einer UN-Studie zufolge **keine besseren Arbeitsbedingungen** gebracht. Der Anteil der **Niedriglohnjobs** ohne soziale Absicherung sei **teils sogar gestiegen**. Dies mache die Volkswirtschaften **anfälliger für Krisen**, so die **Experten**.“

(www.tagesschau.de; 12. Oktober 2009)

(Was wäre der Welt und speziell den Entwicklungsländern erspart geblieben, wenn unsere ‚Experten‘ diese Chronik regelmäßig lesen würden! E.S.)

„Verdi-Chef kritisiert Lohndumping. **Bsirske** fordert **„Knast für Lohn-Ausbeuter.“** **Das geht ja gar nicht** (So ‚objektiv‘ berichtet unser Staatssender. E.S.): Verdi-Chef Frank Bsirske fordert harte Strafe für Arbeitgeber, die Menschen zu Dumpinglöhnen arbeiten lassen. Sie **„gehörten in den Knast“**, sagt er. Deutschland habe sich zu einem **Billiglohnparadies für Ausbeuter** entwickelt.“

(www.heute.de; 12. Oktober 2009)

(Kein Widerspruch, Herr Bsirske. E.S.)

„**Grünen-Spitze zieht es offenbar nach „Jamaika“.** **Der Landesvorstand der Saar-Grünen hat sich offenbar mit deutlicher Mehrheit für eine schwarz-gelb-grüne Koalition ausgesprochen.** Das erfuhr der SR aus Teilnehmerkreisen. Das Gremium wolle dem Landesparteitag empfehlen, der Aufnahme von Koalitionsverhandlungen mit Union und Liberalen zuzustimmen.“

(www.tagesschau.de; 11. Oktober 2009)

(Wenn es bei den biederbürgerlich, ja im Falle der Zustimmung zum Kosovokrieg und zur Agenda-2010-Politik sogar angriffskriegerisch und asozial gewordenen Grünen noch irgend etwas vom alten basisdemokratischen, sozialen, pazifistischen und ökologischen Projekt zu verraten gäbe, würde ich „Verrat!“ rufen. So bleibt mir nur stille Verachtung für diesen erbärmlichen Ab-

stieg von den lichten Höhen einer grandiosen politischen Vision in den erdbräunen Schmutz realpolitischen Mitläufertums. E.S.)

„Koalitionsverhandlungen. **FDP schließt Steuersenkung auf Pump aus. Die Steuer-versprechen beginnen zu bröckeln:** Angesichts leerer Kassen sehen Union und FDP die Spielräume schrumpfen.“

(www.heute.de; 11. Oktober 2009)

(Da sitzt man mal zwei Wochen nicht am Schreibtisch, um den neoliberalen Irrsinn ‚live‘ zu kritisieren und zu bekämpfen – schon haben wir eine schwarz-gelbe Regierung. Muss ich denn alles alleine machen? Na gut, es geschah, was eigentlich alle vorausgesagt haben. Das macht das furchtbare Ergebnis zwar in keiner Weise erträglicher – vor allem, dass jene Partei, nämlich die FDP, die für den Neoliberalismus und damit für die Wirtschaftskrise in Deutschland so verantwortlich war und ist wie keine andere, *die* Gewinnerin der Wahl ist. Aber der Schock des Unverhofften blieb uns so zumindest erspart. Dass nur zwei Wochen nach der Wahl die Sachzwänge, die früher zur Rechtfertigung jedes erdenklichen Unsinn und jeder sozialen Schweinerei herbeigelogen wurden, nun realiter der FDP die Durchsetzung ihrer geistesgestörten Steuersenkungsfantastereien versammeln, weiß dann aber doch zu gefallen. Auf welchem wirtschaftspolitischen Niveau das Personal der FDP dahervegetiert, zeigt dieser Vorgang zudem – denn was hätte sich an der wirtschaftlichen Situation und am selbst verursachten desolaten Zustand der Staatsfinanzen in den letzten zwei Wochen groß geändert? E.S.)

„**Weltsicherheitsrat für atomwaffenfreie Welt. 15 Stimmen für einen historischen Moment.** Der Weltsicherheitsrat hat einstimmig eine Resolution für eine atomwaffenfreie Welt verabschiedet. US-Präsident **Obama** leitete die Sitzung...“

(www.tagesschau.de; 24. September 2009)

(Der historische Moment wird der sein, wenn das letzte Exemplar dieses Teufelszeugs demonstriert wird. Ich fürchte, er liegt in fernster Zukunft. E.S.)

„Oktoberfest 2009: Saufen bis zum **Unfall**.“

(www.tagesschau.de; 24. September 2009)

(Selbst der Redakteur scheint einen im Tee gehabt zu haben. E.S.)

„**In Deutschland werden immer häufiger Telefone abgehört.** Das geht aus einer Statistik des Bundesamtes für Justiz hervor. Demnach **stieg die Zahl um elf Prozent.** Abhöraktionen und **Lauschangriffe von Polizei und Geheimdiensten sind in der Statistik nicht enthalten.**“

(www.tagesschau.de; 23. September 2009)

(Der Überwachungsstaat – die logische Konsequenz freier Märkte, des entfesselten Kapitalismus und des Neoliberalismus, also der Reduktion des Staates auf seine eigentumssichernden, repressiven Funktionen. E.S.)

„Die frühere bulgarische Außenministerin **Irina Bokowa** ist im fünften Wahlgang zur neuen **UNESCO-Vorsitzenden gewählt** worden. Das teilte die UNESCO am Abend mit. Bokowa setzte sich damit gegen den (wegen antisemitischer Ausfälle; E.S.) **umstrittenen ägyptischen Kulturminister Faruk Husni** durch. Sie ist die **erste Frau** auf dem UNESCO-Chefposten.“

(www.tagesschau.de; 22. September 2009)

(Eine gute Nachricht. E.S.)

„Dieter Lehmkühl hat Geld. Viel Geld. Und er will es loswerden. Aus Gerechtigkeitsgründen. **Gemeinsam mit 22 anderen Reichen fordert er die Wiedereinführung der Vermögenssteuer.** Auch wenn das für ihn eine saftige Rechnung vom Finanzamt bedeuten würde.“

(www.heute.de; 22. September 2009)

(Mindest 22 klar denkende und moralfähige Reiche gibt es also in Deutschland. E.S.)

„**500 Konzerne verlangen von Politik ehrgeizige Klimaziele.** Argument: Wirtschaftliche Entwicklung braucht stabiles Klima. 500 internationale Konzerne haben sich zu einem **ungewöhnlichen Bündnis** zusammengeschlossen: Sie fordern von den Industrieländern ehrgeizige Ziele im Kampf gegen den Klimawandel. Zu den Konzernen zählen der Versicherer Allianz und der **Ölmulti Shell.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/27/0,3672,7898331,00.html; 22. September 2009)  
(500 Zuhälter verlangen mehr Enthaltbarkeit. Argument: Die Geilheit wird sich umso stabiler entwickeln. E.S.)

„**Monopolkommission empfiehlt Zerschlagung der Bahn...** Die Struktur der **Deutschen Bahn** schränkt nach Einschätzung der **Monopolkommission** den Wettbewerb ein. Das Beratergremium empfahl der Bundesregierung, die Transportsparte des Konzerns **zu privatisieren** und vom Schienennetz zu trennen.“

(www.tagesschau.de; 22. September 2009)  
(Können sich noch Reste von Denkfähigen daran erinnern, dass – zum Beispiel – in England die Bahn vor einigen Jahren privatisiert und nach katastrophalen Ergebnissen neulich wieder verstaatlicht wurde? Reste, nur Reste, nicht beheimatet in der Monopolkommission. E.S.)

„**CSU verspricht rasche Steuersenkungen.** Die CSU hat ein eigenes „Sofortprogramm“ vorgestellt, in dem sie unter anderem eine **Senkung der Einkommensteuer** fordert.“

(www.tagesschau.de; 21. September 2009)  
(Man verzeihe mir das offene Wort, aber manchmal befällt mich nahezu körperlicher Ekel vor dem Ausmaß an wirtschaftspolitischer Dummheit und Verantwortungslosigkeit, das sich hier offenbart. Die Politik, die zwingend und ohne Gnade in die Wirtschaftskrise geführt hat, wird ohne Gnade und ohne jeden Zwang fortgesetzt – wenn man vom Zwang der kapitalistischen Herrschaftsverhältnisse auf das devote politische Personal absieht. Wäre ich Diktator, ich würde diese Leute einweisen lassen. E.S.)

„**Wegen der Wirtschaftskrise haben die Arbeitnehmer im Schnitt weniger Geld in der Tasche.** Die Durchschnittsverdienste sanken im zweiten Quartal um 1,2 Prozent. Dafür verantwortlich waren **vor allem** (!! E.S.) **geringere Bonuszahlungen** in der Finanzbranche und Kurzarbeit in der Autoindustrie.“

(www.tagesschau.de; 21. September 2009)  
(Man kann sich also vorstellen, wie hoch diese Bonuszahlungen für *wenige* Manager in der Summe sein müssen, dass sie sich für *alle* Arbeitnehmer, also *volkswirtschaftlich* derart auswirken. E.S.)

„Eine Woche vor der Bundestagswahl haben Politiker von SPD und Union die Wähler **auf Einschnitte** eingestimmt. Wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage werde **„manches Liebgewonnene auf den Prüfstand“** müssen, sagte Wirtschaftsminister zu Guttenberg...“

(www.tagesschau.de; 20. September 2009)  
(Sie haben die letzte Krise dahergespart. Sie werden die nächste Krise dahersparen. Und sie werden dafür nächsten Sonntag wieder gewählt werden. E.S.)

„**Massenvergiftung** nach **Therapie-Sitzung** in Berlin. Arzt in Hermsdorf unter Tatverdacht festgenommen. **Ein Toter** und **elf Menschen mit teils schweren Vergiftungen** – das ist die grausige Bilanz einer Therapie-Sitzung in Berlin-Hermsdorf. Welche Substanz die Teilnehmer eingenommen haben, ist bisher unklar. Ein 50-jähriger Arzt wurde festgenommen... Auf dem Praxisschild bietet der Arzt Suchttherapie, „**Tiefenpsychologisch** fundierte Einzel- und Gruppentherapie“ sowie „Hilfe bei **spirituellen Krisen**“ an.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/3/0,3672,7897891,00.html; 19. September 2009)  
 (Arno Schmidt war es, der sagte: Nichts ist so dumm oder pervers, als dass es nicht Gläubige glaubten oder Beamte täten. E.S.)

„**Microsoft lässt Aktionäre über Managergehälter abstimmen.**“

(www.tagesschau.de; 19. September 2009)  
 (Kann mir jemand Geld pumpen, damit ich mir eine Microsoft-Aktie kaufen kann? E.S.)

„**Ex-Außenminister Fischer heuert bei BMW an.**“

(www.tagesschau.de; 19. September 2009)  
 (Als Crash-Test-Dummy? E.S.)

„**Als Reaktion auf den Verzicht der USA auf den Bau der Raketenabwehr in Tschechien und Polen hat Russland angekündigt, keine Raketen in Kaliningrad aufstellen zu wollen.** Das erklärte der Vizeverteidigungsminister Russlands. Die **Ver-nunft habe über den Ehrgeiz gesiegt...**“

(www.tagesschau.de; 19. September 2009)  
 (So könnte es gehen. Immer. E.S.)

„**Ahmadinedschad nennt Holocaust ein „Märchen“.**“

(www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,649831,00.html; 19. September 2009)  
 (Ich nenne Ahmadinedschad einen paranoiden Antisemiten. E.S.)

„**Wirtschaftsminister zu Guttenberg lässt in seinem Haus (Im Keller? E.S.) die Sicherheit** der modernsten Generation von **Atommeilern testen.**“

(www.tagesschau.de; 18. September 2009)  
 (Erst werden die Dinger mit Cruise Missiles beschossen, daraufhin wird vorm Pförtnerhaus in einem gestohlenen Lastwagen eine Atombombe gezündet. Zudem werden alle Physikbücher umgeschrieben dahingehend, dass Plutonium nur eine Halbwertszeit von 24 Stunden statt von 24.000 Jahren hat. Sonnenkollektoren werden im Gegenzug als hochgradig gefährlich deklariert, da sie einem vom Dach auf dem Kopf fallen können. Guttenberg, wird kolportiert, soll erst neulich Opfer eines solchen Dachschadens geworden sein. E.S.)

„**Obama stoppt Bushs Pläne. Kein US-Raketenschild in Polen und Tschechien.**“

(www.tagesschau.de; 17. September 2009)  
 (Obama dich unser. E.S.)

„... **„Biete Gartenarbeit für neue Brille.“** In den USA werden bizarre Tauschhandel immer beliebter: **medizinische Behandlungen gegen Dienstleistungen aller Art.** Hinter diesen Deals verbergen sich oft **tragische Schicksale. Sie sind für viele schlecht oder gar nicht krankenversicherte US-Amerikaner die einzige Chance.**“

(www.tagesschau.de; 16. September 2009)  
 (Entwicklungsland USA. Sozialpolitisch. E.S.)

„**SPD wirbt für Ampel – Steinbrück denkt an Koalition.**“

(www.heute.de; 16. September 2009)  
 (Eine Ampel, an der rot, gelb und grün gleichzeitig aufleuchten, gehört auf den Schrott. Und dass der Steinbrück Peer an eine solche Koalition denken soll, kann nicht stimmen, weil seine Finanz- und Wirtschaftspolitik der letzten Jahre schlagend bewiesen hat, dass er grundsätzlich nicht denken kann. E.S.)

„**Gebäudereiniger** in Ostdeutschland. 39 Stunden Arbeit und **kaum Geld in der Tasche.** Gebäudereiniger haben einen harten Job – sie arbeiten oft nachts, frühmorgens oder spätabends. Heidrun Schuster zum Beispiel bekommt dafür **6,58 Euro Branchen-**

**mindestlohn pro Stunde.** Noch – die Vereinbarung läuft am Monatsende aus. Schon jetzt reicht er kaum zum Leben.“

(www.tagesschau.de; 16. September 2009)  
(Drecksjob. E.S.)

„**Die Bürger zahlen die Zeche.** Viele US-Banken haben durch Milliardenhilfen die Krise überlebt. Dank der Kreditzinsen könnte der Staat sogar profitieren. Doch Geld floss auch an den Versicherungskonzern AIG sowie an GM und Chrysler. Viele Milliarden werden nie zurückgezahlt. **Die Verluste tragen die Steuerzahler.**“

(www.tagesschau.de; 15. September 2009)  
(Ja wer denn sonst? Das System, in dem wir leben, heißt Kapitalismus. Also werden Gewinne privatisiert und Verluste sozialisiert. Und am 27. September werden neunzig Prozent des Wahlvolkes jene Parteien wählen, die für dieses auch in Deutschland herrschende System verantwortlich sind. Also *will* der Bürger die Zeche zahlen. Und dann *soll* er es auch. E.S.)

„**US-Finanzmarktreform. Obama fordert Ende der Gier.**“

(www.heute.de; 15. September 2009)  
(Er muss aufpassen, dass das Kapital nicht bald das Ende von Obama fordert. Oder herbeiführt wie damals in Houston Texas bei einem seiner berühmteren Vorgänger. E.S.)

„**Deutschland hat laut EU die Rezession hinter sich.**“

(www.tagesschau.de; 15. September 2009)  
(Elende Lügner! ICH habe drei 6er-Pack gewonnen, weil ich das ganze Krisengeschwätz von de facto rechts bis pseudolinks von Anfang an als das bezeichnete, was es war – von keinem klaren krisentheoretischen Gedanken getrübbtes Krisengeschwätz! E.S.)

„**Zwischen den USA und China droht ein Handelskrieg:** Washington erhebt ab Ende des Monats einen drastischen Einfuhrzoll auf chinesische **Autoreifen**, Peking warnt vor „üblem Protektionismus“ und droht im Gegenzug mit Importzöllen auf amerikanisches **Hühnchenfleisch** und US-Autoersatzteile.“

(www.tagesschau.de; 15. September 2009)  
(Ich empfehle noch die Protektion von Kronenkorken, Puddingpulver und Meerwasserentsalzungsanlagen, wahlweise auch von Hundekuchen und Nasenhaarepilatoren oder Senfgläsern und Gartenmöbelabdeckungsplanen. Die Würde des Menschen, dessen Selbstachtung und Reste von Denkfähigkeit und Witz sollte dem Zoll zudem anheimfallen. Aber nur mit hohem Strafzoll. Mangels Masse. E.S.)

„**Industrie warnt vor Linkspartei.**“

(www.heute.de; 12. September 2009)  
(Eine bessere Wahlempfehlung kann sich die Linkspartei kaum wünschen. E.S.)

„**Berlusconi hält sich für den besten Regierungschef in Italiens Geschichte.**“

(www.tagesschau.de; 12. September 2009)  
(Ich halte ihn für das größte Ar....och in Italiens Geschichte. E.S.)

„Ein Jahr nach dem dramatischen Zusammenbruch der US-Investmentbank Lehman Brothers herrscht in vielen **Banken** schon fast wieder „Business as usual“: **Milliarden-gewinne**, Top-Manager erhalten **saftige Boni** und an den Märkten wird **kurzfristig spekuliert**. Haben die Banken **nichts aus der Pleite gelernt?**“

(www.tagesschau.de; 12. September 2009)  
(Natürlich haben sie etwas gelernt: dass nämlich der Staat, also das politische Personal etwa in Deutschland, mit fast 500 Milliarden Euro einspringt, wenn's schief geht. E.S.)

„**Banker klagen auf Boni-Zahlungen.** Frühere **Dresdner-Bank**-Tochter betroffen. Die öffentliche Boni-Debatte prallt an ihnen ab: 72 Banker der früheren **Dresdner-Bank-In-**

**vestmentsparte** Dresdner Kleinwort wollen trotz aller Proteste ihre Millionen einstreichen. Und weil die Bank nicht mitspielt, ziehen sie vor Gericht.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/0/0,3672,7874944,00.html; 9. September 2009)

(In Wikipedia liest man hierzu Folgendes: „Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Verlust von 6,3 Milliarden Euro erwirtschaftet, **vor allem** im Bereich **Investmentbanking**.“ E.S.)

**„Schweiz laut Studie wettbewerbsfähigstes Land der Welt.“**

(www.heute.de; 8. September 2009)

(Stimmt. Schweizer Maschinen, seine Automobile und vor allem seine Computerindustrie und Weltraumtechnologie sind bekanntlich weltweit führend. Nicht zu vergessen der Schweizer Käse. Diese Studie wurde wahrscheinlich von ‚Experten‘ verursacht. E.S.)

**„Aussenhandel** (Schreiben können sie auch nicht. E.S.). Deutsche Exporte steigen stärker als **erwartet**. Plus von 2,3 Prozent im Juli.“

(www.heute.de; 8. September 2009)

(Nein, niemals, ich werde Sie auf keinen Fall schon wieder damit langweilen, dass unsere ‚Experten‘ mal wieder keine Ahnung hatten. Nein, niemals. Versprochen. E.S.)

**„Schlusslicht Deutschland. EU-Vergleich: Deutsche Löhne hinken hinterher.** Die Anderen haben mehr in der Geldbörse: Nach einem EU-Bericht bleibt den anderen EU-Europäern mehr Netto vom Brutto als uns. Und kein Trost: Deutschland gehört zu den Schlusslichtern in Europa. **Frauen sind von der Lohnschere am heftigsten betroffen...** Neue OECD-Studie: Deutschland **hinkt** bei der **Bildung hinterher**“

(www.heute.de und www.tagesschau.de; 8. September 2009)

(Wie anders hätte Deutschland einig Hinkeland Exportweltmeister werden können? Wie erstrebenswert ist es also, Exportweltmeister zu werden? So erstrebenswert wie Selbstausbeutung, speziell Frauenausbeutung, und Bildungsnotstand. E.S.)

**„Merkel: Banker müssen bescheidener werden.** Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) redet den Bankern ins Gewissen und fordert von der in der Kritik stehenden Branche Bescheidenheit: Sie sollten nicht nur an sich selber denken, sagte die Kanzlerin bei einer **Bierzeltrede** in Grasbrunn-Keferloh.“

(www.heute.de; 7. September 2009)

(Inhalt wie Ort der Rede sind auf gleichem Niveau. Sie hätte von Raubtieren auch fordern können, Vegetarier zu werden. E.S.)

**„Siemens-Chef Löscher** ist 2008 zum bestbezahlten Manager Deutschlands aufgestiegen. Er verdiente **9,8 Millionen Euro**. Der Top-Verdiener des Vorjahres, Deutsche Bank-Chef Ackermann, rutschte auf Platz 27 unter den Chefs der 30 DAX-Konzerne ab. Er bekam noch **1,4 Millionen Euro**.“

(www.tagesschau.de; 3. September 2009)

(Der erste bekommt also pro Jahr so viel wie fast 1090 ALG-II-Empfänger (großzügig mit 750,- Euro pro Monat, also 9000,- Euro pro Jahr gerechnet), der zweite immerhin noch so viel wie 155. E.S.)

**„Schickedanz droht Verlust von Villen und Häusern.** Quelle-Erbin haftet offenbar mit Privatvermögen für Arcandor-Abenteuer.“

(www.heute.de; 2. September 2009)

(Anderen droht der Verlust des ALG-II, weil sie es wagten, einen mies bezahlten Drecksjob abzulehnen. E.S.)

**„OECD-Studie. Große Kinderarmut** (in Deutschland; E.S.) **trotz** großer Anstrengungen.“

(www.heute.de; 1. September 2009)

(Trotz? Die größte dieser „Anstrengungen“ heißt Hartz-IV. E.S.)

„Die Bundesregierung will verhindern, dass **Banken** dem Mittelstand den Geldhahn zudrehen. **Sie stellt deshalb 17,5 Milliarden Euro für den Kampf gegen die drohende Kreditklemme bereit.** Das Geld soll die Kreditvergabe der Banken erleichtern und Lieferanten helfen, deren Kunden nicht mehr zahlen.“

(www.tagesschau.de; 1. September 2009)

(Weil es schon etwas länger her ist, daran erinnert zu haben, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist, sei mal wieder daran erinnert, dass der Staat der Reparaturbetrieb des Kapitalismus ist. E.S.)

„**Arbeitslosenzahl steigt langsamer als befürchtet.** Im August hat sich die Zahl der Arbeitslosen auf 3,472 Millionen erhöht. Das waren 9000 mehr als im Juli und 276.000 mehr als vor einem Jahr. Die Lage entwickelt sich damit **besser** als bisher **erwartet.** 2009 wird die Arbeitslosenzahl voraussichtlich nicht mehr über vier Millionen steigen.“

(www.tagesschau.de; 1. September 2009)

(Was nur soll ich noch tun, damit unsere ‚Experten‘ endlich mal frühzeitig bei mir nachfragen oder gar meine Grundsatzarbeiten zum Thema lesen, damit sie zukünftig das Richtige erwarten? In stiller Verzweiflung... E.S.)

„Weg für **Mindestlöhne** in **drei** weiteren Branchen frei.“

(www.tagesschau.de; 1. September 2009)

(Man stelle sich vor, eine rundum vernünftige gesetzliche Regelung, etwa die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen, würde zunächst für die mit Schuhgröße 43 eingeführt werden, dann für die Blonden, darauf für alle Mitglieder eines Fußballvereins und schließlich für den Rest. Aber der Irrsinn weicht selten von heute auf morgen. E.S.)

„**Post fordert Lohnverzicht** der Mitarbeiter.“

(www.tagesschau.de; 29. August 2009)

(Kaputtsparsumpfsinn, neue Runde. E.S.)

„**Arcandor pleite, Vorstände nicht.** Die Topmanager ließen sich von den Eignern gut absichern. Arcandor-Chef Karl-Gerhard Eick verliert zwar voraussichtlich seinen Job, **nicht aber sein zugesagtes Gehalt.** Auch weitere Vorstände des insolventen Konzerns fallen weich. Für alle anderen Mitarbeiter sieht es weniger rosig aus... Unternehmenschef Karl-Gerhard Eick dürfte dann **nach nur sechs Monaten im Amt** seinen Stuhl räumen. Finanziell sind er und noch weitere Vorstände allerdings gut abgesichert: Ihre Gehälter ließen sich die Top-Manager vom Großaktionär Sal. Oppenheim zumindest teilweise absichern... Eick könnte nach seinem **über fünf Jahre laufenden Vertrag eine Maximalsumme von bis zu 15 Millionen Euro erhalten,** hieß es. “

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/30/0,3672,7621502,00.html; 29. August 2009)

(Asoziale Marktwirtschaft. E.S.)

„**Erstmals will ein Unternehmen in Deutschland die Altersbezüge eines ehemaligen Vorstandschefs drastisch kürzen** und begründet das mit seiner schwierigen Finanzlage. Der Chiphersteller **Infineon** plant nach Informationen der WELT, seinem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Ziebart die Altersbezüge **um 30 Prozent zusammenzustreichen...** Konkret beschloss das Kontrollgremium, das jährliche Ruhegeld Ziebart **von 560 000 Euro auf 392 000 Euro** zu kürzen.“

(www.welt.de/die-welt/wirtschaft/article4420645/Aufsichtsrat-kappt-Bezuge-von-Ex-Infineon-Chef.html; 29. August 2009)

(Auf 30 Prozent wäre mir lieber gewesen. E.S.)

„**Konjunkturoxperten korrigieren Wachstumsprognosen nach oben.** Deutschland bewegt sich langsam aus der Krise. Nach dem Ende der Rezession heben **führende** (Sie

fürten uns bislang von einer Fehlprognose zur nächsten. E.S.) Banken und Forschungsinstitute ihre Wachstumsprognosen offenbar an. Die Deutsche Bank rechnet nach einem Medienbericht inzwischen mit **1,4 Prozent Wachstum für 2010.**“

(www.tagesschau.de; 27. August 2009)

(Wer diese Chronik regelmäßig liest, kennt meinen Gesichtsausdruck. Natürlich werden sie mich dafür hassen, die ‚Experten‘ von de facto rechts und pseudolinks, dass ich mal wieder recht behalten habe und sie sich mal wieder korrigieren müssen. Aber immerhin bin ich jetzt drei 6-er-Packs reicher – mehr meiner Kontrahenten (sie ahnten wohl, warum) hatten sich auf meine Wette, dass die Krise genauso schnell überwunden sein wird, wie sie begonnen hat, nicht eingelassen. Wer die empirisch wie logisch (aber nur dann, wenn man eine vernünftige Wirtschafts- und Krisentheorie hat) zwingenden Gründe nachlesen möchte, warum dies so ist und sein musste, der lese:

[www.egbert-scheunemann.de/Realsatire-internationale-Fianzmarktkrise-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Realsatire-internationale-Fianzmarktkrise-Scheunemann.pdf)

[www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf)

Wichtig sind auch folgende Grundsatzartikel:

[www.egbert-scheunemann.de/Konjunkturpolitik.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Konjunkturpolitik.pdf)

[www.egbert-scheunemann.de/Say-und-die-Folgen.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Say-und-die-Folgen.pdf)

E.S.)

**„Die Importpreise sind in Deutschland so stark gesunken wie seit 22 Jahren nicht mehr.** Die deutschen Unternehmen zahlten für Waren aus dem Ausland im Juli **12,6 Prozent weniger** als noch ein Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am Mittwoch mitteilte. Dies sei der höchste Rückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Februar 1987, als das Minus ebenfalls 12,6 Prozent betragen hatte... Rohöl sowie Benzin, Diesel und andere Mineralölzeugnisse **verbilligten sich um 45,9 Prozent.** Erdgas war für **38,8 Prozent weniger** zu haben... Erheblich billiger wurden zudem einige Lebensmittel: Die Preise für Getreide **fielen** gegenüber Juli 2008 um **29,0 Prozent**... Milch und Milcherzeugnisse waren im Vergleich zum Vorjahresmonat um **14,2 Prozent billiger**...“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/importpreise102.html; 26. August 2009)

(Die BRD-Importe beliefen sich im Jahr 2008 auf 1023 Mrd. Euro. 12,6 Prozent davon sind fast 129 Mrd. Euro. Das ist das mit Abstand größte Konjunkturprogramm der letzten Zeit, denn was die Produzenten und Konsumenten nun nicht mehr für Importe ausgeben müssen, können und werden sie anderweitig ausgeben. Das wollte ich hier angemerkt haben, weil es wahrscheinlich wieder keinem der ‚Experten‘ von de facto rechts bis pseudolinks auffallen wird. E.S.)

**„Ackermann-Feier auf Steuerzahlerkosten?** Dinner an exklusivem Ort: Deutsche-Bank-Chef Ackermann hat zu seinem 60. Geburtstag ein Abendessen mit vielen Freunden geschenkt bekommen – **im Kanzleramt.** Das berichtet das ARD-Magazin „Report Mainz“. **Die Kosten dafür seien aus Steuergeldern bezahlt worden.**“

(www.tagesschau.de; 25. August 2009)

(Beim Ackermann Josef befallen mich mehr und mehr Assoziationen in Richtung Gottesacker, die im Detail auszusprechen natürlich Pietät und geltende Gesetze verbieten. E.S.)

**„Mittelstandsbank erholt sich. IKB macht wieder Gewinne.** Die mit **staatlichen Milliardenhilfen gestützte** (und inzwischen größtenteils dem US-Investor Lone Star gehörende; E.S.) Mittelstandsbank IKB hat zwischen April und Juni einen Überschuss erwirtschaftet. Der Quartalsgewinn lag bei **19,4 Millionen Euro.** Im Jahr zuvor hatte die Bank noch ein Minus von mehr als einer halben Milliarde Euro verzeichnet.“

(www.tagesschau.de; 24. August 2009)

(Man rate, an wen dieser Gewinn fließen wird – und an wen nicht. E.S.)

**„Weil sie Dokortitel verkauft** haben sollen, ermittelt die Kölner Staatsanwaltschaft gegen rund 100 Professoren aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Hochschullehrer

werden verdächtigt, Doktoranden für **Schmiergelder zwischen 4000 und 20.000 Euro** den Weg zur Promotion geebnet zu haben.“

(www.tagesschau.de; 22. August 2009)

(Wetten, dass die Herren korrupten Professoren gehäuft in den Fachbereichen BWL, VWL und – Jura vorkommen? Was einem in diesen Professionen statistisch gehäuft an Dummköpfen entgegenkommt, lässt sich nämlich anders kaum erklären. E.S.)

„**DAX auf Rekordjagd.** US-Notenbankchef Bernanke erwartet **Ende der Krise.** Positive Wirtschaftsdaten und optimistische Äußerungen von US-Notenbankchef Bernanke treiben die Kurse an den Börsen hoch. Der DAX schrammt nur knapp an einem neuen Jahreshoch vorbei.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/27/0,3672,7618043,00.html; 17. August 2009)

(Bislang kannte die Wirtschaftstheorie langfristige, über *Jahrzehnte* sich erstreckende, primär technologisch bedingte Wirtschaftszyklen – sogenannte Kondratjew-Zyklen – und mittelfristige, je nach Theorie etwa drei bis fünf *Jahre* dauernde Konjunkturzyklen. Erinnerung noch jemand daran, dass der Ausbruch der gegenwärtigen Krise, vor allem von pseudolinken Wirtschaftstheoretikern mal wieder vorschnell zur finalen Krise des Kapitalismus stilisiert, gerade mal ein paar *Monate* her ist? Nörglerischer Rechthaber und de facto linker Wirtschaftstheoretiker, der ich bin, wollte ich noch darauf hingewiesen haben, dass ich das alles – nachlesbar – vorausgesagt habe im Gegensatz zu meinen pseudolinken Herren und (seltenst) Damen Kollegen. E.S.)

„Alle distanzieren sich von Industrie-Konzept. **Unternehmen entlasten, Lohnkosten senken, weniger Umweltschutz:** Ein industriepolitisches Konzept aus dem **Wirtschaftsministerium** sorgt für Wirbel. Selbst Minister Guttenberg distanziert sich – das Papier **sollte gar nicht an die Öffentlichkeit kommen.**“

(www.heute.de; 17. August 2009)

(Nur lichtscheues Gesindel scheut das Licht der Öffentlichkeit. In der Regel aus gutem, nein: schlechtem Grunde. E.S.)

„**SPD im freien Fall.**“

(www.tagesschau.de; 13. August 2009)

(Der Krater, den ihr Aufschlag hinterlassen wird, möge *Gerhard-Schröder-Hartz-IV-Gedächtnisloch* getauft werden. E.S.)

„**Deutsche Wirtschaft wächst wieder.** Nach vier negativen Quartalen hat sich die deutsche Wirtschaft wieder erholt. Von April bis Juni legte das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem ersten Quartal **um 0,3 Prozent zu**, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Vor allem die **Kaufkraft der Verbraucher** und die **Ausgaben des Staates** sorgten für den positiven Trend.“

(www.tagesschau.de; 13. August 2009)

(Wahrscheinlich sind jetzt wieder alle ‚Experten‘ von de facto rechts bis pseudolinks völlig überrascht – erstere, weil die hohe Wirksamkeit nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik in ihrem angebotstheoretischen neoliberalen Weltbild nicht vorkommt, letztere, weil auch sie dem Verblödungsgeschwätz von der Globalisierung, die jede nationale Nachfragepolitik unmöglich mache, erliegen sind, und weil sie noch immer nicht von ihren mit großer theoretischer Geste vorgetragenen Fantasien lassen können, der Kapitalismus habe nun endgültig sein Endstadium erreicht und werde schon nächste Woche zusammenbrechen – wahrscheinlich am Mittwoch um halb drei. Und die Moral von der Geschichte? Diese ‚Experten‘ von de facto rechts bis pseudolinks werden auch in Zukunft auf ihren hoch (de facto rechts) bis sozialkompatibel (pseudolinks) dotierten Posten den immergleichen Senf verzapfen. Also werde auch ich als Humanist und Aufklärer nicht umhin können, ihnen auch zukünftig immer wieder klare Argumente vor den Betonkopf zu hauen, bis Leben einkehrt dortselbst. E.S.)

„Deutsches **Mondprojekt** (nomen est omen; E.S.): **Hintze** (nomen est omen; E.S.) fordert 1,5 Milliarden Euro.“

(www.tagesschau.de; 13. August 2009)

(Scheunemann fordert Hintze als Astronauten. One Way. E.S.)

„WestLB: Schwarze Zahlen **dank Staatshilfe.**“

(www.tagesschau.de; 12. August 2009)

(Wer davon wohl profitieren wird? Man lese die folgende Meldung. E.S.)

„Prämien, Boni und Geschacher: Die HRE ist verstaatlicht. Das verhindert unmäßige Boni und Zuwendungen. **Doch kurz vor der Verstaatlichung hat die Bank ihrem Chef 500.000 Euro gezahlt.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/26/0,3672,7614490,00.html; 12. August 2009)

(Man lese die vorangehende Meldung. E.S.)

„Der Streit um den **Gesetzentwurf zur Zwangsverwaltung maroder Banken**, den Wirtschaftsminister Guttenberg **von einer Kanzlei erstellen ließ** (also nicht nur vom Kapital selbst, sondern von einer seiner professionellen juristischen Sturmabteilungen; E.S.), geht weiter. SPD und Grüne nennen sein Vorgehen „unverantwortlich“ und sprechen von Steuerverschwendung. Allerdings: **Die Praxis ist verbreitet.**“

(www.tagesschau.de; 12. August 2009)

(Dass das Kapital seinem politischen Personal in die Feder diktiert, was es zu tun hat, ist im Kapitalismus in der Tat Standard – sonst lebten wir ja in einer Demokratie. Die kaltschnäuzige Offenheit, mit der das inzwischen geschieht, ist der Krise geschuldet und ebenso kaum verwunderlich. Widerlich hingegen ist die Verlogenheit von SPD und Grünen, die sich unter Schröder, dem Genossen der Bosse, wie keine Parteien in welcher Bundesregierung jemals zuvor von Kapitalvertretern ihre Politik vorschreiben ließen. Einer davon hieß, nur zur Erinnerung, Hartz. E.S.)

„**Steuerkontrollen auch bei Rentnern.** Deutsche Rentner bekommen demnächst mehr Post vom Finanzamt. Nach Plänen von Bund und Ländern sollen deren Steuererklärungen ab Oktober **verstärkt** mit den Angaben der Rentenbezugsmitteilungen abgeglichen werden. Die Präsidentin des Sozialverbandes warnte davor, Rentner zu „kriminalisieren“.“

(www.tagesschau.de; 3. August 2009)

(Milliarden für die Banken, Millionen für die Manager, Steuerfahnder für die Rentner. E.S.)

„Schleswig-Holstein setzt weiter auf eine **Privatisierung** der angeschlagenen **HSH Nordbank**. Finanzminister Wiegard sagte dem „Handelsblatt“, infrage komme der Verkauf an einen Investor oder eine Privatisierung über die Börse. Gemeinsam mit Hamburg hält das Land 85 Prozent der Bank-Anteile.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2009)

(Gerade wurde die HSH Nordbank mit Multimilliarden Steuergeldern saniert, jetzt soll sie samt zukünftiger Gewinne privatisiert werden. So kennen wir unsere Kapitalknechte nicht nur aus der CDU. E.S.)

„**Mit Urlaubsverzicht aus der Krise?** Debatte um Beitrag der Arbeitnehmer zur Bekämpfung der Wirtschaftsflaute. Frag nicht, was die Wirtschaft für dich tun kann – frag lieber, was du für die Wirtschaft tun kannst. Nach diesem Motto kommt **nach dem Vorstoß der Arbeitgeber für Lohnsenkungen** nun die nächste (dumme; E.S.) Idee: **Arbeitnehmer sollten einen Urlaubstag opfern.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/18/0,3672,7611282,00.html; 1. August 2009)

(Dieser Vorstoß kommt einen Tag nach der Pressemeldung, dass die Deutschen in der EU fast die längste Wochenarbeitszeit haben. Was man für *diese* Arbeitgeber tun kann? Einweisen. E.S.)

„Kurz vor der Sommerpause hat das US-Repräsentantenhaus überraschend einen Gesetzentwurf zur **Begrenzung von Bonus-Zahlungen für Manager** von Banken und Versicherungen (Warum nur für die? E.S.) verabschiedet. Doch ob der Entwurf jemals in die Praxis umgesetzt werden wird, **ist fraglich.**“

(www.tagesschau.de; 1. August 2009)

(Stimmt. E.S.)

„**Die Wirtschaftskrise wird sich massiv auf die Sozialkassen auswirken.** Davon geht das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung aus. Demnach läuft in der gesetzlichen Kranken- und Arbeitslosenversicherung bis Ende 2010 ein **Defizit von 30 Milliarden Euro** auf, berichtet der „**Spiegel**“.“

(www.tagesschau.de; 1. August 2009)

(Das ist ein lächerlicher Klacks im Vergleich zu dem, was auch nur *eine* Bank, die HRE, an Staats-, also Steuergeldern bekommen hat. Welche Politik mit dieser Panikmache vorbereitet werden soll, ist klar – der „Spiegel“ ist natürlich nicht über Nacht vom Flaggeschütz des Neoliberalismus zum Protagonisten des Sozialstaat mutiert. E.S.)

„**Banken zahlten Milliardenboni mit Staatshilfe.** Die US-Finanzindustrie bekam gigantische Staatshilfen zum Überleben – hat aber **fast ein Fünftel** des Geldbetrags für üppige Bonuszahlungen an die eigenen Manager ausgegeben. **32,6 Milliarden Dollar** an Prämien wurden nach neuesten Zahlen ausgeschüttet.“

(www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,639404,00.html; 31. Juli 2009)

(Zur Kenntlichkeit entstellt. E.S.)

„EU-Statistik. **Deutsche arbeiten mit am längsten.** Das ist **fast Spitze** im EU-Vergleich: Arbeitnehmer in Deutschland arbeiten laut einer Studie im Schnitt 41,2 Stunden pro Woche – **Schlusslicht Frankreich** (Schlusslicht? Vorreiter! E.S.) bringt es auf gerade mal 38,4. Gewerkschaften warnen vor **Folgeschäden** der langen Arbeitszeit..“

(www.heute.de; 31. Juli 2009)

(Folgeschäden? Solch lange Arbeitszeiten *sind* der Schaden, gemessen an einem guten Leben. E.S.)

„**Dalai Lama begeistert im Frankfurter Stadion.**“

(www.heute.de; 30. Juli 2009)

(Wen? Im dazugehörigen Video ist ein fast völlig leeres Stadion zu sehen. Zu hören ist zudem, dass die Eintrittstickets bis zu 230,- Euro gekostet haben. Für den Preis hätte selbst ich mir rote und orangene Bettlaken umgewickelt, zwei Stunden lang gegrinst und erzählt, dass dann, wenn alle friedlich sind, alle friedlich sind. E.S.)

„Arbeitsmarktstatistik für Juli vorgelegt. **Arbeitslosigkeit steigt geringer als** (von deperten Experten? E.S.) **erwartet.** In Deutschland waren im Juli mit 3,46 Millionen Menschen nicht so viele Arbeitslose gemeldet, wie von einigen **Experten** (Sag ich's doch! E.S.) befürchtet.“

(www.tagesschau.de; 30. Juli 2009)

(Ja, ja, ja. Mein Genörgel gegen die ‚Experten‘, die sich so regelmäßig irren, wie der Mond um die Erde kreist, ist so langsam etwas langweilig. Aber, geben Sie es zu, es ist weit weniger langweilig als die regelmäßig in die Grütze gehenden Erwartungen und Befürchtungen unserer deperten ‚Experten‘! E.S.)

„Zahl der Verbraucherkredite steigt. **Schufa merkt nichts von Wirtschaftskrise.** Die Verbraucher in Deutschland haben nach Einschätzung der Schufa bislang keine Probleme mit ihren Kreditwünschen. Im ersten Halbjahr 2009 seien im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **rund 25 Prozent mehr Konsumentenkredite nachgefragt** worden, teilte die Wirtschaftsauskunftei mit. Auch seien **etwa 20 Prozent mehr** Finanzierungen

an Privatpersonen vergeben worden. „Von der Wirtschaftskrise merken wir bei der Schufa nichts“, resümierte der Schufa-Vorstandsvorsitzende... Die Zahl der ausgefallenen Kredite bewegt sich laut Schufa auf einem stabilen Niveau – es gibt **also praktisch keine Veränderung bei den Privatinsolvenzen.**“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/schufa104.html; 30. Juli 2009)

(Darf ich raten, dass nun einige ‚Experten‘ wieder maßlos überrascht sind? Wer als klar denkender Mensch diese Chronik regelmäßig liest, wird natürlich in keiner Weise überrascht sein. E.S.)

„China: **Börsengang** (von was auch immer; E.S.) beschert **Kursfeuerwerk**. Skeptiker rechnen mit neuer **Spekulationsblase.**“

(www.heute.de; 30. Juli 2009)

(Auch die wird irgendwann inkontinent werden. E.S.)

„Erstmals seit 1987 sind die **Verbraucherpreise in Deutschland gesunken**. Die Preise seien im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat **um 0,6 Prozent zurückgegangen**, teilte das Statistische Bundesamt mit.“

(Bei einem BIP von ca. 2.500 Mrd. Euro entspricht das einer Kaufkraftsteigerung, also einem Konjunkturprogramm von 15 Mrd. Euro – um so mehr deswegen, weil die realen Löhne und Renten und sogar das ALG-II seit langen, langen Jahren erstmals wieder gestiegen sind. E.S.)

„**HRE: Ackermann kritisiert Bund. „Regierung hat uns sehr weit getrieben.“**“

(www.tagesschau.de; 29. Juli 2009)

(Getriebene der Politik! Jetzt wissen wir's endgültig: Schuld an der Krise sind die Merkel, der Seehofer und der Müntefering. Sie und keine anderen haben die Banken in wilde Spekulationsgeschäfte, exorbitante Gewinnsteigerungen und 25 Prozent Eigenkapitalrendite getrieben. Angies Haarnadel hat dann beim letzten Kotau vor dem Kapital wahrscheinlich die Kreditblase zum Platzen gebracht. E.S.)

„Vorschlag der Arbeitgeber. **Lohnsenkungen wegen Krise?** Lohnsenkungen wegen massiver Geschäftseinbrüche? Das hat **Arbeitgeberpräsident Hundt** jetzt für einige Wirtschaftsbereiche vorgeschlagen.“

(www.heute.de; 26. Juli 2009)

(Wirtschaftspolitisches Denken auf den Hundt gekommen. E.S.)

„Konsumklima: Geld sitzt wieder lockerer. Deutsche rechnen mit **Konjunkturerholung. Importpreise auf Rekordtief.**“

(www.heute.de; 26. Juli 2009)

(Wer diese Chronik regelmäßig liest, wird wissen, was gemeint ist, wenn ich sage: Ich werde meine Wette gewinnen! Alle anderen möchte ich bitten, einfach das Wort „Wette“ in das Suchfeld ihres pdf-Readers zu schreiben und auf die Enter-Taste zu drücken. E.S.)

„Im Kita-Tarifstreit haben sich Arbeitgeber und Gewerkschaften nach monatelangem Gezerre auf einen Tarifabschluss geeinigt. Im Schnitt sollen Erzieherinnen künftig **120 Euro mehr im Monat** bekommen.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/5/0,3672,7609189,00.html; 26. Juli 2009)

(Konjunkturprogrammchen. E.S.)

„**Konzernchef zu Tode geprügelt. Stahlfusion in China abgesagt.** Nachdem **aufgebrachte Arbeiter** den künftigen Konzernchef zu Tode geprügelt haben, ist eine geplante Fusion von Stahlfirmen in China auf Eis gelegt worden. Die Übernahme der **staatlichen** Firma Tonghua durch den **privaten** Konzern Jianlong sei wegen der Proteste und der Tötung des Managers abgesagt worden, sagte ein Sprecher der Provinz Jilin im Nordosten von China. Jianlong-Chef Chen Guojun, der den fusionierten Stahlproduzenten hätte leiten sollen, war am Freitag von tausenden wütenden Arbeitern zu Tode ge-

prügelt worden. Chen habe die Tonghua-Arbeiter „desillusioniert und provoziert“, als er mit der **Entlassung von rund 30.000 Mitarbeitern gedroht** habe, berichtete die chinesische Staatspresse unter Berufung auf einen Polizeivertreter. Der „South China Morning Post“ zufolge entzündete sich der Protest am **Einkommen** der Führungskraft. Chen erhielt demnach im vergangenen Jahr rund drei Millionen Yuan (**etwa 310.000 Euro**). Ein Tonghua-Rentner bekomme 200 Yuan (**rund 20 Euro**) im Monat.“

(www.n-tv.de/wirtschaft/meldungen/Stahlfusion-in-China-abgesagt-article435698.html; 27. Juli 2009)  
 (Es tut mir um jeden Menschen leid, der so oder auf welche widernatürliche Weise auch immer ums Leben kommt. Aber Reste sozioökonomischer Analysekraft und politischen Realismus lassen mich daran erinnern, dass dem rasenden kapitalistisch-marktwirtschaftlichen Aufholprozess Chinas schon Millionen Menschen zum Opfer gefallen sind durch Ausbeutung, Überarbeitung, berufsbedingte Krankheit und frühzeitigen Tod. Die Wahrscheinlichkeit, dass durch die Verhinderung dieser Privatisierung weit, weit mehr Menschen der frühzeitige Tod erspart geblieben ist, als dem einen, dessen Leben sie nun tragischerweise gekostet hat, liegt nahezu bei eins. E.S.)

„**Hunderte Beamte im Einsatz. Razzien in vier Flattrate-Bordellen.**“

(www.heute.de; 26. Juli 2009)  
 (Vor und nach Razzien, würde ich munkeln, sind dort weit mehr Beamte, um nicht zu sagen: Amtsschimmel im Einsatz. E.S.)

„**Banken** nach der Krise: **Zurück zur Kasino-Mentalität? Politiker kritisieren**, die Geldhäuser hätten aus der Krise **nichts gelernt**. Die Banken erholen sich von der Krise, machen **satte Gewinne** und setzen wieder auf **hochriskante Investmentgeschäfte**. Politik und Gewerkschaften sind empört und fordern nun Steuern und einen TÜV auf solche (und nur solche; E.S.) Finanzmarktgeschäfte.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/28/0,3672,7609084,00.html; 26. Juli 2009)  
 (Was, bitteschön, hätten denn unsere Politiker aus der Krise anderes gelernt, als ihren Herren in den Vorstandsetagen des Großkapitals die Steuergelder Multimilliardenweise in den Allerwertesten zu stecken? Wurde der gesamte Finanzsektor verstaatlicht? Wurde die Bankenaufsicht wesentlich verschärft? Wurden Steueroasen ausgetrocknet? Wurde auch nur eine Börsenumsatzsteuer eingeführt? Wenn mir diesbezüglich etwas entgangen sein sollte, möge man sich bitte an mich wenden. E.S.)

„Für die (deutschen; E.S.) **Soldaten in Afghanistan** gelten ab sofort neue Einsatzregeln. Die so genannte Taschenkarte wurde überarbeitet, wie ein Sprecher des Verteidigungsministeriums heute.de bestätigte. Die Soldaten dürfen künftig **auch vorbeugend Gewalt anwenden.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/23/0,3672,7609047,00.html; 26. Juli 2009)  
 (Vorbeugende Gewalt, prophylaktisches Erschießen, einstweiliges Abschlagen. Der Verursacher zweier Weltkriege läuft zu alter Hochform auf. E.S.)

„Dem **Bonus von 2,9 Millionen Euro an HSH-Chef Nonnenmacher** hatte Schleswig-Holsteins **Ministerpräsident Carstensen persönlich zugestimmt**. Jetzt forderte er Nonnenmacher auf, freiwillig darauf zu verzichten. Es gebe **keine moralische Rechtfertigung** für die Zahlung, sagte Carstensen im Deutschlandfunk.“

(www.tagesschau.de; 26. Juli 2009)  
 (Ob diesen elenden Windbeutel, der Amoralischem erst zustimmt und nur auf heftigen öffentlichen Druck als solchen eingesteht, noch jemand wählen wird? 35 Prozent kriegt seine Partei, die CDU, bei der nächsten Landtagswahl am 27. September 2009 mindestens, fürchte ich. E.S.)

„Pannen bei zwei weiteren Reaktoren. **Atomkraftwerke Emsland und Philippsburg abgeschaltet.**“

(www.tagesschau.de; 24. Juli 2009)  
 (Kernkraftwerke sind todsicher, Asse der Energieversorgung. Atomkraftgegner sind dagegen nur elende Krümmel. E.S.)

„**Schwarzenegger beendet kalifornische Haushaltskrise.**“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2009)

(Hasta la vista, baby! E.S.)

„Aus für Hertie: **Mitarbeiter gehen leer aus.**“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2009)

(Man rate, wie es bei den Managern und Eignern ausgeht. E.S.)

„**Krise lässt Preise für Bordeaux-Weine fallen.** Edle Tropfen „fast zum Spottpreis“. Spitzenweine aus Bordeaux waren zuletzt vor allem Spekulationsobjekte – die Preise explodierten. Doch nun sind die edlen Tropfen um bis zu 50 Prozent billiger. Was die Chateau-Besitzer grämt, freut die Kunden.“

(www.tagesschau.de; 21. Juli 2009)

(Diese Krise gefällt mir immer besser. E.S.)

„**Rente mit 69?** – „Quatsch“, sagt Scholz. **Vorschlag der Bundesbank** stößt im Wahlkampf auf Kritik.“

(www.heute.de; 21. Juli 2009)

(Ich bin für die Einführung der Rente mit 79. Aber nur für die Knallchargen von der Bundesbank. E.S.)

„Er gilt als **Hauptverantwortlicher des Milliarden-Desasters** bei **General Motors**: Ex-Chef **Rick Wagoner**. Doch nach seinem Rücktritt im März kann er mit Millionen-Bezügen in Rente gehen: In den nächsten Jahren bekommt er **mehr als elf Millionen Dollar.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,7605098,00.html; 15. Juli 2009)

(Man kann es nicht oft genug wiederholen: Leistung muss sich wieder lohnen! E.S.)

„**Köhler** bei Parade zu Frankreichs Nationalfeiertag.“

(www.tagesschau.de; 15. Juli 2009)

(Kein Salutschuss soll getroffen haben. E.S.)

„**Moderne Sklaverei in Deutschland.** 18 Monate Arbeit: 500 Euro Lohn. Fälle wie dieser zeigen, dass es auch in Deutschland **sklavenähnliche Arbeitsverhältnisse** gibt. Eine jetzt vorgelegte Studie zeigt: Das Problem ist weit verbreitet und hat nicht nur etwas mit Zwangsprostitution zu tun.“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2009)

(Das Problem hat vor allem etwas mit dem Neoliberalismus zu tun. Seine nur kurzzeitig ehemaligen Anhänger lauten: Horst Köhler, Angelika Merkel, Hans-Werner Sinn, Meinhard Miegel, Norbert Walter, Sachverständigenrat für die Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, CDUCSUSPDFDPundGrüne samt ihrer Wähler und fast alle Redakteure und Journalisten aller elektronischen und Printmedien. Dazu gehören übrigens auch alle pseudolinken Linken, die der neoliberalen Lüge von der Globalisierung auf den Leim gegangen sind, die verhindern, dass man auf nationalstaatlicher Ebene noch irgendetwas wirtschaftspolitisch oder sozialpolitisch tun könne – also etwa auch gegen sklavenähnliche Arbeitsverhältnisse. E.S.)

„**Goldman Sachs fährt Milliardenprofit ein.** Investmentbank lässt Wirtschaftskrise hinter sich. Vor wenigen Monaten noch drohte ihnen eine Katastrophe, doch längst stehen die Investmentbanker von Goldman Sachs wieder glänzend da und streichen satte Gewinne ein. Trotz Wirtschaftskrise verdiente das US-Finanzhaus **im zweiten Quartal** unterm Strich **2,7 Milliarden Dollar.**“

(www.tagesschau.de; 14. Juli 2009)

(Wer die Krise herbeigeführt hat, wissen wir. Wer unter ihr leidet, wissen wir auch. Jetzt wissen wir zudem, wer von ihr profitiert. Nur zur Erinnerung: Die Deutsche Bank hat schon wieder eine Eigenkapitalrendite von 25 Prozent erreicht. E.S.)

„ZEW-Index (ZEW: Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung; E.S.) eine **herbe Enttäuschung**. Die **Wachstumshoffnungen** der Anleger haben erneut einen ordentlichen Dämpfer erhalten. Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen von **Finanzanalysten** und institutionellen Investoren **verschlechterten** sich im Juli **überraschend**.“

([http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\\_362894](http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_362894); 14. Juli 2009)

(Löhne und Renten und sogar das ALG-II steigen, die Exporte ziehen an, die Autobranche macht Umsätze wie blöd, die Nachfrage brummt also auf fast allen Ebenen immer mehr – da kann es angebotstheoretisch-neoliberal verblendeten Analysten natürlich nur schlecht werden. E.S.)

„Deutsche fehlen selten am Arbeitsplatz. **Macht die Krise uns gesünder?**“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 14. Juli 2009)

(Der Staatssender beliebt zu scherzen. Aber mal Ernst beiseite: Indem krisenbedingt weniger gegessen wird, wirkt die Krise kontraadiposiv, um nicht zu sagen: verfettungsprohibitiv. Andererseits nimmt der Kummerfraß zu. Das glättet die Volksfettbilanz wieder. Da aber auch mehr aus Kummer gesoffen wird, wachsen gleichermaßen Fettleber wie Löcher im Kopf. Auch hier ist die Bilanz also nicht eindeutig. Der krisenbedingte Hang zum Zweitjob, um dazuzuverdienen, was man im Hauptjob verloren hat, stählt wiederum Waden- und gegebenenfalls Armmuskulatur. Dem steht, nein: sitzt aber das wachsende Arbeitslosenheer gegenüber, dessen sportliche Bewegung sich auf den Gang zum Arbeitsamt und das Drücken der TV-Fernbedienung mehr oder minder reduziert. Die volksgesundheitliche Bilanz der Krise ist also eindeutig uneindeutig. E.S.)

„**Mit Randalen in das Fest: In Frankreich** sind in der Nacht zum heutigen **Nationalfeiertag** im ganzen Land mindestens **317 Fahrzeuge in Brand gesteckt worden** – deutlich mehr als im vergangenen Jahr. Tausende Polizisten sollten Krawalle verhindern.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 14. Juli 2009)

(Die neueste Arbeitsbeschaffungsmaßnahme im Lande der Großen Revolution von 1789. Aber womöglich haben nur einige das mit den zum Nationalfeiertag landesüblichen Feuerwerken missverstanden? Oder fehlte ihnen krisenbedingt nur das Geld für ordnungsgemäße Knallkörper? Bleibt abzuwarten, ob heute noch manch anderes in die Luft fliegt – siehe die gleich folgende Meldung. E.S.)

„**Arbeitskampf der verschärften Art:** Die Beschäftigten eines **französischen** Autoteileherstellers drohen, **die Firma in die Luft zu sprengen** – wenn es keine Abfindung gibt.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 13. Juli 2009)

(So ein Krise schafft schnell eine explosive Lage. E.S.)

„**Grüne gegen Rentengarantie.**“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 13. Juli 2009)

(Scheunemann garantiert gegen Grüne. E.S.)

„**Deutsche Großkonzerne** (das lässt Schlimmstes erwarten; E.S.) starten heute in München die Initiative „**Desertec**“. **Sonnenkraftwerke** in der **Sahara** sollen in einigen Jahren saubere Energie nach Deutschland und Europa liefern.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 13. Juli 2009)

(Bepflastert alle Hausdächer in Deutschland, alle Südseiten aller Gebäude, alle Leitungsmasten aller Bahnlinien mit fotovoltaischen Sonnenkollektoren, installiert auf allen hunderttausenden Strommasten kleine Windräder und in den Heizungskellern aller Häuser anstelle der Öltanks Batterien, Wärmespeicher oder Drucklufttanks, um die gewonnene Energie zwischenzuspeichern, isoliert alle Gebäude ordentlich, nutzt Bioabfälle und Erdwärme für die Energiegewinnung.)

nung, jagt die Mineralölsteuer und andere ökologische Lenkungssteuern hoch und baut mit den eingenommenen Geldern das öffentliche, perspektivisch zum Nulltarif nutzbare Verkehrssystem aus – dann ist das ‚Energieproblem‘ Deutschlands ökologisch, sozial und politisch verträglich gelöst, ohne größtenwahnsinnige Projekte, ohne die Sahara und ihre gefürchteten Sandstürme, ohne gigantische Übertragungsverluste und politische Unsicherheiten. Freilich könnten „deutsche Großkonzerne“ von einer solchen kleinräumigen Lösung weit weniger profitieren als vom megalomanischen Projekt „Desertec“. Man kann sich den Rest also denken. E.S.)

„Wohl aus **Angst vor Jobverlust** in Zeiten der schweren Wirtschaftskrise lassen sich die Deutschen **immer seltener krankschreiben**: Im ersten Halbjahr 2009 sank der Krankenstand auf ein **historisches Tief**, wie die „Welt“ berichtet. Demnach fehlten die Deutschen im Durchschnitt 3,5 Arbeitstage.“

(www.tagesschau.de; 13. Juli 2009)

(Hunderte von Milliarden für die Banken, Millionen williger Arbeitnehmer – was Schöneres als eine richtig schöne Krise kann sich das Kapital nur wünschen? E.S.)

„**Ausnahmefall Vollzeitarbeit bis zur Rente. Kaum jemand arbeitet bis zum 65. Geburtstag.** Die Rente mit 67 ist beschlossen – aber **nur jeder vierzehnte** Arbeitnehmer im Alter von 63 bis 65 Jahren hat momentan eine sozialversicherungspflichtige Vollzeitstelle. Das geht laut „Frankfurter Rundschau“ aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linkspartei hervor.“

(www.tagesschau.de; 13. Juli 2009)

(Sozialstaat für jeden Vierzehnten. E.S.)

„**Ein Lager mit mehr als 1000 Autos in Rom ist in Flammen aufgegangen.** Viele Anwohner mussten ihre Häuser verlassen. Über weite Teile der italienischen Hauptstadt zog die Rauchsäule. Die Feuerwehr vermutet **Brandstiftung** als Ursache.“

(www.tagesschau.de; 13. Juli 2009)

(Da war bestimmt eine Abfackelprämie mit im Spiel. E.S.)

„**Arbeitgeber kritisieren Kreditvergabe. „Banken haben nichts aus der Krise gelernt** (kein Widerspruch; E.S.).“ Die Banken haben der Welt die Krise beschert – und die Krise den Banken viel Geld. 442 Milliarden Euro verlieh die EZB jüngst an die Banken der Euro-Zone – zu einem Zinssatz von 1,0 Prozent. Die Kunden warten jedoch vergeblich auf günstige Zinsen. Daran haben nun auch die Arbeitgeber Kritik geübt.“

(www.tagesschau.de; 12. Juli 2009)

(Wenn zwei sich streiten, freut sich der Scheunemann. E.S.)

„**HSH Nordbank-Chef erhält Sonderzahlung** (in Höhe von 2,9 Millionen Euro; E.S.).“

(www.tagesschau.de; 11. Juli 2009)

(Die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg hatten der HSH Nordbank im Februar eine Kapitalspritze von über drei Milliarden Euro sowie Sicherheitsgarantien von über zehn Milliarden Euro gewährt. Zur Sonderzahlung an ihren Chef Nonnenmacher kommen noch 70 Millionen Euro Dividendenauszahlungen an die Anleger der HSH Nordbank für das Jahr 2008 – bei einem Gesamtverlust von 2,4 Milliarden Euro im gleichen Jahr! Noch hässlicher kann sich die hässliche Fratze dieses Systems eigentlich nicht offenbaren. Was daraus resultieren wird? Dass die werten Wählerinnen und Wähler den Parteien, die dafür verantwortlich sind, bei den nächsten Wahlen in der Summe wieder über 90 Prozent ihrer Stimmen geben werden. E.S.)

„Die Rezession hat sich nach Einschätzung (der ‚Experten‘; E.S.) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) deutlich abgeschwächt. Das Bruttoinlandsprodukt sei im zweiten Quartal voraussichtlich **nur noch um 0,7 Prozent** geschrumpft, schrieben die Forscher in ihrem neuen Konjunkturbarometer. Im ersten Quartal war die deutsche Wirtschaft noch um 3,8 Prozent eingebrochen.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/diw116.html; 10. Juli 2009)

(Wir können also – weil wir inzwischen wissen: Expertenmund tut Unsinn kund – davon ausgehen, dass das BIP im zweiten Quartal nicht mehr geschrumpft ist. E.S.)

„Der Bundesrat hat das **Schulobst-Programm** wegen strittiger Fragen bei der **Finanzierung** vorerst **blockiert**. Vielen anderen der heute zur Abstimmung stehenden 62 Gesetzen stimmte die Länderkammer dagegen bereits zu. **Grünes Licht** gab der Bundesrat unter anderem für die „**Bad Banks**“.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2009)

(Milliarden für die Banken – aber kein Obst für Schüler. So kennen wir das devote, willfährige, hässliche, moralisch völlig degenerierte politische Personal des Kapitals. E.S.)

„**Viele Banken zahlen wieder Millionen-Prämien. Das globale Kasino hat wieder geöffnet.** Dass beim G8-Gipfel nur am Rande über neue Finanzmarktregeln diskutiert wurde, kommt Finanzjongleuren entgegen. Die haben das Büßergewand längst wieder abgelegt. Und viele Banken zahlen schon wieder Millionen-Prämien an ihre Top-Manager.“

(www.tagesschau.de; 10. Juli 2009)

(Ja, was sollen sie denn auch machen mit den Hunderten von Milliarden Euro, die ihnen ihr politisches Personal aus der Steuerkasse in den Hintern geschoben hat? Ihr wundert euch, dass der Junkie wieder spritzt, nachdem ihm eine Tonne Stoff in den Vorgarten gestellt wurde? E.S.)

„**Mehr Menschen arbeiten für weniger Geld. Studie zu Löhnen. Trend zu sinkenden Durchschnittslöhnen.**“

(www.heute.de; 9. Juli 2009)

(Leistung muss sich wieder lohnen. E.S.)

„**Staatshilfe hängt von Gutachten privater Prüfer ab.**“

(www.tagesschau.de; 9. Juli 2009)

(Der gesamte Staat im Kapitalismus hängt von der Begutachtung durch privates Kapital ab. E.S.)

„**Aufarbeitung der DDR-Geschichte. Tausende Stasi-Spitzel im öffentlichen Dienst.** Trotz Prüfungen sollen in deutschen Behörden noch immer etwa 17.000 einstige Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit arbeiten. Das Bundeskriminalamt hatte bereits eingeräumt, Ex-Stasi-Leute zu beschäftigen. **Experten und ehemalige DDR-Bürgerrechtler fordern nun Konsequenzen.**“

(www.tagesschau.de; 9. Juli 2009)

(Wenn man mit gleicher Konsequenz gegen die Hunderttausenden von Ex-NSDAP-Mitgliedern im öffentlichen Dienst Westdeutschlands nach 1949 vorgegangen wäre – die Globkes, Kiesinger und Carstens in hohen und höchsten Staatsämtern hätte es nie gegeben. E.S.)

„**Industrie steigert Produktion um 5,1 Prozent.** Hoffen auf den Aufschwung. Hat die deutsche Wirtschaft das Schlimmste hinter sich? Neue Zahlen deuten daraufhin: Die Industrie fuhr ihre Produktion im Mai **so stark hoch wie zuletzt 1991...** Aufgrund des Einbruchs in den vergangenen Monaten blieben die Produktionszahlen aber auch im Mai **weit unter den Vorjahreswerten.** Das gesamte produzierende Gewerbe stellte **17,9 Prozent weniger** her als im Mai 2008, die Industrie sogar **19,3 Prozent weniger.**“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/industrieproduktion100.html; 8. Juli 2009)

(Es wird spannend. Unsere ‚Experten‘ sagten für das Jahr 2009 einen Rückgang des BRD-BIP von über sechs Prozent voraus. Ich habe, wie bekannt, dagegen gewettet mit Argumenten, die sich in den Kommentaren zu den entsprechenden Meldungen weiter unten finden (Argumenten, die sich aus nachfragetheoretischen Überlegungen speisen, die in der offiziellen neoklassisch-neoliberalen Angebotstheorie nicht existieren). Ich wage inzwischen eine konkrete Prognose: Das BRD-BIP wird um die zwei Prozent sinken – und eher weniger. E.S.)

„**Sattes Auftragsplus.** Industrie sendet Hoffnungssignal. Die deutsche Industrie **verblüfft** Volkswirte: Das Auftragsplus im Mai ist **fünf Mal größer**, als von **Experten** im Durchschnitt erwartet. Vor allem außerhalb der Euro-Zone wurde „Made in Gemany“ wieder deutlich häufiger bestellt... Analysten zeigten sich **überrascht** von den guten Zahlen.“

(www.ftd.de/politik/deutschland/:Sattes-Auftragsplus-Industrie-sendet-Hoffnungssignal/536985.html; 7. Juli 2009)

(Ist es nicht verblüffend, wie oft unser ‚Experten‘ verblüfft sind, sprich: mal wieder keine Ahnung hatten? E.S.)

„Nach Panne im **AKW Krümmel. Atomstörfall:** Vattenfall gibt **Fehler** zu.“

(www.heute.de; 7. Juli 2009)

(Atomstrom *ist* der Fehler. E.S.)

„Erstmals hat die Bundesregierung das „Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit“ verliehen: Vier Soldaten, die in Afghanistan im Einsatz waren, erhielten die Auszeichnung von der Kanzlerin. Ein guter Schritt, sagt Oberstleutnant a.D. von Rosen im Interview mit tagesschau.de, **aber noch lange nicht genug**. Er fordert ein robustes Mandat in Afghanistan: „**Kollektive Gewaltanwendung muss möglich sein.**““

(www.tagesschau.de/inland/bundeswehr224.html; 7. Juli 2009)

(Ihn einen Kriegstreiber zu nennen, muss auch möglich sein. E.S.)

„**Ex-Außenminister unterzeichnet Vertrag. Fischer wird Lobbyist für Nabucco-Pipeline.** Nach Alt-Bundeskanzler Schröder arbeitet nun auch Ex-Außenminister Fischer als Energie-Lobbyist. Der Grünen-Politiker unterschrieb einen Beratervertrag mit den Versorgern RWE und OMW. Er soll den Bau der Nabucco-Gaspipeline vorantreiben und **Regierungskontakte pflegen.**“

(www.tagesschau.de; 6. Juli 2009)

(Vom Streetfighter zum Kontaktpfleger. Eine deutsche Karriere. E.S.)

„Die CSU hat die Steuerdebatte in der Union wieder aufgefrischt. Landesgruppenchef Ramsauer versprach eine „**blitzschnelle**“ **Senkung der Unternehmens- und Erbschaftssteuer**. Möglicherweise werde sie schon in den ersten 100 Tagen der neuen Regierung kommen.“

(www.tagesschau.de; 5. Juli 2009)

(Blitzschnell in die nächste Spekulationsblase auf den Finanzmärkten, aufgeblasen mit steuerbegünstigten Gewinnen und Einkommen, die in der Realwirtschaft nicht vollständig investiert werden können aufgrund zurückbleibender Nachfrage – etwa staatlicher Konsum- und Investitionsgüternachfrage aufgrund zurückgehenden Steueraufkommens. E.S.)

„**IKB bekommt neue Milliardenhilfen.**“

(www.tagesschau.de; 5. Juli 2009)

(ALG-II-Empfänger bekommen neue Milliardenhilfen. Okay, das liest sich, wie wenn ich geschrieben hätte, die Erde habe ihre Rotationsrichtung geändert. E.S.)

„Sorge um Wirtschaft. **Kreditklemme: Regierung droht Banken.** Mit ihrer zögerlichen Kreditvergabe bringen die Banken die Regierung gegen sich auf: Finanzminister Steinbrück **drohte** den Banken „**mit noch nie dagewesenen Maßnahmen**“. Wirtschaftsminister Guttenberg sagte, das Verhalten der Banken sei „**unzumutbar**“.“

(www.heute.de; 4. Juli 2009)

(Ich wüsste da vor allem eine Maßnahme. Hochwirksam. Man kann sie in den Artikeln 14 und 15 unserer Verfassung nachlesen. E.S.)

„**Öffentliche Investitionen** steigern langfristig die Produktivität und sind damit von zentraler Bedeutung für Wachstum und Beschäftigung: In einem Land mit einer funktionierenden Infrastruktur und gut ausgebildeten Beschäftigten siedeln sich Unternehmen gern an, produzieren Güter und schaffen Arbeitsplätze. Trotzdem gehen seit Anfang der 1970er-Jahre die (west)deutschen Investitionen in Straßen und Schulgebäude stark zurück: **von 4,7 Prozent** des Bruttoinlandsprodukts 1970 **auf 1,5 Prozent** im Jahr 2007. Das ist gerade einmal die  **Hälfte**  der Investitionsquoten anderer Industrienationen: In **Frankreich, Schweden** und **Japan** liegen die Ausgaben jeweils **über 3 Prozent**.“

(Böckler Impuls, Nr. 11/2009, S. 2, [www.boeckler.de/pdf/impuls\\_2009\\_11\\_2.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_11_2.pdf))  
(Selbstredend. E.S.)

„**Bundestag will Bad Banks** durchwinken. **Bankenverband: Gutes Mittel** gegen Kreditklemme.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 3. Juli 2009)  
(Der Herr lobt's G'scherr. E.S.)

„**Opel wieder im Aufwind. Auch VW und Ford im Plus.** Opel hat wieder Erfolge auf dem deutschen Markt erzielt. In den ersten sechs Monaten wurden mehr als 187.000 Opel-Fahrzeuge neu zugelassen. Das sind **knapp 30 Prozent mehr** als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, teilte das Kraftfahrt-Bundesamt mit. Allein das **Juni-Plus** für Opel betrug **56 Prozent**, das war für diesen Monat der **höchste** Zuwachs aller deutschen Automarken... **Noch stärker** als Opel profitierten in den ersten sechs Monaten Ford (**plus 44 Prozent**) und Marktführer VW (**plus 31 Prozent**) von der staatlichen Abwrackprämie sowie viele ausländische Hersteller von Kleinwagen. Den größten Sprung nach vorn machte unter den größeren Anbietern der koreanische Autobauer Hyundai mit einem **Plus von 131 Prozent**, vor Fiat mit **106 Prozent Absatzzuwachs**. Auch die ausländischen VW-Konzernmarken Skoda (**plus 63 Prozent**) und Seat (**plus 56 Prozent**) waren am Markt erfolgreich... Auf der Verliererseite finden sich somit die Hersteller von Autos der Mittel- und Oberklasse... **Der gesamte Markt wuchs jedoch um 26 Prozent** auf 2,06 Millionen Autos.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,7600779,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/11/0,3672,7600779,00.html); 2. Juli 2009)  
(Nachfragepolitik wirkt, wie es in den Lehrbüchern der Angebotspolitik und des Neoliberalismus steht, also auf keinen Fall, nie und nimmer, unter keinen Umständen, ganz und gar nicht, niemals. Und hatte ich heute schon angemerkt, dass ich meine Wette gewinnen werde, dass die ‚Experten‘, deren Hirne eben noch größtenteils angebotstheoretisch verbrettert sind, mal wieder daneben liegen werden mit ihrer Prognose, das BRD-BIP werde in diesem Jahr ein Minus von über 6 Prozent aufweisen? Nicht? Nun denn: Ich werde sie gewinnen! E.S.)

„**FDP muss 4,3 Millionen Strafe zahlen.** Wegen **falscher Spendenangaben** muss die FDP 4,3 Millionen Euro Strafe zahlen. Hintergrund sind Vorgänge im nordrhein-westfälischen Landesverband in den Jahren 1996 bis 2000 und 2002 unter dem damaligen Landesvorsitzenden Möllemann. Die FDP prüft, ob sie gegen den Bescheid vorgeht.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 2. Juli 2009)  
(Ein Fall für die Portokasse der FDP-Großsponsoren. E.S.)

„**Trotz Krise keine Änderung bei Banken. Londons Finanzhaie lecken wieder Blut.** Anfang des Jahres entschuldigten sich die britischen Banken dafür, dass sie die Finanzkrise mit verursacht haben und versprochen Reformen. Doch einige Monate später scheint alles vergessen zu sein – **und Manager werden wieder mit Millionen-Gehältern gelockt.** Als die Chefs der britischen Banken Anfang Februar „Sorry“ sagten, sich öffentlich entschuldigten für die von ihnen mit verursachte Finanzkrise, schienen die

Zeichen auf Reform zu stehen. Gehälter und Bonus-Zahlungen sollten begrenzt, das gesamte Bankensystem strikter Kontrolle unterworfen werden. Doch wer in der Londoner City nachfragt, **was seitdem konkret passiert ist**, bekommt häufig die Antwort: **nichts – oder jedenfalls wenig**. Als der Chef der Londoner Finanzaufsicht FSA jetzt vor einem Parlamentsausschuss gefragt wurde, ob die Banken **zu alten Gewohnheiten zurückkehrten**, sagte Adair Turner: „**Ja**, und ich fürchte, das betrifft nicht nur den einen speziellen Fall. Wir stellen bei den Investmentbanken insgesamt wieder einen **äußerst aggressiven Wettbewerb** um die besten Leute fest.“... Der eine spezielle Fall, auf den Turner anspielt, betrifft Stephen Hester. Das ist der neue Chef der **Royal Bank of Scotland**, einer Bank, die durch **besonders riskante Geschäfte** groß wurde und nun **zu 70 Prozent dem Staat gehört**. Hester soll umgerechnet **bis zu 11,3 Millionen Euro im Jahr verdienen**, 1,4 Millionen Grundgehalt, den Rest je nach Geschäftsergebnis in Bonuszahlungen und Aktien.“

(www.tagesschau.de/ausland/londonfinanzhaie100.html; 2. Juli 2009)  
(Ich lecke auch wieder Blut. Aber in anderer Mission. E.S.)

„Der **Auftragseingang im Maschinenbau** ist im Mai im Vergleich zum Vorjahr **um 48 Prozent eingebrochen**. Das Inlandsgeschäft sank um 42 Prozent, bei der Auslandsnachfrage gab es ein Minus von 51 Prozent, wie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) mitteilte. „**Die positive Kunde weltweit wieder anziehender Geschäftserwartungen findet im Auftragseingang des Maschinenbau noch keinen Widerhall**“, erklärte der Verband.“

(www.tagesschau.de; 1. Juli 2009)  
(Werde ich meine Wette (siehe Kommentar zur folgenden Meldung) doch verlieren? Nö. Nichts ist so klassisch Investitionsgüterindustrie wie der Maschinenbau. Nichts reagiert auf eine konjunkturelle Wiederbelebung später als das allererste Glied der Produktionskette. E.S.)

„**Inflation im Eurogebiet erstmals unter Null...** Im Juni **sanken** die Preise im Jahresvergleich **um 0,1 Prozent**... Im Juli 2008 hatte die Inflationsrate noch auf dem Rekordhoch von **4,0 Prozent** gelegen, weil Öl so teuer war wie noch nie.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/euverbraucherpreise100.html; 30. Juni 2009;  
und www.tagesschau.de/wirtschaft/export102.html; 23. Juni 2009)  
(Das ist bei – wie in Deutschland – steigenden Löhnen und Renten das Konjunkturprogramm par excellence. Bei einem BIP von ca. 2500 Mrd. Euro in der BRD entspricht – cum grano salis und ceteris paribus – jeder Prozentpunkt Inflation weniger einer Konjunkturspritze von 25 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Kaufkraft in Deutschland – wiederum cum grano salis und ceteris paribus – also um 100 Mrd. Euro gestiegen. Steigen die Löhne (Summe der Arbeitnehmerentgelte 2008: fast 1225 Mrd. Euro) und die Renten (Summe 2008: ca. 250 Mrd. Euro) inflationsbereinigt auch nur um 1,5 Prozent, sind das noch mal ca. 22 Mrd. Euro zusätzliche Kaufkraft. Zwar ist der Export im 1. Quartal 2009 um 21,9 Prozent (auf 199 Mrd. Euro) eingebrochen, aber die Importe haben sich auch um 14,7 Prozent (auf 172 Mrd. Euro) vermindert. Die Summe der Kaufkraftzuwächse übersteigt die Verluste im Export (der *Exportsaldo* ist, wohl gemerkt, noch immer stark positiv) also um ein Vielfaches. Was, liebe ‚Experten‘ von pseudo-links bis de facto rechts, folgt also aus allem? Ich werde meine Wette gewinnen! (Vgl. unten die letzte der fünf Meldungen zum 28. April 2009). E.S.)

„**Trotz Krise – 48.000 Arbeitslose weniger...** BA: 3,41 Millionen Menschen ohne Job – Kurzarbeit verhindert Schlimmeres. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Juni um 48.000 auf 3,41 Millionen gesunken. Die Arbeitslosenquote nahm laut Bundesagentur um 0,1 Punkte auf 8,1 Prozent ab. Das sei vor allem der starken Nutzung der Kurzarbeit und dem guten Wetter zu verdanken... Unter Herausrechnung der jahreszeitlichen Schwankungen stieg die Arbeitslosenzahl den Angaben zufolge saisonbereinigt um **31.000**. **Experten** hatten eine Zunahme um **45.000** erwartet.“

(www.heute.de und www.heute.de/ZDFheute/inhalt/27/0,3672,7600059,00.html; 30. Juni 2009)

(Ich sag mal nix. E.S.)

„Urteil im **Madoff-Prozess. 150 Jahre Haft** für den „größten Betrüger aller Zeiten“.“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2009 **nachmittags**)

(Der Mann ist schon 71! Welch' Verschwendung! E.S.)

„Urteil im **Madoff-Prozess erwartet. 150 Jahre Haft** für den „größten Betrüger aller Zeiten“?“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2009 **vormittags**)

(Ich kann mich nur wiederholen (vgl. unten die Meldung vom 11. März 2009): Besser wäre es, daraus sechs Strafen à 25 Jahre zu machen. Dann bliebe etwas übrig für die Hauptverantwortlichen eines Systems, das den Fall Madoff überhaupt erst möglich machte. Sie sitzen übrigens vor allem auf Lehrstühlen. E.S.)

„**Alaska: Neue Golfplätze dank des Klimawandels.**“

(www.tagesschau.de; 29. Juni 2009)

(Ich würde noch ein bisschen Platz lassen für neue Friedhöfe. E.S.)

„Kanzlerin Merkel wollte durch ein Machtwort die Debatte in der Union über eine höhere Mehrwertsteuer beenden. Doch schon gibt es ein neues Streitthema: Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Böhmer sprach sich **für eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes** aus; **eine Forderung von SPD und Linkspartei.**“

(www.tagesschau.de; 27. Juni 2009)

(Und von mir. E.S.)

„**Urteil: Praxisgebühr mit Verfassung konform.**“

(www.tagesschau.de; 25. Juni 2009)

(Mit der Verfassung nicht konform ist hingegen dieses Urteil. E.S.)

„Im Streit um die **Offenlegung von Empfängern der EU-Agrarsubventionen** macht Brüssel ernst: Weil sich **Bayern immer noch weigert, offenzulegen, wer die Milliarden bekommt**, hat die EU-Kommission jetzt ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet. Das könnte für Berlin am Ende teuer werden.“

(www.tagesschau.de; 25. Juni 2009)

(Welche CSU-FDP-Regierung legt schon gerne eine Liste prominenter Parteimitglieder und Parteisponsoren offen. E.S.)

„**EZB flutet den Geldmarkt.** Die Europäische Zentralbank (EZB) versorgt die Banken mit Geld in **Rekordhöhe**. Über einen „Tender“, eine Auktion unter Banken, hat die Notenbank **fast eine halbe Billion Euro** ins Geldsystem gepumpt... Die Ausmaße des Geldzuflusses ins Bankensystem im Euro-Raum sind in mehrfacher Hinsicht **rekordverdächtig**... Auch die Anzahl der Banken, die an dem Zuteilungsverfahren teilgenommen haben, ist **ungewöhnlich hoch**: 1.121 Institute nahmen das Angebot der Zentralbank an. Und nicht zuletzt ist die Laufzeit der gewährten Gelder mit einem Jahr **ungewöhnlich hoch**. Die Banken, die sich nun mit Frischgeld versorgt haben, können nun ein Jahr mit den Geldmitteln arbeiten und müssen einen **Festzins von einem Prozent** dafür zahlen (also eigentlich so gut wie nichts; E.S.).“

(http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\_359344; 24. Juni 2009)

(Kommt ein bisschen spät, aber immerhin. Dass unsere ‚Experten‘ diesen drastischen Schritt der EZB nicht voraussehen konnten, ist klar und kann ihnen nicht angelastet werden. Sie werden sich aber wieder ziemlich sicher über die Folgen wundern und ganz überrascht und erstaunt sein. Auch darauf eine Wette. Welche Folgen das übrigens sind, muss ich den schlauen Leserinnen und Lesern dieser Chronik natürlich nicht erläutern. E.S.)

„**Null Inflation heizt Kauflaune an.** GfK-Konsumklima (GfK: Gesellschaft für Konsumforschung; E.S.) steigt erstmals seit drei Monaten... Das Konsumklima für Juli verbesserte sich **überraschend** auf den höchsten Stand seit einem Jahr und stieg von 2,6 auf 2,9 Punkte. „Die Konsumlaune der Deutschen hat sich auf breiter Front verbessert“, sagte GfK-**Experte Rolf Bürkl.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/7/0,3672,7597127,00.html; 23. Juni 2009)

(Die Löhne steigen, die Preise sinken. Von den logischen Folgen sind unsere ‚Experten‘ natürlich wieder völlig überrascht. E.S.)

„Ifo-Index verheißt Wende. Zum dritten Mal in Folge ist der Ifo-Geschäftsklimaindex nun **gestiegen**. Der Wert von 85,9 Punkten für den Monat Juni lag **sogar noch über den Erwartungen der Experten.**“

(http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\_358836; 22. Juni 2009)

(Okay, es wird langweilig. Aber was kann ich dafür, dass unsere ‚Experten‘ ein Desaster nach dem anderen erleben, unfähig, wie sie sind. E.S.)

„**Ex-Fannie-Mae-Chef überwacht Bankenprogramm.**“

(www.tagesschau.de; 21. Juni 2009)

(Ex-Präsident George W. Bush überwacht die Einhaltung der Antifolterpolitik Obamas, Ex-Bankenmanager Bernard L. Madoff den Schlüsselkasten in seinem Knast und Ex-Joseph-Ratzinger-Darsteller Papst Benedikt XVI. die Endkontrolle beim Präservativhersteller Blausiegel oder Billy Boy. E.S.)

„**Ifo: Exportfixierung hat Deutschland geschadet.** Arbeitsintensive Bereiche abgeschafft und Jobs vernichtet. Dass sich die Deutschen als „**Exportweltmeister**“ brüsten, hat seine Tücken. In der Krise gibt es dafür jetzt die Quittung, und die sieht schlecht aus. Das jedenfalls meint **Hans-Werner Sinn**, der Chef des Instituts für Wirtschaftsforschung (Ifo).“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/12/0,3672,7596588,00.html; 18. Juni 2009)

(Es ist unfassbar, mich überfällt das kalte K... Kein ‚Wirtschaftswissenschaftler‘ hat in den letzten langen Jahren so sehr gegen Sozialstaat und Lohnempfänger gehetzt und für Sozialleistungs- und Lohnkürzungen getrommelt, weil Exportweltmeister Deutschland ‚wieder‘ international wettbewerbsfähig werden müsse und weil sonst das Kapital in Ausland abwandere, wie dieser Unsägliche – und jetzt das. Diesem Mann fehlt jeder Rest von Verstand und Anstand, Selbstachtung und Würde. E.S.)

„**Bayern sagt Quelle Staatshilfe zu.** Für das insolvente Versandhaus Quelle ist mit staatlicher Hilfe Rettung in letzter Sekunde in Sicht. Der Freistaat Bayern will der Arcandor-Tochter mit einer Bürgschaft unter die Arme greifen. **Damit soll der Druck des Winterkatalogs gesichert werden.**“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2009)

(Wetten, dass der Eigner der Druckerei CSU-Mitglied ist? Sonst konservativ bis ins letzte Knopfloch der Lederhose, scheuen die Christsozialen bekanntlich keine staatskapitalistische Intervention, wenn es ums Wohl ihrer Spezies geht. In Fürth oder sonst wo. E.S.)

„**Chinas Konjunktur gewinnt an Fahrt.** Die Weltbank hat ihre **Erwartungen** für das Wirtschaftswachstum in China **nach oben korrigiert**. Nach einem durch das **Konjunkturprogramm** der Regierung (von 420 Mrd. Euro; E.S) angekurbelten „beachtlichen“ Wachstum gehe man nun von einer **Zunahme von 7,2 Prozent im laufenden Jahr** aus, teilte die Weltbank in Peking mit.“

(www.tagesschau.de; 18. Juni 2009)

(Die Hirne unserer ‚Experten‘ sind noch derart neoliberal verseucht, dass sie über jeden Erfolg jedes keynesianischen Konjunkturprogramms baff erstaunt sind und mal wieder korrigieren müssen, was sie gestern noch dahergeschwätzt haben. Dass man über Nachfragepolitik eine Konjunktur ankurbeln kann, ist natürlich in angebotstheoretisch verbretterte Hirne nur schwer hi-

neinzukriegen. Ich versuche es also noch mal: Die Förderung von Investitionen (Angebotsseite) *kann* zu einem Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum führen, *wenn* genug Geld auf der Nachfrageseite vorhanden ist, die mit den Investitionsgütern hergestellten Produkte kaufen zu können (dass die Produkte bedürfnis- und markt-, also nachfragekonform hergestellt wurden, sei hier unterstellt). Die Förderung des Konsums fördert hingegen *immer* und vollkommen *automatisch* auch die Investitionen, weil im Preis jedes Konsumguts in Form der Abschreibungen der verbrauchte Teil der Investitionsgüter, mit denen das Konsumgut hergestellt wurde, einkalkuliert ist und in die Kassen der Produzenten zurückfließt – für zukünftige neue Investitionen. Mit Konsumförderung werden also *immer* auch Investitionen gefördert – mit Investitionsförderung aber *nicht unbedingt* auch der Konsum, etwa im Falle von Fehl- oder Überinvestitionen. Alles klar, liebe neoliberale Angebotstheoretiker? Okay, das war ein rhetorische, unlogische Frage. Denn wenn im Hirn neoliberaler Angebotstheoretiker irgendetwas klar wäre – wären ihre Eigner ja keine neoliberalen Angebotstheoretiker mehr. E.S.)

„**Die Kaufhauskette Karstadt steht offenbar besser da**, als von vielen befürchtet. Der Insolvenzverwalter der Karstadt-Mutter Arcandor sagte, es seien keine Großkredite notwendig. Das Weihnachtsgeschäft sei gesichert und der **Juni-Umsatz liege höher als vor einem Jahr.**“

(www.tagesschau.de; 18. Juni 2009)

(Wahrscheinlich sind unsere ‚Experten‘ jetzt wieder völlig überrascht. Diesmal erkläre ich ihnen aber nicht, warum sie doof sind. E.S.)

„Die ZEW-**Konjunkturerwartungen stiegen** im Juni **unerwartet** deutlich. Der Erwartungsindex kletterte zum achten Mal in Folge – auf einen **erstaunlich** hohen Wert. Dax und Euro frohlocken.“

(http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\_358004; 16. Juni 2009)

(Mal wieder sind unsere ‚Experten‘ erstaunt und haben nicht erwartet, was klares Denken nur erwarten konnte: dass die ersten nennenswerten Realloohnerhöhungen und die erste erwähnenswerte Realrentenerhöhung seit langen, langen Jahren in einer fast schon deflationären Situation das beste Konjunkturförderungsprogramm darstellen, das man sich nur vorstellen kann. Okay, noch höhere Reallohn- und Realrentensteigerungen und auch eine massive Erhöhung des ALG-II und der Sozialhilfe und des BAföG und die Einführung eines möglichst hohen Mindestlohnes wären natürlich noch besser gewesen. Aber das überstiege natürlich den Erwartungs- und Denkhorizont unserer ‚Experten‘. E.S.)

„**CDU und CSU einigen sich auf Steuersenkungen.**“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2009)

(Nackte Dummheit. Nackte Unverantwortlichkeit. Nackter Rechtspopulismus. E.S.)

„Wirtschaftskrise. **Schweden: Höhere Steuern in EU nötig.** ...der schwedische Finanzminister warnt: Er schlägt zum **Schuldenabbau** europaweite Steuererhöhungen vor.“

(www.heute.de; 16. Juni 2009)

(Klares Denken hingegen im Norden. So kennt man das. E.S.)

„**BDI bemängelt Krisenmanagement der Regierung.**“

(www.tagesschau.de; 16. Juni 2009)

(Das Kapital senkt den Daumen. Man muss also zugestehen, dass die Regierung nicht alles falsch gemacht haben kann. E.S.)

„**Wirtschaftskrise.** Deutsche Bank: **2010 über 5 Mio. Arbeitslose.** Trifft die Wirtschaftskrise den Arbeitsmarkt noch härter als bisher angenommen? Deutsche-Bank-Volkswirt **Norbert Walter** rechnet 2010 sogar mit über fünf Millionen Arbeitslosen.“

(www.heute.de; 15. Juni 2009)

(Norbert Walter – kein besserer Garant für Fehlprognosen ist denkbar. Okay, vielleicht Hans-Werner Sinn noch. Aber der hat gerade mal nix gesagt. E.S.)

„**Vielen DAX-Unternehmen geht es erstaunlich gut.** Umfrage: **Umsatzsteigerungen und Neueinstellungen** in der Krise. **Gute Geschäfte** trotz Wirtschaftskrise: Viele DAX-Unternehmen verzichten auf Kurzarbeit, einige verzeichnen sogar Umsatzsteigerungen und planen Neueinstellungen. Das ergab eine Umfrage – bei der jedoch die Finanzdienstleister außen vor blieben (und damit etwa der Milliarden Gewinn der Deutschen Bank im ersten Quartal 2009; E.S.). Einige der in dem Börsenindex notierten 30 Konzerne konnten demnach im ersten Quartal dieses Jahres trotz Krise **ihre Umsätze signifikant steigern...**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/6/0,3672,7594758,00.html; 13. Juni 2009)

(Na, liebe Krisentheoretiker von pseudolinks – wieder nix geworden mit dem (natürlich grundsätzlich wünschenswerten) Zusammenbruch des Kapitalismus? E.S.)

„**Banken in finanzieller Not erhalten Milliarden-Unterstützung, die Kunden stehen im Regen**“, monieren Verbraucher- und Sozialverbände bei der Vorstellung ihres Schuldenreports. Darin warnen sie davor, dass die Krise noch viele Menschen in die Schuldenfalle treiben könnte.“

(www.tagesschau.de; 12. Juni 2009)

(Wann werdet ihr begreifen, wofür das politische Personal im Kapitalismus eingestellt wird? E.S.)

„**Bundesrat stimmt Schuldenbremse zu.** Schluss mit der großen Schuldenmacherei. Die Schuldenbremse ist beschlossene Sache. Nach dem Bundestag stimmte auch der Bundesrat dafür, das Grundgesetz zu ändern und die Neuverschuldung des Bundes ab 2016 zu begrenzen – **die Länder dürfen ab 2020 dann überhaupt keine Kredite mehr aufnehmen.**“

(www.tagesschau.de; 12. Juni 2009)

(Föderalismus ist bekanntlich, wenn in einem Bundesland die Polizei in grün herumrennt und in einem anderen in blau, wenn die Kripo bei der Verfolgung eines Verbrechens auf der Autobahn eine Vollbremsung hinlegen muss, weil sie gerade eine Ländergrenze überquert, wenn in einem Bundesland in den Schulen gelehrt wird, dass die Erde eine Kugel ist und in einem anderen, sie sei flach, wenn in einem die deutsche Grammatik gelehrt wird, in einem anderen aber die doitsche. Wozu dieser föderalistische Schwachsinn (ich rede nicht von sinnvoller basisdemokratischer kommunaler Selbstverwaltung im Rahmen von Gesetzen, die für *alle* Staatsbürger gleichermaßen gelten) eigentlich gut ist, außer dafür, ein paar tausend Landespolitikern Einkommens- und Karrierechancen zu bieten – man teile es mir mit. E.S.)

„**Brasilien leiht dem IWF zehn Milliarden Dollar.**“

(www.tagesschau.de; 12. Juni 2009)

(Wenn demnächst noch der Senegal die USA entsprechend alimentiert, ist manches auf dem richtigen Weg. Das würde nämlich entsprechende ökonomische Potenzen des Senegal voraussetzen. E.S.)

„**Real Madrid bietet 80 Millionen Pfund für Ronaldo.**“

(www.tagesschau.de; 12. Juni 2009)

(Perverses Brot und perverse Spiele. E.S.)

„**Zahl der Tafel-Empfänger auf eine Million gewachsen.** In Göttingen beginnt heute ein Treffen der 848 deutschen Tafeln. Der Bundesverband bilanzierte kurz vor Tagungsbeginn, dass **immer mehr Menschen** auf die Lebensmittelhilfen der Tafeln angewiesen seien. **Binnen eines Jahres sei die Zahl der Empfänger um rund elf Prozent gestiegen.**“

(www.tagesschau.de; 11. Juni 2009)

(So sehen die Ergebnisse der Herrschaft des Neoliberalismus aus: Weltwirtschaftskrise, immer stärkerer Andrang in den Armenküchen – und steigende Wahlergebnisse für die FDP. E.S.)

„Tarifeinigung im Einzelhandel. **Zwei Prozent mehr Lohn ab September.** Die 440.000 Mitarbeiter des Einzelhandels in Nordrhein-Westfalen sollen ab September zwei Prozent und ein Jahr später weitere 1,5 Prozent mehr Lohn erhalten.“

(www.tagesschau.de; 11. Juni 2009)

(Drei Monate zu spät, um als kleine Konjunkturspritze fungieren zu können, die JETZT bitter notwendig wäre. E.S.)

„**Shell zahlt elf Millionen Euro an Opfer.** Shell hat sich im Streit um Menschenrechtsverletzungen in Nigeria offenbar zu Millionenzahlungen bereiterklärt. Damit solle ein **Prozess verhindert** werden. Der Konzern wird beschuldigt, mit der früheren Militärregierung zusammengearbeitet zu haben, um **Kritiker zum Schweigen zu bringen.**“

(www.tagesschau.de; 9. Juni 2009)

(„...zum Schweigen zu bringen...“ Früher nannte man das Beihilfe zu Mord. Von dieser Schuld will sich Shell nun mit einem Betrag freikaufen, der, auf meine Verhältnisse heruntergerechnet, dem Preis einer Schachtel Streichhölzer entspricht. E.S.)

„Jetzt ist es amtlich: Die SPD muss bei der **Europawahl** eine historische Niederlage einstecken. Stärkste Kraft wird zwar die Union – allerdings mit gewaltigen Verlusten gegenüber 2004. Freuen können sich die kleinen Parteien: Grüne, Linkspartei und **vor allem die FDP legten kräftig zu.**“

(www.tagesschau.de; 8. Juni 2009)

(Vor allem das zerebrale Vakuum legte bei einigen Wählern kräftig zu. E.S.)

„Einigung bei den **Tarifverhandlungen** in der deutschen Druckindustrie: Die rund 170.000 Beschäftigten erhalten nach dem in Frankfurt erzielten Ergebnis **2,0 Prozent mehr Geld** – allerdings erst ab dem 1. April 2010. Zum September gibt es eine **Einmalzahlung in Höhe von 280 Euro.**“

(www.tagesschau.de; 3. Juni 2009)

(Konjunkturpäckchen. E.S.)

„**Funes wird Präsident in El Salvador.** „El cambio“ – der Wechsel. Mit einer Angstkampagne hatten die Konservativen in El Salvador versucht, die Niederlage abzuwenden – vergeblich. Erstmals seit dem Ende des Bürgerkrieges 1992 bekommt das Land jetzt einen **linken Präsidenten.**“

(www.tagesschau.de; 1. Juni 2009)

(Nur zur Erinnerung (vgl. weiter unten die Meldung zum 6. März): In Deutschland erhält die FDP den größten Stimmenzuwachs – jene Partei, die für die neoliberale Entfesselung der Märkte und des Kapitalismus eingetreten ist wie keine andere. E.S.)

„**Automobilverband: Absatzeinbruch weltweit gestoppt.** Zuwächse dank Abwrackprämie in Deutschland. Der Verband der Automobilindustrie atmet auf: „Wir sehen das erste Mal eine gewisse Bodenbildung. Es gibt Anzeichen, dass der Absatzeinbruch weltweit gestoppt wurde, **auch in den USA**“, sagte deren Präsident Wissmann. In Deutschland seien vor allem wegen der Abwrackprämie bis Ende April 1,25 Millionen Pkw verkauft worden – ein **Plus von 18 Prozent**, sagte Wissmann. Auch für Mai rechnet man mit einem **zweistelligen Zuwachs** bei den Pkw-Verkäufen. Er gehe davon aus, dass die Branche 2009 insgesamt **„deutlich mehr Autos im Inland verkaufen wird als 2008“.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/12/0,3672,7591660,00.html; 30. Mai 2009)

(Neulich in der Krise. Ich werde sie gewinnen, die Wette – vgl. unten die letzte der fünf Meldungen zum 28. April 2009. E.S.)

„Grundgesetzänderung. Bundestag: **Ja zu Schuldenbremse.**“

(www.heute.de; 29. Mai 2009)  
(Ja zur konjunkturpolitischen Selbstkastration. E.S.)

„**(Schnaps-; E.S.)Ideen** zum Schuldenabbau. DIW-Präsident will **25 Prozent Mehrwertsteuer**. „Staat kommt beim Schuldenabbau nicht um höhere Steuern herum.““

(www.heute.de; 28. Mai 2009)  
(So kennen wir unsere ‚Wirtschaftsexperten‘: asozial (die Mehrwertsteuer ist *die* Massensteuer, trifft also wie keine andere Geringverdiener, Sozialhilfeempfänger oder Kleinrentner) und konjunkturfeindlich. Was erhöht gehört, und zwar drastisch, sind die Steuersätze auf hohe Einkommen, Gewinne, Vermögen und Erbschaften. E.S.)

„2001 schockte **AOL** die traditionelle Finanzwelt mit der **Übernahme des Medienriesen Time Warner**, mit dem Platzen der Dotcom-Blase war die Party allerdings vorbei. 2003 wurde das „AOL“ aus dem Firmennamen gestrichen – jetzt will sich Time Warner endgültig wieder von dem Internetdienstleister **trennen**.“

(www.tagesschau.de; 28. Mai 2009)  
(Ein weiteres Kapitel in der Geschichte geplatzten Größenwahns der von de facto rechts bis pseudolinks vor noch nicht allzu langer Zeit dahergeschwätzten Global Player. E.S.)

„**Schaeffler** unterschreibt Jobgarantie bis Mitte 2010.“

(www.tagesschau.de; 27. Mai 2009)  
(Das wird wahrscheinlich ähnlich erfolgreich werden wie der Deal mit Continental – auf dass niemand den Nerzmantel des Schweigens darüber werfe! E.S.)

„**Hilmar Kopper** (besser bekannt unter seinem Pseudonym *Peanuts-Hilli*; E.S.) soll neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats der schwer angeschlagenen HSH Nordbank werden. Die Landesregierungen von Hamburg und Schleswig-Holstein bestätigten am Dienstag, dass der **ehemalige Vorstandschef der Deutschen Bank** als Nachfolger von Wolfgang Peiner nominiert sei.“

(www1.ndr.de/wirtschaft/nordbank180.html; 27. Mai 2009)  
(Der Bock zum Gärtner. E.S.)

„**Niedrigere Steuern geplant**. Koalition bereitet **neue Entlastung für Unternehmen** vor. Die Unternehmen können sich auf weitere Hilfe vom Staat einstellen. Die Regierung plant, ihre **Steuerlast um insgesamt drei Milliarden Euro zu mindern** (da der Staat bekanntlich nur so in Geld schwimmt; E.S.). Betriebe sollen bei der Umsatzsteuer entlastet werden. Außerdem sollen **Zinsgewinne leichter ins Ausland transferiert** werden können.“

(www.tagesschau.de; 26. Mai 2009)  
(Geisteskrank! Eindeutig! Sie müssen geisteskrank sein! Jahrelang machten die Unternehmen – auch aufgrund immer weiterer Steuerentlastungen – märchenhafte Gewinne, die sie in der Realwirtschaft infolge der zurückbleibenden Massenkaufkraft nicht vollständig investieren konnten und also auf die internationalen Finanzmärkte transferierten, um zumindest Zinsen, Dividenden und Kursgewinne zu realisieren. Das Ergebnis der Aufblähung dieser Finanzmärkte ist bekannt. Jetzt sollen diese Unternehmen weiter steuerlich entlastet werden! Ich ringe um Fassung und Atem. Was ich täte mit diesen Koalitionspolitikern, wenn ich Diktator wär’ – ich sage es aus Gründen des Selbstschutzes lieber nicht. E.S.)

„**Stimmung in der Wirtschaft wird besser**. Ifo-Index zeigt höchsten Wert seit November 2008. Licht am Ende des Tunnels? Schon zum zweiten Mal in Folge steigt die Stimmung in der deutschen Wirtschaft an. Nach der aktuellen Umfrage des Münchener ifo-Instituts rechnen die Unternehmen mit besseren Aussichten bis zum Jahresende.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/7/0,3672,7590471,00.html; 25. Mai 2009)  
(Das sind die Folgen jener Nachfragepolitik – Reallohn- und Realrentenerhöhungen, Konjunkturpakete I und II, Abwrackprämie, einmalige Kindergeldzahlung etc. –, die es nach der leider

noch immer geltenden marktradikalen neoklassischen Angebotstheorie eigentlich gar nicht geben dürfte. E.S.)

„Alleinerziehende in Deutschland haben ein erhöhtes Armutsrisiko und sind öfter und länger auf staatliche Hilfen angewiesen als andere Haushalte. Laut einer neuen Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) benötigen **40 Prozent der Alleinerziehenden Hartz IV.**“

(www.tagesschau.de; 25. Mai 2009)

(Brosamen für jene, die am meisten leisten. E.S.)

„**Ecuador folgt Venezuela bei Verstaatlichung.** Präsident Correa will Kontrolle über wichtige Industriezweige.“

(www.heute.de; 24. Mai 2009)

(Mal ein Wort zum Sonntag, das zu gefallen weiß. E.S.)

„**Horst Köhler bleibt Bundespräsident.**“

(www.tagesschau.de; 23. Mai 2009)

(Einer der ehemaligen Obereinpeitscher des Neoliberalismus und damit ein Hauptverantwortlicher für die derzeitige Wirtschaftskrise, also für das Leid von Millionen von Menschen, bleibt ungeschoren. Aber was soll man anderes erwarten angesichts der inferioren moralischen und intellektuellen Befindlichkeit jener Politikerkaste, die ihn wählte. E.S.)

„Im **Tarifkonflikt** der **Baubranche** haben Arbeitgeber und Gewerkschaft eine Einigung erzielt und damit Streiks abgewendet. Die Baubeschäftigten sollen **4,6 Prozent mehr Lohn** erhalten, wie IG Bau und Arbeitgeber mitteilten... Zudem seien die **Mindestlöhne** bis 2011 festgelegt worden, teilten die Gewerkschaften weiter mit. Er wird im Osten von 9,00 Euro auf 9,75 Euro **angehoben**. Im Westen **steigt** der Mindestlohn von 10,70 Euro auf 11,00 Euro..“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/bau108.html; 23. Mai 2009)

(Ein Lichtstrahl der Vernunft in Zeiten der Finsternis. E.S.)

„**Manager protestieren gegen Begrenzung ihrer Gehälter.** Zwölf Aufsichtsratschefs unterzeichnen offenen Brief an Merkel... **Siemens**-Aufsichtsratschef führt Gruppe...“

(www.heute.de; 22. Mai 2009)

(Kein Konzernname stand in den letzten Jahren mehr für Korruption und andere kriminelle Machenschaften als – Siemens. Die Dreistigkeit dieser Herren macht sprachlos. Von der Äußerung anderer Gefühle sehe ich hier auch aus strafrechtlichen Gründen ab. E.S.)

„**ESA will Deutschen zum Mond schicken.**“

(www.heute.de; 20. Mai 2009)

(Ich plädiere für Horst Köhler, Joseph Ackermann oder Hans-Werner Sinn. One way. E.S.)

„Bericht: **Nun soll Conti Schaeffler übernehmen.** Macht Schaeffler den Porsche? Porsche und VW, Schaeffler und Conti: Ursprünglich wollte der Kleinere den Größeren übernehmen – doch beide Kleinen scheiterten. Und ähnlich wie bei Porsche in Zuffenhausen scheint nun auch bei Schaeffler der Größere zu gewinnen. Laut einem Bericht soll Schaeffler von Conti geschluckt werden.“

(www.tagesschau.de; 20. Mai 2009)

(Dumm gelaufen. E.S.)

„**Die Börse steigt und steigt, als gäbe es keine Krise.** Und das ZEW-Barometer, das die **Konjunkturerwartungen** der Börsenexperten misst, zeigt den gleichen **Optimismus**. Es steigt, und das sogar **steiler als erwartet.**“

(http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\_353316; 19. Mai 2009)

(Wahrscheinlich lesen sie seit Neuestem diese Chronik... Ich gestehe, das mich die Tatsache, dass die „Börsenexperten“ nun sagen, was ich schon lange sage, nicht nur erfreut. Mit denen einer Meinung zu sein, macht mich auch sehr nachdenklich. E.S.)

**„Betuchte Spinner? Reiche wollen Vermögensabgabe... Verkehrte Welt? 23 Betuchte mischen sich in die Debatte um Steuersenkungen ein – und wollen freiwillig mehr Steuern zahlen. Sie haben eine Initiative gegründet und machen sich für eine Vermögensabgabe stark. Eine Gruppe gelangweilter Reicher?“**

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/24/0,3672,7589080,00.html; 19. Mai 2009)

(Es spricht Bände, dass selbst die Redakteure des Staatssenders das – falls es so etwas geben sollte – Moralsystem des Kapitalismus derart verinnerlicht haben, dass Kapitalisten, denen Reste von Anstand und Verantwortungsgefühl eignen, als Spinner, also als Verrückte tituliert werden. E.S.)

**„Bruttoinlandsprodukt geht um 3,8 Prozent zurück. Talfahrt ohne Beispiel. Die deutsche Wirtschaft ist im ersten Quartal 2009 um 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorquartal eingebrochen, dies war der größte Rückgang seit Beginn der Berechnungen 1970. Damit sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) zum vierten Mal in Folge gegenüber dem Vorquartal.“**

(www.tagesschau.de; 15. Mai 2009)

(Unsere ‚Experten‘ hatten für das gesamte Jahr ein Minus von 6 Prozent vorausgesagt. Selbst auf dem Höhepunkt der Krise und unter der Bedingung der normalen konjunkturellen Winterflaute wurden es aber nur 3,8 Prozent. Da es jetzt saisonal und konjunkturell nur noch bergauf gehen kann (aufgrund der langsam greifenden Wirkungen der Konjunkturpakete I und II, der ersten Reallohn- und Realrentenerhöhungen seit langer Zeit in einer zudem deflationären Situation, der Zinssenkung der EZB auf ein Prozent etc.), werden sich unsere ‚Experten‘ von pseudolinks bis de facto rechts mal wieder ordentlich versemelt haben – und ich werde mal wieder recht behalten haben. Übrigens hatte Letzteres in den vergangenen Monaten in keiner Weise zur Folge, dass mir reihum hoch dotierte Expertenjobs angeboten wurden. Oft schlug mir sogar offener Hass entgegen. Die wenigsten der ‚Experten‘ von pseudolinks bis de facto rechts sind erfreut über das, was sie sehen, wenn ich ihnen den Spiegel vorhalte. Um es in kürzest möglichen Sätzen zu sagen: Liebe ‚Experten‘ von de facto rechts, ihr *müsst* mit euren Prognosen regelmäßig scheitern, weil ihr von der dümmsten Theorie aller Zeiten ausgeht, der Theorie von den segensreichen Wirkungen des vollkommenen Marktes. Und liebe ‚Experten‘ von pseudolinks, ihr lasst euch *mal wieder* blenden von eurem (auch mir grundsätzlich in keiner Weise unsympathischen) Wunsch, dass diese Krise des Kapitalismus nun endgültig die letzte sei – nein: werde. Und ihr lasst euch *mal wieder* überraschen von der unglaublichen Flexibilität des kapitalistischen Systems – das Varianten vom (bis zu einem gewissen Grad leider ehemaligen) schwedischen Fastsozialismus bis hin zu staatskapitalistischen faschistischen Regimen à la Pinochet oder gar Hitler zulässt. Um euren sensationsgeilen Zusammenbruchsphantastereien nur einen ökonomieanalytisch klaren Gedanken entgegenzusetzen: 40 Prozent Auftragseinbruch (in welcher Industrie auch immer) sind nicht identisch mit einem entsprechenden Umsatzeinbruch, der ist nicht identisch mit einem entsprechenden Produktionseinbruch, der nicht mit einem analogen Beschäftigungseinbruch und letzterer nicht mit einem adäquaten Einkommens- und damit Nachfrageeinbruch (aufgrund sozialstaatlicher Abfederung). Bis es zu letzterem kommt, sind die Auftragsbücher in der Regel schon wieder gefüllt... Weil ich in dieser Kommentarspalte nicht auf Details eingehen kann, möchte ich jenen, die genauer wissen wollen, warum die ‚Experten‘ von pseudolinks und de facto rechts permanent daneben liegen, hier nur dringend die Lektüre der Artikel mit den Nummern 87, 86, 84, 17 und 15 empfehlen, die sich hier finden: [www.egbert-scheunemann.de/#downloads](http://www.egbert-scheunemann.de/#downloads). Darüber hinaus empfiehlt sich die Lektüre aller Artikel und Bücher, die sich hier finden: [www.egbert-scheunemann.de/Suchbegriff-Systematik-Homepage-Egbert-Scheunemann.htm#Neoliberalismus](http://www.egbert-scheunemann.de/Suchbegriff-Systematik-Homepage-Egbert-Scheunemann.htm#Neoliberalismus) E.S.)

**„Steinbrück: Bad Bank schont Steuerzahler.“**

(www.heute.de; 13. Mai 2009)

(Alkohol schont Säuferleber. Batman schont Joker. Scheunemann schont Neoliberale. Aber jetzt mal ein wahrer Satz: Steinbrück schont klares Denken. E.S.)

„**OECD-Studie** zur Steuer- und Abgabenlast. **Deutschland schröpft die Geringverdiener.** Wer in Deutschland wenig verdient, zahlt im internationalen Vergleich auch noch besonders viel Steuern und Sozialabgaben. Das trifft laut einer OECD-Studie vor allem Paare mit Doppeleinkommen und Alleinstehende. **Spitzenverdiener werden seit Jahren entlastet.**“

(www.tagesschau.de; 12. Mai 2009)

(Jetzt hat es sich sogar schon bei den ‚Experten‘ von der OECD herumgesprochen! E.S.)

„EU billigt Hilfen mit harten Auflagen. **WestLB muss halbiert und verkauft werden.** Die WestLB muss auf Geheiß der EU-Kommission die Hälfte ihres bisherigen Geschäftes abstoßen und bis 2011 in einem öffentlichen Bieterverfahren verkauft werden. **Nur** unter diesen **Auflagen** genehmigte die Kommission die **Staatsgarantien**, mit denen die Landesbank am Leben gehalten wird.“

(www.tagesschau.de; 12. Mai 2009)

(Interessant. Und warum nicht bei den privaten, Staatsgarantien in Anspruch nehmenden Banken das gleiche Verfahren? E.S.)

„In der Krise: Mittelstand schlägt Großkonzerne. Alles redet laut von Krise (Ich nicht! E.S.) – nur der Mittelstand macht es leise (Ich auch! E.S.): Denn die kleinen und mittleren Firmen schlagen sich recht wacker in diesen stürmischen Zeiten, wie der Jahresmittlungsbericht belegt. **Ihre Umsätze sind kaum eingebrochen.**“

(www.heute.de; 12. Mai 2009)

(Weil sich die Meldungen so langsam wiederholen, erlaube ich mir, meinen Kommentar zur Meldung vom 6. Mai einfach zu wiederholen: Auf mein Wettangebot, dass die Krise ebenso schnell überwunden sein wird, wie sie über uns hereingebrochen ist (siehe: [www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf), S. 8) ist exakt *eine* Person eingegangen. Aus Diskretionsgründen sei ihr Name hier verschwiegen. Ich bitte aber darum, den Six-Pack schon mal kalt zu stellen. E.S.)

„**Top-Manager stoßen ihre GM-Aktien ab.** Die Insolvenz naht – Zeit, die Aktien abzustoßen. Genau das haben jetzt Top-Manager des kriselnden US-Autobauers GM gemacht. Sie haben mehr als 200.000 Aktien verkauft. Auch der Europa-Chef Peter Forsster trennte sich von seinen letzten Anteilen.“

(www.heute.de; 12. Mai 2009)

(Die Ratten verlassen das sinkende Schiff. E.S.)

„Gesetzentwurf für **Bad Banks** steht.“

(www.tagesschau.de; 12. Mai 2009)

(Besseres politisches Personal kann sich das Kapital nicht wünschen. E.S.)

„Französisches Unternehmen sorgt für Skandal. Ab nach Indien – **für 69 Euro brutto im Monat.** Die Mitarbeiter waren empört: Der französische Textilhersteller Carreman hat ihnen vorgeschlagen, für 69 Euro in Indien zu arbeiten. Die Firma erklärt: Das Gesetz verpflichte, bei Stellenabbau eine Weiterbeschäftigung an einem anderen Standort anzubieten.“

(www.tagesschau.de; 12. Mai 2009)

(Genossinnen und Genossen in Frankreich: Das ist doch ein klarer Fall für Managergefangenahme! E.S.)

„**Export stabilisiert sich...** Die deutsche **Autoindustrie** hofft auf ein Ende der Absatzkrise im Ausland und hält sich bis dahin mit dem **boomenden Inlandsgeschäft** über Wasser. Die Branche ist **vorsichtig optimistisch** – allerdings auf niedrigem Niveau.“

(www.heute.de; 6. Mai 2009)

(Auf mein Wettangebot, dass die Krise ebenso schnell überwunden sein wird, wie sie über uns hereingebrochen ist (siehe: [www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf), S. 8) ist exakt *eine* Person eingegangen. Aus Diskretionsgründen sei ihr Name hier verschwiegen. Ich bitte aber darum, den Six-Pack schon mal kalt zu stellen. E.S.)

„Am Morgen nach Ende des staatlichen Übernahmeangebots sind von der **Hypo Real Estate** erneut **bittere** (? E.S.) Nachrichten gekommen: Sie machte im ersten Quartal **382 Millionen Euro Minus**.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 5. Mai 2009)

(Das ist ein nahezu lächerlicher Firlefanz gemessen an den Multimilliarden-Dimensionen, die wir bislang gewohnt waren. Nimmt man die HRE Pars pro Toto, dann ist die Krise eigentlich schon überwunden. E.S.)

„**Trotz Krise: CDU verspricht große Steuerreform**. Bericht: Bürger sollen massiv entlastet werden... geplant und bereits im wesentlichen mit der Schwesterpartei CSU abgestimmt seien niedrigere Steuersätze über den gesamten Tarifverlauf, eine **stärkere Förderung von haushaltsnahen Dienstleistungen** (Damit das Kapitalistengesindel noch billigeres Hausgesinde hat. E.S.) ... Die Union wolle **vor allem** Bürgern mit mittleren und **höheren Einkommen Entlastungen** versprechen... Der **Spitzensteuersatz** solle **erst ab 60.000 Euro fällig** werden.“

([www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,7560106,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/10/0,3672,7560106,00.html); 29. April 2009)

(Die Jahrzehnte währende Umverteilung von unten nach oben und die Verwandlung der resultierenden Gewinn- und Einkommensmassen in international vagabundierendes Kapital war die zentrale Ursache der Finanzmarktkrise, deren realwirtschaftliche Folgen wir gerade erleben. Die CDU weiß nichts Besseres – als Gas zu geben in des Wortes mehrfacher Bedeutung. Ich müsste unflätig werden, um das Ausmaß an wirtschaftstheoretischer Durchidiotisierung, das hier zum Vorschein kommt, adäquat zu kommentieren. E.S.)

„Scholz: **Kurzarbeitergeld verlängern. 24 statt 18 Monate**: Das Kurzarbeitergeld wird laut Arbeitsminister Scholz verlängert. Außerdem soll die Arbeitsagentur den Arbeitgebern mehr Sozialbeiträge abnehmen. So sollen Massenentlassungen in der Krise verhindert werden.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 29. April 2009)

(Konjunkturpaket 2 ½ . E.S.)

„Noch ist unklar, wie gefährlich der **Schweinegrippe**-Erreger ist. Doch längst macht sich Angst breit und so mancher profitiert davon – im Internet wird das Medikament Tamiflu bereits zum **Fünffachen des Ladenpreises** gehandelt.“

([www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de); 29. April 2009)

(Schweinegrippe im Schweinesystem. E.S.)

„**CDU-Wirtschaftsflügel** stellt Gegenprogramm zu Merkel auf... Laut Bericht verlangt der **Wirtschaftsrat der CDU** eine **Abschaffung von Erbschaftssteuer** und Soli.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 28. April 2009)

(Damit ja schön viel Kapital frei wird, um die nächste Finanzblase aufpumpen zu können! Aber was will man von den CDU-Wirtschaftsflügeln anderes erwarten als Wirtschaftsunrat. E.S.)

„**Regierung erwartet 6 Prozent Minus**. Die Wirtschaft schrumpft: Die Regierung rechnet 2009 – **wie die Wirtschaftsweisen** – mit einem Minus von sechs Prozent, wie Regierungskreise bestätigten. Offiziell wird die Schätzung morgen vorgestellt. Es wäre der härteste Einbruch seit 80 Jahren.“

([www.heute.de](http://www.heute.de); 28. April 2009)

(„...wie die Wirtschaftsweisen...“ Man kann also sicher sein, dass diese Prognose falsch sein wird. E.S.)

„**Herbes Lohn-Minus für fast alle Daimler-Mitarbeiter.** Daimler muss sparen: Fast alle Mitarbeiter müssen herbe Lohneinbußen hinnehmen. Allein 60.000 werden ab Mai **8,75 Prozent weniger arbeiten** – und kriegen damit auch **weniger Gehalt**. Im 1. Quartal verbuchte der Konzern ein Minus von 1,3 Milliarden Euro.“

(www.heute.de; 28. April 2009)

(Da 8,75 Prozent brutto weniger nicht auch gleich 8,75 Prozent netto weniger sind und da Arbeitnehmer – solange sie keine *wirklich herben* Lohneinbußen erleiden müssen – ein hochgradig unelastisches Konsumverhalten haben, also ihren Konsum nicht gleich um fünf Prozent einschränken, nur weil das Nettoeinkommen um fünf Prozent gesunken ist, wird sich das auf die Gesamtkonjunktur kaum auswirken. Wenn den Kaputtsparenern, die vor allem in der Wirtschaft schon wieder ihren volkswirtschaftlich zerstörerischen Unsinn absondern, auch nur ein halbes bis dreiviertel Jahr widerstanden wird, ist die Konjunktur über'n Berg. Die Autos, die Daimler im Moment weniger absetzt, werden dann um so heftiger nachgefragt werden. E.S.)

„**DaimlerChrysler: Trennung endgültig.** Der Autobauer Daimler ist seine ehemalige US-Tochter Chrysler endgültig los. Der Stuttgarter Konzern gibt seine verbliebenen 19,9 Prozent ab und **verzichtet auf die Rückzahlung** der an Chrysler ausgegebenen **Darlehen**.“

(www.heute.de; 28. April 2009)

(General Motors will Saab verschenken und bittet inzwischen sogar um Verstaatlichung (siehe die Meldungen vom 27. u. 17. April 2009 weiter unten), Daimler verzichtet auf die Rückzahlung von Darlehen – nur um schleunigst aus dem fast letzten internationalen Engagement als ‚Global Player‘ herauszukommen. Na, liebe Globalisierungsschwätzer von pseudolinks bis de facto rechts, wie fühlt man sich, wenn die Realität eure Imponierprosa von gestern als letztlich so dumm erweist, wie sie von Anfang an war? E.S.)

„**Deutsche Bank überrascht (!! E.S.) mit Milliarden Gewinn.** Die Deutsche Bank steht nach dem ersten Quartal unerwartet gut da: Mit einem Milliarden Gewinn kehrte sie in die schwarzen Zahlen zurück. Grund: Eine Erholung des Investmentbankings. Am Abend wurde bekannt, dass Josef Ackermann bis 2013 bleibt.“

(www.heute.de; 28. April 2009)

(Mal wieder sind unsere ‚Experten‘ überrascht. Darauf, dass die Krise schnell überwunden sein wird, habe ich in meinem Artikel „Rein in die Krise, raus aus der Krise“ (www.egbertscheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf, S. 8) eine Wette angeboten. Niemand ist auf sie eingegangen. Das mag seine Gründe haben. E.S.)

„**GM bittet um Verstaatlichung.** Der vom Untergang bedrohte US-Autokonzern General Motors hat die Regierung in Washington um eine weitgehende Verstaatlichung gebeten.“

(www.heute.de; 27. April 2009)

(Köstlich. Unglaublich. Wunderbar. Nicht zu toppen. E.S.)

„**Deutschland steigert Waffenverkäufe um 70 Prozent.** Kampfpanzer für Griechenland und die Türkei, U-Boote für Südkorea: Deutschland hat seine Rüstungsexporte in den letzten fünf Jahren massiv gesteigert und damit seinen **Weltmarktanteil von sieben auf zehn Prozent ausgebaut**. Nur die USA und Russland verkauften mehr Waffensysteme.“

(www.tagesschau.de; 27. April 2009)

(Auf den Zinksärgen, deren Inhalt mit deutschem Mordwerkzeug produziert wird, sollten gefälligst noch die Schriftzüge „Made in Germany“ und „Sponsored by Merkel & Co.“ stehen. E.S.)

„Das **Konsumklima** in Deutschland zeigt sich **trotz** der schweren **Wirtschaftskrise erstaunlich (!! E.S.) robust**. Die Stimmung der Verbraucher sei auch im April stabil ge-

blieben, teilte die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) mit. Die **Kauflaune** sei weiterhin **überdurchschnittlich gut**.“

(www.tagesschau.de; 27. April 2009)

(Im Gegensatz zu unseren erstaunten ‚Experten‘ und ‚Analysten‘ können die Verbraucher anscheinend denken. Solange Ihnen dumme Politiker, angeleitet von dummen Wirtschaftswissenschaftlern und dummen Wirtschaftsvertretern, nicht die Löhne und Sozialleistungen kürzen, solange gibt es keinen vernünftigen Grund, warum die Leute ihr Geld nicht ganz normal ausgeben sollten. E.S.)

„Die Wähler in **Island** haben mit einem **massiven Linksrutsch** auf die **Finanzkrise** reagiert und das bürgerliche Lager in die Opposition verbannt.“

(www.tagesschau.de; 26. April 2009)

(Im hohen Norden findet das menschliche Denkorgan eine günstige Betriebstemperatur vor. E.S.)

„Den großen Befürchtungen über das Ausmaß des Abschwungs folgen nun **immer mehr Prognosen**, wonach sich die **Konjunktur danach wieder rasch erholen** könnte. Nun hat sich auch der ifo-Geschäftsklimaindex überraschend deutlich aufgehellt.“

(www.heute.de; 24. April 2009)

(Es dauert halt eine Weile, bis sich meine Schriften im Netz verbreiten. Was unsere Herren ‚Experten‘ jetzt voraussagen, habe ich von Anfang an gesagt:

www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf E.S.)

„Mindestens **75 Tote** bei zwei Anschlägen. Steht **Al Kaida** vor einem **Comeback**?“

(www.tagesschau.de; 23. April 2009)

(Ob Al Kaida wie Abba oder Boney M. dann auch wieder ihre alten Songs spielen werden? Spiel mir das Lied vom Tod? Süßer die Mörser nie klingen? Tanz die Kalaschnikow? Mit Osama Bin Durchladen am Bababa-Bass. E.S.)

„Einen Tag nach der **düsteren Konjunkturprognose** des IWF werden die deutschen Institute heute ihr Frühjahrsgutachten vorstellen. Vorab wurde bekannt, dass sie einen **Wirtschaftseinbruch von 6 Prozent** erwarten – so tief wie seit fast 80 Jahren nicht mehr... **DGB-Chef Sommer warnt vor sozialen Unruhen**.“

(www.tagesschau.de; 23. April 2009)

(Die Wirtschaftsforschungsinstitute werden nicht recht behalten und DGB-Chef Sommer leider auch nicht. Dafür werde ich mit meiner Prognose recht behalten, dass die Krise so schnell überwunden sein wird, wie sie über uns gekommen ist. Wer wissen will, warum, der lese: www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf – oder auch die gleich folgende Meldung. E.S.)

„Fast ein Jahr nach dem Beginn der **Tarifverhandlungen** für die 240.000 Mitarbeiter der privaten und öffentlich-rechtlichen Banken gibt es eine Einigung. Die Beschäftigten sollen rückwirkend zum 1. November **2,5 Prozent mehr Gehalt** bekommen, teilten die Tarifpartner mit.“

(www.tagesschau.de; 23. April 2009)

(Konjunkturpaket III. E.S.)

„**Besonders treffsicher mit ihrer Prognose waren die Konjunkturforscher selten**. Wendepunkte haben sie fast nie vorhergesehen. Nicht 2002 – nach dem Platzen der New-Economy-Blase und den Anschlägen in den USA –, als sie Wachstum erwarteten, noch danach.“

(www.heute.de; 15. April 2009)

(Tja, wer meine Arbeiten zum Thema partout nicht liest... E.S.)

„Das SPD-Programm für die Bundestagswahl ist von der Union als „Linksruck“ kritisiert worden. **Arbeitgeberpräsident Hundt** sagte der „Bild am Sonntag“, die SPD verfehle das wichtige Ziel, **die Leistungsträger zu entlasten.**“

(www.tagesschau.de; 19. April 2009)

(Bei diesem Mann ist jede Form von Vernunft endgültig auf den Hund gekommen. Wir durchleben gerade eine Krise, die Folge der jahrzehntelangen Umverteilung von unten nach oben und der Verwandlung der umverteilten Finanzmassen in international vagabundierendes Kapital ist – und dieser Hundt fordert die weitere Entlastung der ‚Leistungsträger‘, sprich: eine weitere Steigerung der Nettogewinne und Nettogehälter im oberen und obersten Segment. Neulich nach dem Hirntrauma. E.S.)

„**Mehrzahl der Bürger für höheren Spitzensteuersatz.**“

(www.tagesschau.de; 19. April 2009)

(Mehrzahl der Bürger kann denken. E.S.)

„**Arbeitsagentur bekommt im Herbst Finanzprobleme.**“

(www.tagesschau.de; 19. April 2009)

(Die habe ich jetzt schon. E.S.)

„**SPD-Spitze lehnt Vermögenssteuer ab.** Die SPD-Spitze hat ihr Wahl-Programm einstimmig beschlossen. Kernpunkte sind die Pläne für eine höhere Reichensteuer, einen Lohnsteuer-Bonus von 300 Euro sowie eine neue Börsenumsatzsteuer. Eine neue Vermögenssteuer lehnte die Parteispitze ab.“

(www.heute.de; 18. April 2009)

(Nach unzähligen Rollen rückwärts über lange Jahre sind die Herren Sozialdemokraten anscheinend noch nicht fähig, eine korrekte Rolle vorwärts hinzukriegen. E.S.)

„**GM will Saab offenbar verschenken.** Saab zum Nulltarif? Der angeschlagene Autobauer General Motors will seine schwedische Tochter offenbar verschenken. Zehn mögliche Investoren seien ausgewählt worden, die einen detaillierten Einblick ins Unternehmen bekommen sollen.“

(www.heute.de; 17. April 2009)

(Eine saftigere Ohrfeige für die Globalisierungsschwätzer von pseudolinks bis de facto rechts kann ich mir kaum vorstellen. Die vermeintlichen Global Player kriechen in Scharen zurück unter den Schutzschirm des Staates, also der eigenen Nation. E.S.)

„**Chinas Wachstum auf Rekordtief.** Chinas Wirtschaft ist im ersten Quartal so langsam gewachsen wie seit Jahren nicht mehr. Zwischen Januar und März **stieg** das Bruttoinlandsprodukt **nur noch um 6,1 Prozent** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum...“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/china620.html; 16. April 2009)

(Wie sehr muss ein Redakteursschädel noch an neoliberaler Verseuchung leiden, dass sein Eigner **6,1 Prozent Wachstum** als **Rekordtief** bezeichnet. Man ist halt noch an die märchenhaften Wachstumsraten von 25 Prozent und mehr gewöhnt, mit denen in der Hochphase der Herrschaft des Neoliberalismus vor allem die Profite und Aktienkurse gestiegen sind. E.S.)

„**In Afghanistan haben radikalislamische Taliban ein junges Pärchen öffentlich hingerichtet, das versucht hatte durchzubrennen.** Der junge Mann und die junge Frau wurden vor einer Moschee in der Provinz Nimros im Südwesten Afghanistans erschossen.“

(www.heute.de; 15. April 2009)

(Wegen Liebe hingerichtet. Der Neoliberalismus ist ein Firlefanz gegen die Seuche des Glaubens. E.S.)

„**Verzicht auf Konjunkturprognose. Das DIW kapituliert vor der Krise. „Sämtliche Prognostiker haben die Entwicklung in all ihrer Dramatik so nicht vorausgese-**

**hen“:** Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sieht sich angesichts des Rekordeinbruchs zu einer seriösen Wachstumsprognose für 2010 außerstande – und verzichtet deswegen ganz darauf.“

(www.tagesschau.de; 14. April 2009)

(Dass die Knallchargen vom DIW regelmäßig diese Chronik lesen, darf also nicht angenommen werden – sonst hätten sie diesen Stuss nicht verzapft. Schon im Jahre 2003 habe ich einen Artikel online gestellt, der den „Neoliberalen Weg in den Abgrund“, so sein Titel, detailliert und deziert vorausgesagt hat – nachlesbar: [www.egbert-scheunemann.de/Der-neoliberale-Weg-in-den-Abgrund.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Der-neoliberale-Weg-in-den-Abgrund.pdf). E.S.)

**„Um 23,3 Prozent ist der Umsatz der deutschen Industrie im Februar eingebrochen.** Das ist der größte Rückgang seit Einführung der Statistik 1991. Besonders betroffen war die **Autoindustrie**. Sie musste **Einbußen von fast 40 Prozent** hinnehmen.“

(www.tagesschau.de; 14. April 2009)

(Die Begründung, warum diesem Umsatzeinbruch in spätestens einem knappen Jahr ein heftiger Auftragsboom folgen *muss*, wäre etwas länger. Man kann sie aber hier nachlesen: [www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf](http://www.egbert-scheunemann.de/Rein-in-die-Krise-raus-aus-der-Krise-Scheunemann.pdf) (speziell auf S. 7 f.). E.S.)

**„Trotz der Wirtschaftskrise hat die US-Großbank Goldman Sachs im ersten Quartal einen Gewinn von rund 1,7 Milliarden Dollar gemacht.** Das Institut plant jetzt eine milliardenschwere Kapitalerhöhung zur **Rückzahlung von Staatshilfen**, um wieder **unabhängig agieren** zu können.“

(www.tagesschau.de; 14. April 2009)

(„...unabhängig agieren zu können“, das ist doch mal eine schöne Formulierung für eine beabsichtigte saftige Erhöhung der Vorstandsgehälter. E.S.)

**„Krankenstand auf niedrigstem Stand seit 1991.“**

(www.tagesschau.de; 11. April 2009)

(Krise macht gesund! Das ist der Beweis! E.S.)

**„Das Ende der Einheitsverpackung.“**

(www.tagesschau.de; 11. April 2009)

(Der Anfang des ökologischen und logistischen Schwachsinn. E.S.)

**„Lohnerhöhung erst Monate später?** Gesamtmetall-Chef Kannegiesser hat für seine Branche schlechte Nachrichten: Viele Beschäftigte werden die geplante Lohnerhöhung von 2,1 Prozent wohl erst Monate später bekommen. Die Auftragslage sei miserabel und die Branche befinde sich im „Sturzflug“.“

(www.tagesschau.de; 11. April 2009)

(Vor allem volkswirtschaftlich und krisentheoretisch kompetentes Denken befindet sich hier im Sturzflug. Noch haben die Kapitalknechte nur *Lohnerhöhungen* im Visier. Ich bin gespannt, wann die erste Forderung von Arbeitgeberseite, FDP oder einem Hans-Werner Sinn nach Lohn- und Sozialleistungs*senkungen* kommt. Wahrscheinlich übermorgen. E.S.)

**„Bund macht HRE-Aktionären Übernahmeangebot.** Statt Verstaatlichung erst einmal ein Vorschlag zur Güte: Der Bund bietet den Aktionären an, **ihre Aktien für 1,39 Euro** zu übernehmen. Dieser Schritt war erst jetzt möglich, denn heute tritt das Gesetz zur Verstaatlichung von Banken in Kraft.“

(www.heute.de; 9. April 2009)

(Insgesamt? E.S.)

**„Frankreich: Vier Manager von Arbeitern festgehalten.“**

(www.tagesschau.de; 9. April 2009)

(Sauber. Weitermachen. E.S.)

„**Ackermann** wird Trierer Bischof.“

(www.tagesschau.de; 8. April 2009)

(Okay – ich habe vor „Ackermann“ das Wort „Weihbischof“ weggelassen. Aber wetten, dass auch Sie dachten, was ich dachte? E.S.)

„**Millionenabfindung für Mehdorn?** Der geschasste Bahnchef Mehdorn will Geld von seinem früheren Arbeitgeber. Berichten zufolge besteht er darauf, dass sein ursprünglich bis Mai 2011 geltender Vertrag auch erfüllt wird. Die Rede ist von einer Millionenabfindung. Die Empörung ist groß.“

(www.heute.de; 8. April 2009)

(Er hat selbst seinen Rücktritt verkündet. Wenn Otilie und Otto Normalverbraucher selbst kündigen, kriegen sie erst mal drei Monate ALG-I-Sperre. E.S.)

„**Reumütiger Bank-Manager.** Goldman-Sachs-Chef nennt seine Branche „gierig“. **2007 strich er selbst noch einen Rekord-Bonus von 67,9 Millionen Dollar ein** – nun hat Goldman-Sachs-Chef Blankfein einige Entscheidungen seiner Branche als „selbstsüchtig“ und „gierig“ bezeichnet. Er forderte schärfere Standards und verantwortungsvolleres Handeln.“

(www.tagesschau.de; 8. April 2009)

(Es gibt Tage, da fällt auch mir nichts mehr ein. E.S.)

„Gerhard Schröder wird 65. **Wenn Altkanzler älter werden.**“

(www.tagesschau.de; 7. April 2009)

(Der Altkanzler sollte adäquat ausgezeichnet werden – mit der Abwrackprämie. E.S.)

„GfK: **Zeit günstiger Preise bricht an.** Konsumforscher: Niedrigere Kosten werden an Kunden weitergegeben...“

(www.heute.de; 7. April 2009)

(... vor allem in Form zwangsversteigter Häuser, leer stehender Fabrikhallen und anderer Schnäppchen. E.S.)

„**Immer weniger Arbeitslose erhalten ALG I.** Die Arbeitsagenturen haben 2008 so wenig für Lohnersatzleistungen ausgegeben wie seit 1990 nicht mehr. Der „Tagesspiegel“ berichtete unter Bezug auf eine Analyse des DGB, die meisten Menschen ohne Job hätten nur Anspruch auf Arbeitslosengeld II – oder **bekämen gar nichts.**“

(www.tagesschau.de; 6. April 2009)

(Man lese dazu noch die Meldung „Rekord-Sanktionen der Arbeitsagenturen. Harter Kurs gegen Arbeitslose...“ (vom 1. April 2009) auf der nächsten Seite samt Kommentars, dann kennt man die gesamten Ausmaße dieser Schweinerei. E.S.)

„**Ackermann kritisiert Boni an Banker.** Er selbst hat auf 90 Prozent seines Gehaltes verzichtet, jetzt fordert er auch seine Kollegen zum Verzicht auf: Josef Ackermann. Der Deutsche-Bank-Chef fordert Maßhalten von seiner Branche. Denn: **Er befürchtet soziale Spannungen in Zeiten der Krise.**“

(www.heute.de; 6. April 2009)

(Ha! Sie kriegen's mit der Angst zu tun. Sehr schön. E.S.)

„**Arbeitgeberverband fordert Lohnverzicht.**“

(www.tagesschau.de; 4. April 2009)

(Die Wirtschaftskrise, Folge jahrzehntelangen Lohnverzichts, märchenhafter Gewinnsteigerungen und der Verwandlung dieser in global vagabundierendes Finanzkapital, hatte sie zumindest ein halbes Jahr mundtot gemacht. Jetzt geht der ganze Schwachsinn von vorne los. Diese Leute haben nichts begriffen, nichts. E.S.)

„**Afghanistans** Präsident Karsai hat ein **neues Familiengesetz** für die Minderheit der Schiiten unterschrieben, das weltweit zu Kritik ausgelöst hat... Nach Angaben der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Navi Pillai, **gestattet die Regelung die Vergewaltigung durch den Ehemann**. Auch benötigt eine Frau danach die **Erlaubnis** ihres Mannes, wenn sie eine **Bildungseinrichtung** besuchen oder einen **Beruf** ausüben will. Schiitinnen könnten künftig **weder Haus noch Land erben**.“

(www.tagesschau.de/ausland/familiengesetzafghanistan100.html; 4. April 2009)

(Würde ich das adäquat kommentieren, wanderte ich eventuell auf die schwarze Liste der Leute und ihrer Brüder im Geiste, die das zu verantworten haben. Also lasse ich es. Und das ist Kommentar genug. E.S.)

„Die angeschlagene **HSH Nordbank** scheint gerettet. Nach der Hamburger Bürgerschaft hat nun auch der Landtag Schleswig-Holstein zugestimmt. Die Landesbank bekommt eine Finanzspritze in Höhe von **drei** und eine Bürgschaft von weiteren **zehn Milliarden Euro**.“

(www.heute.de; 3. April 2009)

(Nur mal so als Größenvergleich: Im Jahre 2008 betrug der Gesamtetat Hamburgs 21,4 Mrd. Euro. E.S.)

„**Raucher-Witwe erhält 145 Millionen Dollar**. Philip Morris muss zahlen – zehn Jahre Rechtsstreit.“

(www.heute.de; 3. April 2009)

(Rechtssystem in Disneyland – oder neulich nach dem Kopfschuss. E.S.)

„**Daimler-Manager Grube soll Bahn-Chef werden**.“

(www.heute.de; 1. April 2009)

(Hans-Werner Sinn wird DGB-Vorsitzender, Guido Westerwelle Parteichef der Linken, Hermann L. Gremliza Chefredakteur der FAZ und ich werde Nachfolger von Kardinal Meissner. So machen wir das. E.S.)

„**Rekord-Sanktionen der Arbeitsagenturen. Harter Kurs gegen Arbeitslose**. Häufiger als jemals zuvor haben die Arbeitsagenturen 2008 Pflichtverletzungen von Arbeitssuchenden mit Sanktionen geahndet. **741.115 Mal** wurde im vergangenen Jahr die Auszahlung des Arbeitslosengeldes zumindest vorübergehend gesperrt. Dies bedeute gegenüber 2007 einen **Anstieg um 16 Prozent**, teilte die Bundesagentur für Arbeit (BA) mit... **27.409 Mal** wurden die Leistungen unterbrochen, weil die Arbeitssuchenden eine angebotene Arbeit ablehnten.“

(www.tagesschau.de/wirtschaft/arbeitslos104.html; 1. April 2009)

(Also nur in 3,69 Prozent der Fälle wurde das ALG gesperrt aufgrund von ‚Arbeitsverweigerung‘ – wobei noch keine Aussage darüber getroffen ist, welche akzeptablen oder miesen, ausbeuterisch bezahlten Jobs abgelehnt wurden. Man kann sich also vorstellen, für welchen Firlefanz in den restlichen 96,31 Prozent der Fälle das Arbeitslosengeld gesperrt wurde. E.S.)

„Auch 20 Jahre nach dem Fall der Mauer wünscht sich laut Umfragen jeder zweite Deutsche Errungenschaften aus DDR-Zeiten im Gesundheitswesen oder der Bildung zurück. **Fast 40 Prozent der Bürger im Osten würden dem Sozialismus noch mal eine Chance geben**.“

(www.heute.de; 30. März 2009)

(Wenn's diesmal ein demokratischer wäre ohne Plattenbau und ‚Ein Kessel Buntes‘, wär' ich dabei. E.S.)

„**Kursexplosion bei Hypo Real Estate**.“

(www.tagesschau.de; 30. März 2009)

(Es gab mal Zeiten, da hätte die Börse auf eine Verstaatlichung anders reagiert. E.S.)

„**Bahn-Chef Mehdorn lehnt einen Rücktritt weiter vehement ab.** Die Frage stelle sich nicht, sagte er der „Bild am Sonntag“. Wer dies fordere, habe das Ziel, „**einen politischen Linkskurs durchzusetzen**“. Derweil schwindet offenbar auch im Kanzleramt der Rückhalt für Mehdorn.“

(www.tagesschau.de; 29. März 2009)

(Bislang war seine renitente Postengeilheit nur widerlich. Jetzt ist er auch noch größenwahnsinnig geworden. Als Autohasser und überzeugter Bahnfahrer habe ich kaum eine Möglichkeit, meinen Protest materiell und nicht nur schreibend zum Ausdruck zu bringen, etwa durch Verweigerung mindestens einer Bahnfahrt. Aber ich werde den Schaffner bei der nächsten Kontrolle zumindest skeptisch angucken, ihm mein Ticket nur mit leichter Verzögerung geben und meine BahnCard auf jeden Fall verkehrt rum hinhalten. E.S.)

„Die Krise hat die amerikanische Mittelschicht erreicht: Ein Zeichen dafür ist die **Zeltstadt** vor den Toren Sacramentos. Nach dem **Verlust ihrer Jobs und ihrer Immobilien** ist vielen dort fast nichts geblieben. Und täglich werden neue Zelte aufgeschlagen.“

(www.tagesschau.de; 29. März 2009)

(The american dream. E.S.)

„Nach massiver Kritik führender Politiker hat der Ex-Vorstandsvorsitzende der Dresdner Bank, Walter, auf seine **Abfindung verzichtet**. Er und acht weitere Manager der Bank hatten **insgesamt 58 Millionen Euro erhalten**, obwohl das Unternehmen **Verluste in Milliardenhöhe** gemacht hatte.“

(www.tagesschau.de; 28. März 2009)

(Dem Verzicht auf eine Abfindung steht gegenüber die Abfindung mit dem Verzicht. Würde letztere gesetzlich erzwungen worden sein, und das auch bei den acht anderen Herren und der bundesdeutschen Managersippe insgesamt, wäre die Sache freilich noch viel schöner. E.S.)

„**Mit Empörung hat die Bundesregierung auf die Millionen-Boni für Top-Manager der Dresdner Bank reagiert:** Die Banker seien „**Totengräber der sozialen Marktwirtschaft**“, sagte Innenminister Schäuble. Finanzminister (gestern war er noch Wirtschaftsminister; E.S.) zu Guttenberg forderte die Manager auf, das Geld zu spenden.“

(www.tagesschau.de; 28. März 2009)

(Das sind die selben Scheinheiligen, die noch vor wenigen Wochen eine absolute Begrenzung von Managergehältern ablehnten. E.S.)

„**Manager werden als Geiseln genommen, Banker bedroht, Villen attackiert.** Der Unmut über die Verantwortlichen der Wirtschaftskrise erreicht eine neue Dimension: Die allgemeine Wut richtet sich zunehmend gegen Einzelpersonen.“

(www.ftd.de/politik/international/:Agenda-Die-Wut-erreicht-die-Stra%DFe/492319.html; 27. März 2009)

(Liebe Leute, nicht die Kettenhunde, die entfesselt wurden, tragen die Verantwortung, sondern jene, die sie entfesselt haben: die Vorkämpfer des möglichst vollständig deregulierten, entfesselten Marktes und Kapitals in – und zwar genau in dieser Reihenfolge – der sogenannten Wirtschaftswissenschaft, in den Medien und – last and least – in der Politik. Dass die reißende Meute, die freigelassen wurde, in der Regel zum charakterlich Erbärmlichsten zählt, was sich denken lässt, ist davon unbenommen. Solange sich die Wut und hoffentlich irgendwann und vor allem klares Denken nicht gegen den Theoriestumpfsinn der wundervollen Wirkungen des vollständigen Marktes richtet, mit dem die Standardlehrbücher der sogenannten Wirtschaftswissenschaft vollgeschmiert sind, wird sich, liebe Leute, mittel- und langfristig *nichts* ändern an der Krisenhaftigkeit des Kapitalismus und an diesem selbst – trotz aller Farbbeutel auf Banker, die diese, zugegebenermaßen, immerhin kurzfristig verschönern. E.S.)

„**Ackermanns Gehalt schrumpft um 90 Prozent...** Damit verdiente der Banken-Boss 2008 „nur“ noch **1,39 Millionen Euro**, eine Gehaltskürzung um rund 90 Prozent, denn dank üppiger Boni hatte der Vorstandschef **zuletzt fast 14 Millionen Euro** verdient.“

(www.tagesschau.de und [http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument\\_342044](http://boerse.ard.de/content.jsp?key=dokument_342044); 25. März 2009)  
(Armes, armes Ackermännle. E.S.)

„**AIG-Manager zahlen 30 Millionen Dollar Boni zurück.** Erst Steuergelder kassieren, dann Boni verteilen – die Millionenprämien für Manager des schwer angeschlagenen US-Versicherers AIG hatten die US-Regierung auf den Plan gerufen. Unter Druck geraten, erklärten sich nun **15 Manager** (also nicht alle; E.S.) bereit, rund **30 Millionen Dollar** zurückzuzahlen“

(www.tagesschau.de; 24. März 2009)  
(Jeder dieser 15 Manager hatte also im Schnitt zwei Millionen Dollar bekommen – nur Boni, zusätzlich zu den fürstlichen Gehältern, von denen keiner spricht. E.S.)

„**Die Börsen reagieren erfreut auf den Plan von US-Finanzminister Geithner, die Banken von faulen Wertpapieren zu befreien.**“

(www.tagesschau.de; 24. März 2009)  
(Ja so was! Wer hätte das gedacht! Werd' den Geithner mal anrufen und fragen, ob er auch mich von meinen faulen Kontoauszügen befreien kann. E.S.)

„**Druck der französischen Regierung. Bankmanager verzichten auf Bonus.** In Berlin und Washington wird darüber diskutiert, in Paris wird es gemacht: Nachdem die Regierung Druck gemacht hatte, verzichten die Chefs von Société Générale auf Aktienoptionen im Wert von knapp acht Millionen Euro. Die Großbank hatte 1,7 Milliarden Euro staatliche Hilfe erhalten.“

(www.tagesschau.de; 23. März 2009)  
(Mal wieder zeigt sich: Es geht im Bereich dessen, was Menschenwerk ist (Politik, Ökonomie, Sozialsystem etc.), tendenziell alles – wenn man will. E.S.)

„**Kritik aus Liechtenstein. „Steinbrück vergrault das Kapital.**“ Sein barsches Verhalten regt auf: Wenn Finanzminister Steinbrück sich weiter wie ein raubeiniger Politiker verhalte, vergraulen er das Kapital aus Europa, heißt es aus Liechtenstein. Dennoch will man rasch den Streit um Steueroasen lösen.“

(www.heute.de; 23. März 2009)  
(Das kann Steinbrück, dessen bisherige Politik ansonsten nur als katastrophal einzuschätzen ist, sich nur als großes Lob ans Revers heften angesichts der Verheerungen, die das nicht vergraulte, global vagabundierende Kapitel angerichtet hat. E.S.)

„**Schweizer Minister gibt aus Protest Mercedes zurück.** Mit seinen deftigen Worten gegen Steueroasen ist Finanzminister Steinbrück in der Schweiz erneut angeeckt. Bundespräsident Merz will ihn zunächst nicht treffen und **Verteidigungsminister** Maurer hat jetzt seinen Dienst-Mercedes zurückgegeben.“

(www.tagesschau.de; 22. März 2009)  
(Wahrscheinlich fährt er jetzt mit seinem Dienst-Panzer zur Arbeit. Dass ihm bloß keiner verrät, dass der wahrscheinlich auch aus deutscher Produktion ist... E.S.)

„Das **Defizit der USA** nimmt immer gigantischere Dimensionen an. Nach einer neuen Schätzung des Kongresses fehlen dem Haushalt allein in diesem Jahr **1,8 Billionen Dollar**. Für 2010 befürchten die Experten ein Minus von 1,4 Billionen Dollar. **Den Staat zwingt das zu einer Rekordkreditaufnahme.**“

(www.tagesschau.de; 21. März 2009)  
(Niemand kommt auf die Idee, dass man das alles finanzieren könnte, ohne einen Dollar (oder analog in Europa einen Euro) Staatsschulden zu machen. Wie das gehen soll? Indem man das

Geld von denen, die zu viel davon haben (sonst kämen sie nicht auf die Idee, es an den Staat zu verleihen), nicht per Staatsverschuldung einsammelt, sondern über Steuererhebung: Erhöhung der Einkommens-, Körperschafts-, Erbschafts- und Vermögenssteuer und Einführung einer saftigen Börsenumsatzsteuer. Zudem kann Zentralbankgeld auch schuldenfrei in die Staatskasse transferiert werden. Die Überweisung der Gewinne der Zentralbanken auf Staatskonten, schon immer gang und gäbe, zeigt, wie das grundsätzlich gehen könnte. Solange dieses schuldenfreie Zentralbankgeld *anstelle* zusätzlicher Kreditgelder gewährt wird, steigt auch nicht die Inflationsgefahr. E.S.)

„**Der Jahrhundertfehler.** Wie die Pleite einer einzigen Bank (was natürlich kompletter Unsinn ist; E.S.) die **Weltkrise** auslöste.“

(Der Spiegel, Nr. 11/2009, Titel.)

(Mein Buch, in dem ich alles – akribisch belegt – voraussagte, was jetzt in Sachen Weltwirtschaftskrise geschieht, hieß „**Der Jahrhundertfluch.** Neoliberalismus, Marktradikalismus und Massenarbeitslosigkeit. Eine allgemeinverständliche Erklärung der Zusammenhänge“ und erschien erstmals 2003 – zu einer Zeit, als der „Spiegel“ noch fleißig dabei war, die Hegemonie des Neoliberalismus daherzuschreiben. E.S.)

„**Beschluss im Bundestag. HRE kann VEB werden.**“

(www.tagesschau.de; 20. März 2009)

(Netter Seitenhieb des Staatssenders. Sogar die Abkürzungsmanie stimmt. E.S.)

„**Geldstrafe für Topverdiener steigt auf 10,8 Millionen Euro...** Der Bundestag beschloss am Abend die Versechsfachung des möglichen täglichen Höchstsatzes auf 30.000 Euro. Damit können straffällig gewordene Topverdiener mit bis zu 10,8 Millionen Euro belangt werden.“

(www.tagesschau.de; 20. März 2009)

(Nur das Komma steht falsch. Es muss eine Stelle weiter rechts stehen. E.S.)

„**Manager sollen 90 Prozent Steuern auf Boni zahlen.** Nach der öffentlichen Empörung über Bonuszahlungen an Manager des staatlich gestützten Versicherungskonzerns AIG hat das US-Repräsentantenhaus eine 90-prozentige Sondersteuer für derartige Boni beschlossen. Der Senat muss dem Gesetzentwurf noch zustimmen.“

(www.tagesschau.de; 20. März 2009)

(99 Prozent wären mir lieber gewesen, aber immerhin. E.S.)

„**AIG wird aufgelöst – Manager verzichten auf Boni.**“

(www.heute.de; 19. März 2009)

(Auch nicht schlecht wäre: Manager werden aufgelöst, auf AIG wird verzichtet. E.S.)

„**Sparkassen** (die bekanntlich öffentlich-rechtlich organisiert sind; E.S.) machen trotz Finanzkrise **Milliardengewinn.**“

(www.tagesschau.de; 18. März 2009)

(Seh'n se!. E.S.)

„**US-Regierung will Millionenboni zurückfordern. Riesen-Wut wegen Prämien für AIG-Manager.** Die US-Regierung **schäumt vor Wut** auf den Versicherer AIG. Dieser hat Millionenprämien an Mitarbeiter ausgezahlt, die das Finanzdesaster des Unternehmens zu verantworten haben. Finanzminister Geithner will nun versuchen, zugesagte weitere Hilfe für AIG zu kürzen.“

(www.tagesschau.de; 18. März 2009)

(Gestern empfahl US-Senator Grassley den AIG-Chefs Selbstmord. Vielleicht sollte er selbst das Selbst weglassen und bei der US-Justiz eine gepflegte Hinrichtung beantragen. E.S.)

„**Senator empfiehlt AIG-Chefs Selbstmord.** Der Streit um die Boni für den staatlich geretteten Versicherer treibt seltsame Blüten (die bekanntlich auf frischen Gräbern besonders gut austreiben; E.S.). Präsident Obama schimpfte nur. Kongress-Mitglied Grassley (Schon sein Name klingt krass. E.S.) empfiehlt nun – nach japanischem Vorbild: erst verbeugen, dann umbringen.“

(www.ftd.de/politik/international/:Boni-Streit-Senator-empfehl-AIG-Chefs-Selbstmord/488566.html; 17. März 2009)

(Sage noch Eine oder Einer, ich kommentiere in dieser Chronik oft zu polemisch, sarkastisch und hämisch! Gegen Grassley bin ich der reine Softy, sanft, barmherzig und überaus pietätvoll. Zum Teufel mit allen Tränendrüsen, die anderes behaupten! E.S.)

„**Rente steigt – Wirtschaft schimpft** (über die 20-Millionen-Pensionszahlung an Ex-Postbankchef Zumwinkel? E.S.) Mitten in der Krise dürfen sich 20 Millionen Rentner (*Die* 20 Millionen sind also gemeint, ich Dussel! E.S.) über mehr Geld freuen, doch die Wirtschaft mäkel: „Das Aussetzen des Riesterfaktors war und ist falsch“, sagte DIHK-Präsident Wansleben. Das koste die Beitragszahler **zwölf Milliarden Euro.**“

(www.heute.de; 17. März 2009)

(Durch das Aussetzen des Denkfaktors ist dem hoch dotierten Fett-Wansleben natürlich entgangen, dass zwölf Milliarden Rentenerhöhung natürlich ein ganz wunderbares Konjunkturprogramm darstellen – über das sich Denkfähige in der Wirtschaft eigentlich nur freuen können. E.S.)

„**Die Deutsche Bank profitiert von US-Staatshilfen.** Der US-Versicherer AIG hat an das deutsche Geldhaus **11,8 Milliarden Dollar** überwiesen.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/25/0,3672,7536473,00.html; 17. März 2009)

(Der Teufel schießt... E.S.)

„**Verband will Gefahrenzulage für Lehrer.**“

(www.tagesschau.de; 16. März 2009)

(Dann fordere ich post festum eine Gefahrenzulage, wenn nicht Schmerzensgeld aufgrund der prügelnden Lehrer, die ich in meiner Hauptschulzeit in einem – damals – kleinen, katholisch-konservativen bis -reaktionären Kaff in Süddeutschland genießen durfte. E.S.)

„**Historischer Machtwechsel in El Salvador. Kandidat der ehemaligen Guerilla wird Präsident.** Mit einer **massiven Angstkampagne** hatten die Konservativen in El Salvador versucht, die Niederlage abzuwenden – vergeblich. Erstmals seit dem Ende des Bürgerkrieges bekommt das Land mit **Mauricio Funes**, dem Kandidaten der ehemaligen Guerilla, jetzt einen **linken Präsidenten.**“

(www.tagesschau.de; 16. März 2009)

(Ich gestehe, mir kam kurz der Gedanke, dass das so ist, wie wenn man *mich* zum Kanzler oder Präsidenten Deutschlands wählen würde. Aber das ist natürlich Phantasterei. In Deutschland verdoppeln sich als Reaktion auf die Krise – wie weiter unten in der Meldung vom 6. März nachzulesen – die Umfragewerte der FDP, also jener Partei, die den Neoliberalismus so radikal wie keine zweite daher gepredigt und die Krise damit wie keine andere zu verantworten hat. E.S.)

„**Postbank-Chef will für einen Euro arbeiten.** Klein bietet nach Boni-Kritik Gehaltsverzicht an“

(www.heute.de; 14. März 2009)

(Das geht nicht. Ein-Euro-Jobs müssen sozialverträglich sein, sie sind also nur außerhalb des Bankensektors denkbar. E.S.)

„**Verkehrsminister will Kurswechsel. Tiefensee: Bahn-Börsengang steht nicht mehr zu Debatte.** Bahn-Börsengang auf dem Abstellgleis: Wegen der Finanzkrise hat sich

Finanzminister Wolfgang Tiefensee dagegen ausgesprochen, die Pläne weiter zu verfolgen. Die Ausgabe von Bahn-Aktien stehe derzeit nicht zur Debatte.“

(www.heute.de; 14. März 2009)

(Vor einer Woche wurde gemeldet, dass die Flugsicherung in Deutschland nicht privatisiert werden soll. Vor ein paar Tagen, dass die weltweite Zahl der Milliardäre sich krisenbedingt um ein Drittel minimiert habe. Die Finanzkrise gefällt mir immer besser. E.S.)

„Mahnung wegen Wirtschaftskrise. Köhler fordert „**Revolution**“. Der **Bundespräsident** holt zum Rundumschlag aus: **Horst Köhler** fordert eine „Revolution“ – und mahnt die Bürger, ihre **Konsumgewohnheiten** zu überdenken.“

(www.heute.de; 14. März 2009)

(VW Polo statt Fiat 500. Das ist die Revolution – zumindest im Schädel eines nur oberflächlich gewendeten, nur vermeintlich ehemaligen Vorkämpfers des Neoliberalismus. E.S.)

„Vor Verhandlung mit Großaktionär Flowers. Mögliche **HRE-Verstaatlichung nur zu Marktpreisen**. Der Bund will die Kontrolle über die mit Staatsmilliarden gestützte Immobilienbank Hypo Real Estate übernehmen. **Hoffnungen der Aktionäre auf hohe Erlöse im Fall einer Verstaatlichung** erteilte Kanzlerin Merkel eine Absage. Mehr als der marktübliche Preis sei nicht möglich.“

(www.tagesschau.de; 14. März 2009)

(Früher wurden solch marode Unternehmen für den symbolischen Preis von einer Mark versteuert. Okay, sind wir großzügig: Es gibt das Doppelte – einen Euro. E.S.)

„**Frankreich: Sony-Mitarbeiter nehmen Chef gefangen. Wütende Arbeiter** von Sony haben mit harten Bandagen um höhere Abfindungen gekämpft. Sie nahmen kurzerhand Sony-France-Chef Serge Foucher gefangen. Die Aktion zeigte **Wirkung**: Sony setzte sich wieder an den Verhandlungstisch.“

(www.zeit.de/news/artikel/2009/03/13/2751057.xml; 13. März 2009)

(Gute Weine, leckerer Käse, wütende Arbeiter. Frankreich, so lieben wir dich! E.S.)

„Verurteilter Ex-Postchef. **Bonus und 20-Millionen-Pension für Zumwinkel**. Der wegen Steuerhinterziehung (auf Bewährung; E.S.) verurteilte Ex-Postchef Zumwinkel hat offenbar noch einmal kräftig Kasse gemacht: Er ließ sich seine gesamten Pensionsansprüche bei dem Konzern auszahlen. Das sollen rund 20 Millionen Euro sein. Der Konzern wollte dies bislang **nicht kommentieren**.“

(www.tagesschau.de; 13. März 2009)

(Na, wenn's der Konzern nicht kommentieren will, dann tu' ich's auch nicht – aber natürlich aus ganz anderen Gründen: Würde ich das nämlich adäquat kommentieren, käme ich nicht mit einer Bewährungsstrafe davon. E.S.)

„**Millionenboni trotz Milliardenverlusten**. 9,5 Millionen Euro **Erfolgsprämie** haben die Allianz-Vorstände für das Geschäftsjahr 2008 bekommen – obwohl der Finanzkonzern ein **Minus von 2,4 Milliarden Euro** erwirtschaftete.“

(www.tagesschau.de; 13. März 2009)

(Das ist das gleiche Gesindel, das vor noch nicht allzu langer Zeit auf allen Kanälen verlautete und durch mediale Lohnschreiber und -schwätzer verlauten ließ, dass sich Leistung endlich wieder lohnen muss. E.S.)

„**Milliarden-Jongleur Madoff drohen 150 Jahre Haft...** Staatsanwaltschaft legt Anklage vor.“

(www.heute.de; 11. März 2009)

(Ich finde, dass 30 Jahre reichen. Die restlichen 120 Jahre würde ich verteilen auf Leute wie Josef Ackermann, Norbert Walter, Hans-Georg Sinn, Meinhard Miegel – und wie die Hohenpriester des Neoliberalismus alle heißen. E.S.)

„Bankenstudie. **Finanzkrise vernichtet 40 Billionen.** (Das entspricht fast dem **Weltsozialprodukt** des Jahres 2006! E.S.) Alles weg: Fast 40 Billionen Euro hat die Finanzkrise bislang (!! E.S.) vernichtet. Nach einer Studie der Asiatischen Entwicklungsbank...“

(www.heute.de; 9. März 2009)

(Tja! Wenn die wichtigen Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Medien hingegen von Anfang an diese Chronik gelesen und nach den in ihr immer wieder beschriebenen Maximen gehandelt hätten... E.S.)

„Krise fordert **Opfer unter Milliardären.** (Ich hatte schon gehofft, aber es gab nur Sachschaden. E.S.) Die Welt ist seit dem vergangenen Jahr um ein Drittel seiner Milliardäre ärmer. Statt 4,4 Billionen Dollar (2008) besitzen die 793 verbliebenen Superreichen zusammen „nur noch“ 2,4 Billionen (1,8 Billionen Euro)...“

(www.heute.de; 7. März 2009)

(Endlich mal wieder eine gute Nachricht. E.S.)

„**Flugsicherung bleibt Hoheitsaufgabe.** Die Deutsche Flugsicherung GmbH wird **nicht privatisiert.** Regierungskreise bestätigten einen Medienbericht, nach der das Bundeskabinett am kommenden Mittwoch eine entsprechende Vorlage beschließen will. Demnach bleibt die Überwachung des deutschen Luftraums eine Hoheitsaufgabe.“

(www.tagesschau.de; 7. März 2009)

(Die Krise hat anscheinend auch erzieherischen Charakter und hier und da zur Einschaltung des Denkapparates geführt. E.S.)

„Unter den Parteien gibt es in der **Krise** einen **Gewinner:** Die **FDP** liegt in der Sonntagsfrage bei **17 Prozent.**“

(www.tagesschau.de; 6. März 2009)

(17 Prozent Wähler mit schweren geistigen Ausfallerscheinungen: Die FDP ist die Partei, die wie keine andere für den Neoliberalismus, für freie Märkte und freien Kapitalverkehr, für Staats- und Sozialabbau stand und – nur leicht gewendet – steht. Keine Partei trägt mehr Verantwortung für die derzeitige Wirtschaftskrise. Bei der gleichen Umfrage ist die Linke um einen Prozentpunkt auf zehn Prozent abgesackt – also jene Partei, die wie keine andere für eine strengere ökonomische und soziale Regulierung des Kapitalismus steht. E.S.)

„**Kirche exkommuniziert Mutter von vergewaltigter Neunjähriger.** Nach der Abtreibung von Zwillingen bei einem neunjährigen vergewaltigten Mädchen in Brasilien hat die katholische Kirche Mutter und Ärzte exkommuniziert.“

(www.heute.de; 4. März 2009)

(Die Tiefe der moralischen Degeneration stellt den Zusammenhang her zwischen Neoliberalen und diesen Dreckspaffen. Ansonsten ist natürlich nur zu sagen: Arme Neunjährige, liebe Mutter und liebe Ärzte: Seid stolz darauf! E.S.)

„Das Zittern der Stadtkämmerer. Ob Kläranlagen, Müllheizkraftwerke oder Straßenbahnen – deutsche Kommunen haben über sogenannte Cross-Border-Leasing-Verträge (kurzfristig; E.S.) ihre Kassen aufgefüllt. (Solche Verträge beinhalten den Verkauf, also die **Privatisierung** des Objektes und das Leasing desselben sofort danach. Da der Käufer des Objektes natürlich ein Geschäft und vor allem Gewinn machen will, sind die Kosten für die Kommune langfristig entsprechend höher. E.S.) Versichert waren diese Transaktionen über den US-Versicherer AIG. Wie riskant diese Geschäfte waren, zeigt sich erst jetzt.“

(www.tagesschau.de; 5. März 2009)

(Dummheit muss bestraft werden. E.S.)

„Autoindustrie: **Boom im Inland,** Absturz im Ausland. Mehr Neuzulassungen in Deutschland – Minus 51 Prozent im Export“

(www.heute.de; 4. März 2009)

(Was man mit Nachfrageförderung so alles machen kann! Ich habe das Geschwätz der Neoliberalen, aber auch vermeintlicher linker Ökonomieanalytiker noch schallend im Ohr, dass man aufgrund der unvermeidlichen (so die Neoliberalen) oder bösen (so die „Linken“) Globalisierung nationalstaatlich ja gar nichts machen könne in Sachen nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik. E.S.)

**„Wirtschaftskrise trifft Bayer. Konzerngewinn sinkt um 4,6 Prozent... Insgesamt sank von Oktober bis Dezember der Konzerngewinn... auf 1,357 Milliarden Euro.“**

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/2/0,3672,7529058,00.html; 4. März 2009)

(Nur noch 1,357 Milliarden Reibach! So'n Mist. Das nenn' ich Krise! E.S.)

**„Kooperation mit Rosatom angekündigt. Siemens setzt wieder auf Atomkraft.“**

(www.tagesschau.de; 4. März 2009)

(Siemens setzt wieder auf die gefährlichste, technisch aufwendigste, teuerste (wenn man die Entsorgungskosten miteinbezieht) und eigentlich unbezahlbare (wenn man die Notwendigkeit Jahrtausende langer Bewachung hoch radioaktiven Mülls berücksichtigt) und also dümmste Art, Wasser zum Kochen zu bringen. E.S.)

**„Kabinett tagt zu Abwrackprämie und Rettungsschirm.“**

(www.tagesschau.de; 4. März 2009)

(Würde ein Mensch nach einjährigem Koma erwachen und als erste politische Information diese Schlagzeile lesen – er würde sich fragen, ob es sinnvoll war, aufzuwachen, oder zumindest, ob das Kabinett morgen vielleicht zu Warmabrisssbonus, Schwimmweste oder Bauhelm tagen wird. E.S.)

**„Der US-Versicherungskonzern AIG erhält weitere 30 Milliarden Dollar Unterstützung von der Regierung. Im vergangenen Quartal machte AIG sage und schreibe 61,7 Milliarden Dollar Verlust – ein Minusrekord in der US-Wirtschaftsgeschichte. Eine Pleite des Konzerns betreffe auch deutsche Kommunen.“**

(www.tagesschau.de; 2. März 2009)

(Man lese die übernächste Meldung samt Kommentar. E.S.)

**„Drei Ex-Manager verklagen Hypo Real Estate. Ex-Vorstandschef verlangt 150.000 Euro an Gehaltsnachzahlung... Unter Funkes Leitung war die Hypo Real Estate (HRE) im vergangenen Jahr an den Rand des Ruins geraten und wird seitdem mit staatlicher Hilfe am Leben gehalten. Insgesamt hat der Konzern bereits 102 Milliarden Euro an Garantien und Kapital erhalten.“**

(www.heute.de; 27. Februar 2009)

(Gehaltsnachzahlung? Ich wäre für eine Heimzahlung. Anstand, Jugendschutz und andere geltende Gesetze hindern mich, diese hier näher zu erläutern. E.S.)

**„US-Hypothekenbank meldet 59 Milliarden Verlust. Ein schwarzes Loch namens Fannie Mae... Die Royal Bank of Scotland (RBS) muss handeln: Sie hat mit 24,14 Milliarden Pfund (27,13 Milliarden Euro) im vergangenen Jahr den höchsten Verlust in der britischen Wirtschaftsgeschichte gemacht.“**

(www.tagesschau.de; 26. und 27. Februar 2009)

(Die ökonomischen Verheerungen, die der Neoliberalismus hinterlässt, sind so langsam nur noch mit denen des Zweiten Weltkriegs zu vergleichen. Meine erste publizistische Intervention gegen den neoliberalen Irrsinn – ich erlaube mir mal, daran zu erinnern – stammt aus dem Jahre 1993: „Neulich im Irrenhaus. Eine Polemik zur Standortdebatte“ (in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Nr. 12/1993, S. 1442 ff.), also aus einer Zeit, als die meisten sogenannten Wirtschaftswissenschaftler, Experten und Analysten den Neoliberalismus noch für eine neue Jugendbewegung hielten. Und „Der neoliberale Weg in den Abgrund“ wird von mir seit 2003 vorausgesagt (www.egbert-scheunemann.de/Der-neoliberale-Weg-in-den-Abgrund.pdf) – spätes-

tens seit dem Jahr also, als der neoliberale Irrsinn in Deutschland mit dem Hartz-I-Gesetz erst so richtig losging. E.S.)

„Hildesheimer Schüler sollen Klassen selbst putzen.“

(www.tagesschau.de; 25. Februar 2009)

(Ich wüsste da auch einen Putzjob für die Kommunalpolitiker, die auf diesen Schwachsinn gekommen sind: auf allen vieren, schön die Kacheln entlang und ordentlich die Keramik geputzt. E.S.)

„**Nicht im Nerzmantel nach Staatshilfe rufen.**“ Arbeitsminister Scholz gegen Hilfe für (E.S.: Geld-)Schaeffler.“

(www.heute.de; 23. Februar 2009)

(Sonst gehe ich selten konform mit ihm, aber da hat er mal ein wahren und schönen Satz geäußert. E.S.)

„Wirtschaftlich kommt es möglicherweise noch schlimmer als bisher angenommen: Nach Einschätzung des Deutsche-Bank-Volkswirts **Walter** (Das ist einer jener kleinlaut gewordenen ‚Experten‘-Knechte des Neoliberalismus, deren Einfluss auf Medien, Politik und Wirtschaft wir die derzeitige Krise zu verdanken haben. E.S.) könnte die Wirtschaft 2009 um mehr als fünf Prozent schrumpfen – und zwar dann, wenn der Sommeraufschwung ausbleibt.“

(www.heute.de; 23. Februar 2009)

(Wenn der Aufschwung ausbleibt, gibt's den Abschwung? Ja sowas! Für solche Einsichten braucht es Experten vom Schlage Walters. E.S.)

„**Attacken gegen Hartz-IV-Empfänger: Kinderhilfe legt nach...** Die Behauptung, dass die Hartz-IV-Erhöhung den Tabak- und Alkoholabsatz ankurbelt, ist an sich schon stark. Die **Kinderhilfe** aber **begrüßt** nicht nur diese Aussage von JU-Chef Mißfelder. Sie will auch **Esskurse für Dicke oder eine Kürzung der Mittel.**“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/7/0,3672,7526279,00.html; 21. Februar 2009)

(Dem Vorsitzenden der deutschen Kinderhilfe, Georg Ehrmann, der diesen präfaschistischen Dreck von sich gab, würde ich gerne einen Schnellkurs in Sachen Moral und Denkfähigkeit verpassen, unterstützt durch ein paar schallende Ohrfeigen zwecks Steigerung der Aufmerksamkeit. Die Kürzung seines Nachnamens um die ersten drei Buchstaben wäre dabei obligatorisch. E.S.)

„**Empörung nach Verbalattacke auf Arbeitslose...** Der **Vorsitzende** der **Jungen Union, Mißfelder**, hat seine Verbalattacke auf Arbeitslose relativiert (inwiefern, ist hier völlig gleichgültig; E.S.). Seine Aussage, die **Erhöhung von Hartz IV** Sorge für **besseren Absatz bei der Tabak- und Spirituosenindustrie**, wurde aus dem gesamten Parteienspektrum und von Sozialverbänden (wenn auch nicht von der Tabak- und Spirituosenindustrie; E.S.) kritisiert.“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2009)

(Im Falle von Mißfelder, dessen widerliches Geschwätz mal wieder am besten als Dünger auf Mistfeldern ausgebracht werden sollte, würde ich mir vor allem eine Umsatzsteigerung des Bestattungswesens wünschen. E.S.)

„NPD droht der finanzielle Ruin.“

(www.heute.de; 20. Februar 2009)

(Jedem politischen Urin sein finanzieller Ruin. E.S.)

„**Drei Euro soll der Bund pro Aktie zahlen**, falls er Aktionäre der **Hypo Real Estate enteignet**. Damit nannte Großaktionär Flowers erstmals eine konkrete Zahl – allerdings ist die geforderte Entschädigung **doppelt so hoch wie der Börsenkurs.**“

(www.tagesschau.de; 20. Februar 2009)

(Die Dreistigkeit diese Bankergesindels ist atemberaubend. Ich kann wieder mal nur Keynes Spruch im Kästchen oben links bemühen: Was Anderes sollte man von widerwärtigen Menschen mit widerwärtigen Motiven aber erwarten? E.S.)

„**Wirtschaftskrise schlägt durch. Ende der Todesstrafe in** (den; E.S.) **USA.** Angesichts der Wirtschaftskrise haben in mehreren US-Bundesstaaten Beratungen über die Abschaffung der Todesstrafe begonnen... Kosten für eine lebenslange Haft können nach Angaben von Standdown (einer Vereinigung gegen die Todesstrafe; E.S.) bis zu zehnmal geringer sein als für eine Todesstrafe, bei der bis zur Vollstreckung aufgrund langer Berufungsverfahren Jahre vergehen können. Zudem würden die Anwälte der Gefangenen oft vom Staat bezahlt. Auch der Unterhalt von Todestrakten und Todeskammern sei kostspielig. So rechnete das US-Informationszentrum zur Todesstrafe (DPIC) aus, dass die fünf seit 1976 ausgeführten Exekutionen in Maryland den Staat rund 37 Millionen Dollar gekostet haben.“

(www.n-tv.de/1105399.html; 18. Februar 2009)

(Noch in die letzten Gehirnwindungen hinein hat das kapitalistische System sein Personal moralisch degeneriert. Wenn's dem Profit dient, werden sogar Menschen am Leben gelassen gegen die eigene kranke Überzeugung, nach der die Todesstrafe ja rechtens und moralisch einwandfrei sei. E.S.)

„Einigung auf Regeln für **Banken-Verstaatlichung. Enteignen, wenn sonst nichts hilft.**“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2009)

(Es hilft sonst nichts. E.S.)

„**EU-Verfahren gegen Defizitsünder. Maastricht-Treue in Zeiten der Krise.** Finanzkrise und Konjunkturprogramme reißen tiefe Löcher in die Staatskassen. Dabei setzt der Stabilitätspakt der Verschuldung der Euro-Staaten enge Grenzen. Währungskommissar Almunia wird deshalb heute wohl gegen mehrere Mitgliedsländer EU-Verfahren einleiten.“

(www.tagesschau.de; 18. Februar 2009)

(Dumm, dümmer, Maastricht-Defizitgrenze. E.S.)

„**Zumwinkel verlässt Deutschland.** Er geht: Der frühere Postchef Klaus Zumwinkel, vor kurzem verurteilt wegen Steuerhinterziehung, kehrt Deutschland den Rücken und zieht **an den Gardasee** – in seine **Burg.**“

(www.heute.de; 16. Februar 2009)

(In ein Verlies wäre mir lieber – oder auch ein Umzug *in* den Gardasee. Zehn Meter tief. E.S.)

„**Bonus-Verzicht für Manager** gefordert. Müntefering: „Die müssen ja **kein Butterbrot weniger** essen“.“

(www.heute.de; 16. Februar 2009)

(Und unter Brücken zu schlafen, ist ihnen, wie wir wissen, sogar verboten wie Heerscharen von Obdachlosen auch. Man nennt das den Gleichheits-Bonus im liberalen Rechtsstaat. E.S.)

„**Kim Jong Il feiert 67. Geburtstag.** Spekulationen über baldigen Raketentest.“

(www.heute.de; 16. Februar 2009)

(Wem käme da nicht ein naheliegender Gedanke. E.S.)

„Die **Studiengebühr** in Baden-Württemberg ist **rechtmäßig.** Das hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH) entschieden.“

(www.swr.de/nachrichten/bw/-/id=1622/nid=1622/did=4498838/18a6q1w/index.html; 16. Februar 2009)

(Verwaltungsgerichtshof in Baden-Württemberg politisch rechtmäßig. E.S.)

„**Aareal Bank will Staatshilfe – Aktie legt kräftig zu.** Der Immobilienfinanzierer Aareal Bank besorgt sich Geld vom Staat. Nicht gerade eine erfreuliche Nachricht, sollte man meinen (aber nur, wenn man nicht denken kann; E.S.). Doch an der Börse kommt sie gut an (weil man dort – zumindest eigennützig – denken kann; E.S.). Die Aktie legt rasant zu und liegt an der Spitze im MDax.“

(www.handelsblatt.com/finanzen/aktien-im-fokus/aareal-bank-will-staatshilfe-aktie-legt-kraeftig-zu;2157152; 16. Februar 2009)

(So kommentieren so genannte Wirtschaftsexperten die wundersame Verwandlung von Steuergeldern in steigende Aktienkurse und damit wachsende Vermögen der Aktieneigner. Das sind dieselben Experten, die noch vor einem Jahr das hohe Lied auf die segensreichen Wirkungen freier, entfesselter Finanzmärkte gesungen haben. E.S.)

„**CSU will Enteignung verhindern.** Laut Kanzlerin Merkel soll der Bund die Kontrolle bei der Immobilienbank Hypo Real Estate (HRE) übernehmen. Doch die Enteignung der Aktionäre im Falle einer Verstaatlichung ist umstritten. CSU-Chef Seehofer und Wirtschaftsminister zu Guttenberg machen gegen die Pläne mobil.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2009)

(Die Klientel am Starnberger See hat wohl den Daumen nach unten gehalten. E.S.)

„**Linzer Weihbischof gibt sein Amt auf.** Bei Harry Potter sah er Satanismus, im Hurrikan Katrina eine göttliche Strafe, in Homosexualität eine heilbare Krankheit. Der vom Papst zum Weihbischof von Linz ernannte Geistliche Wagner sorgte für viele Schlagzeilen. Nun beugte er sich der Kritik und gab sein Amt auf.“

(www.tagesschau.de; 16. Februar 2009)

(Amen. E.S.)

„Neuer Wind beim Klimaschutz. 30 Jahre Klimakonferenzen.“

(www.heute.de; 15. Februar 2009)

(Was neu ist, liebe Redakteure, ist die Zahl der Orkane, nicht der Winde. E.S.)

„Finanzkrise. Merkel: **Keine Boni für Banker.** Trotz Staatshilfe Bonuszahlungen für Banker, das geht nicht. Findet Bundeskanzlerin Angela Merkel. Und diesmal weiß sie ihre Minister hinter sich – auch CSU und SPD sind gegen Boni.“

(www.heute.de; 14. Februar 2009)

(Heiliger Bonifatius, wer Staatshilfe in Anspruch nimmt, kriegt keine Boni mehr! Jetzt kriegen ALG-II-Empfänger schon das gestrichen, was sie noch nie bekommen haben. E.S.)

„Grüne visieren im Wahlkampf Ampel an.“

(www.heute.de; 14. Februar 2009)

(Dass Rot und Gelb gleichzeitig aufleuchten, um auf Grün umzuspringen, ist sehr unwahrscheinlich. Also werden die Grünen faktisch da landen, wo sie hingehören – im Kreisverkehr, aus dem man bekanntlich nur nach rechts abbiegen kann. E.S.)

„Studie der DAK. **800.000 Beschäftigte dopen sich für die Arbeit.** Nicht nur im Leistungssport wird gedopt, auch am Arbeitsplatz greifen immer mehr Menschen zu leistungssteigernden Medikamenten. Rund zwei Millionen deutsche Beschäftigte haben wegen **Stress am Arbeitsplatz** schon einmal zu Medikamenten gegriffen. Etwa 800.000 dopen sich sogar regelmäßig.“

(www.tagesschau.de; 12. Februar 2009)

(Man rechne noch hinzu, was gesoffen wird, um dieses menschenverachtende System ertragen zu können. E.S.)

„**100 Milliarden Euro und kein Ende.** Die **Rettung der Hypo Real Estate** entpuppt sich als Fass ohne Boden. Der Bankenrettungsfonds SoFFin gewährte weitere zehn Milliarden Euro Garantien. Mit früheren Garantien und Krediten summieren sich die Hilfen auf 102 Milliarden Euro. Die Gespräche über eine **Verstaatlichung** laufen.“

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2009)

(Das entspricht fast genau dem VIERFACHEN der gesamten Bundesausgaben für das ALG-II im Jahre 2008. Für EINE Bank. E.S.)

„**Glos** rechnet mit Merkel ab. „Sie hat immer geglaubt, **ich hätte keine Ahnung.**““

(www.tagesschau.de; 11. Februar 2009)

(Wo sie recht hat, hat sich recht. E.S.)

„**US-Autobauer GM** streicht weitere 10.000 Stellen.“

(www.heute.de; 10. Februar 2009)

(Ich wusste gar nicht, dass sie noch so viele haben. E.S.)

„**UBS: Boni trotz 13-Milliarden-Verlust.** Die Schweizer Großbank UBS schreibt tiefrote Zahlen: Im vierten Quartal machte sie 8,1 Milliarden Franken (5,36 Milliarden Euro) Verlust. Dennoch wird die Bank **Boni im Wert von 2,155 Milliarden Franken (rund 1,43 Milliarden Euro) auszahlen.**“

(www.heute.de; 10. Februar 2009)

(Mir fällt grad' nix ein. E.S.)

„**Schaeffler**-Chefin bittet öffentlich um **Staatshilfe.**“

(www.tagesschau.de; 9. Februar 2009)

(Ja wenn man schon so heißt. E.S.)

„**Steinbrück fordert Verzicht auf Dividenden.**“

(www.tagesschau.de; 9. Februar 2009)

(Er könnte vom Teufel auch ein Vollbad in Weihwasser fordern. E.S.)

„**Üppige Milliarden-Dividendenflut trotz Wirtschaftskrise...** Firmen melden Kurzarbeit an, Banken rutschen ins Minus – und dennoch machen die DAX-Konzerne ihr Füllhörner auf. **Üppige 23,5 Milliarden an Dividenden** wollen die Unternehmen **ausschütten**, wie die Commerzbank errechnet hat.“

(www.heute.de/ZDFheute/inhalt/31/0,3672,7512863,00.html; 5. Februar 2009)

(Ich würde auch gerne etwas ausschütten in Richtung DAX-Konzerne. Aus üppig gefüllten Nachttöpfen. E.S.)

„**Hamburger Hafen vorsichtig optimistisch.**“

(www.tagesschau.de; 5. Februar 2009)

(Gestern guckten die Wassermassen der Elbe, die riesigen Hafenkräne und auch manch Frachter noch recht skeptisch aus der Wäsche. E.S.)

„Die **Deutsche Bank** stellt sich nach einem **Rekordverlust** (von 3,9 Milliarden Euro; E.S.) auf ein weiteres schwieriges Jahr ein. „Für die nächste Zeit sehen wir sehr schwierige Bedingungen für die Weltwirtschaft und damit große Herausforderungen“, sagte Vorstandschef **Ackermann** – und übte sich zugleich in Zuversicht.“

(www.tagesschau.de; 5. Februar 2009)

(Mach doch endlich vom Acker, Mann! E.S.)

„**Atomwende in Schweden. Ausstieg aus dem Ausstieg.** Schweden hat das AKW-Bauverbot aufgehoben. Nach 30 Jahren steigen die Skandinavier wieder in die Kern-

energie ein. Ersetzt werden sollen die alten Kraftwerke an Standorten wie Forsmark. Parallel soll aber auch der Ausbau von erneuerbaren Energien vorangetrieben werden.“

(www.tagesschau.de; 5. Februar 2009)

(Jahrzehnte der Hegemonie der neoliberalen Ideologie sind an diesem ehemaligen Hort politischer Vernunft, sozialer Gerechtigkeit und energiepolitischer Fortschrittlichkeit anscheinend nicht spurlos vorübergegangen. E.S.)

„**Bessere Gesundheitsversorgung für sozial Schwache. Raucher finanzieren Krankenversicherung für Kinder.** In den USA sollen zukünftig vier Millionen Kinder mehr als bisher staatlich krankenversichert werden. Präsident **Obama** unterzeichnete ein entsprechendes Gesetz, das sozial schwachen Familien zugutekommen soll. Finanziert wird das Programm über eine **deutliche Erhöhung der Tabaksteuer.**“

(www.tagesschau.de; 5. Februar 2009)

(Ich liebe ihn. Eine vernünftige Entscheidung nach der anderen. E.S.)

„**Gehaltsdeckelung für Manager: Obama** will die Manager-Löhne bei Unternehmen, die staatliche Hilfe beziehen, auf **500.000 Dollar** begrenzen. Laut Zeitungsberichten soll die Obergrenze heute offiziell bekannt gegeben werden.“

(www.heute.de; 4. Februar 2009)

(50.000 Dollar wären mir lieber. Aber gemessen an den Manager-Löhnen in den USA, die noch weit höher sind als jene der Ackermanns & Co. in Deutschland, ist das ein beachtlicher Schritt. E.S.)

„**Letzter Ausweg Verstaatlichung?**“

(www.tagesschau.de; 2. Februar 2009)

(Erster, wer te Redakteure, erster. E.S.)

„**Ifo-Chef Sinn fordert HRE-Verstaatlichung.** „Nur der Staat kann es machen“. Während die Regierung über einen Einstieg bei der Hypo Real Estate debattiert, fordert Ifo-Chef Sinn die Verstaatlichung der Bank. „Es geht gar nicht mehr anders“, so Sinn...“

(www.tagesschau.de; 2. Februar 2009)

(Bis vor Kurzem zählte Sinn noch zu jenen hyperneoliberalen Kapitalknechten, die Keynes im gelben Kästchen oben links notwendig und hinreichend beschrieben hat. E.S.)

„Entwurf zur Änderung des Bankenrettungsschirms. **Enteignungen nicht ausgeschlossen.** Die angeschlagene Immobilienbank Hypo Real Estate gilt als erster Kandidat für eine mögliche **Komplettübernahme durch den Bund.** Laut Presseberichten schafft das Finanzministerium derzeit die **gesetzliche Grundlage für Enteignungen** – keine **guten Aussichten für die HRE-Aktionäre.**“

(www.tagesschau.de; 31. Januar 2009)

(Also gute Aussichten für uns. E.S.)

„So offensiv hat man **Barack Obama** selten gesehen. Der oft als kühl kritisierte US-Präsident **echauffiert sich über den Luxus der US-Banker.** Teure Büromöbel, edle Firmenjets, jetzt noch **üppige Boni** (von fast 20 Milliarden im Jahre 2008 insgesamt; E.S.) – obwohl der Staat die Konzerne mit Milliarden stützen muss: „Das ist der Ausbund an Unverantwortlichkeit.““

(www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,604473,00.html; 30. Januar 2009)

(Ich würde Guantanamo bestehen lassen – aber mit Gefangenen erster, um nicht zu sagen: üppiger Bonität. E.S.)

„Trotz Milliardengewinn: SAP baut 3000 Stellen ab.“

(www.heute.de; 28. Januar 2009)

(Sozial Abträglicher Pennerverein. E.S.)

„**IWF** rechnet mit **Stillstand** der Weltwirtschaft.“

(www.heute.de; 28. Januar 2009)

(Kein Rad wird sich mehr drehen, kein Mensch mehr arbeiten gehen, keine Maschine mehr laufen, kein Kunde was kaufen – zumindest solange der IWF rechnet und Stillstand im Hirn seiner Experten herrscht wie schon immer. E.S.)

„**Hartz-IV-Satz für Kinder verfassungswidrig**.“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2009)

(Nicht nur für Kinder. E.S.)

„**Prima Klima mit Obama**. US-Präsident Obama will die Autobauer seines Landes dazu bewegen, abgasärmere Fahrzeuge zu produzieren.“

(www.tagesschau.de; 26. Januar 2009)

(Es ist unglaublich, welches Tempo dieser Mann vorgibt. Und alles geht in die richtige Richtung. Wäre ich nicht Atheist, würde ich fast sagen: Dieser Mann ist ein Geschenk des Himmels. E.S.)

„**SPD-Chef: „Die Linke“ vertritt „nationale soziale Politik“**.“

(www.tagesschau.de; 25. Januar 2009)

(Was dieser Denunziant namens Müntefering, Chef einer Partei, die sich seit einem Jahrzehnt durch höchst asoziale nationale Politik auszeichnet, damit andeuten will, ist so klar wie infam. E.S.)

„**Orkan tobt über Frankreich. „Das ist der Horror**.“ Der Wintersturm „Klaus“ hat mit Böen von bis zu 184 Kilometern pro Stunde in Frankreich **verheerende Schäden** angerichtet. **Drei Menschen starben, 1,2 Millionen Haushalte sind ohne Strom**... Der Trainer einer Baseball-Mannschaft in **Spanien** lotste seine Schützlinge wegen eines **schweren Orkans** in die Sporthalle. Doch dann riss eine Sturmböe das Dach ab. **Vier Kinder starben**, 15 weitere Menschen wurden verletzt...“

(www.tagesschau.de; 24. Januar 2009)

(Man lese diese und die folgende Meldung im Zusammenhang. Bei wem's dann nicht klingelt im Hirn, der hat keins. E.S.)

„**Keine Strafsteuer für große Autos**.“ **Matthias Wissmann**, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie, verteidigt im Interview mit dem heute-journal die geplante Änderung der Kfz-Steuer, mit der **ausgerechnet große Spritschlucker begünstigt** würden.“

(www.heute.de; 23. Januar 2009)

(Ich nix wiss Mann von de Klimawandel, voll Mann eyh! E.S.)

„**Zumwinkel** steuert auf **Bewährung** zu.“

(www.heute.de; 22. Januar 2009)

(Scheunemann steuert auf Brechreiz zu. E.S.)

„**Obama macht Guantanamo dicht**. Der neue US-Präsident Obama hat eine Kehrtwende in der Anti-Terror-Politik seines Landes vollzogen. Er ordnete die Schließung des Gefangenenlagers Guantanamo binnen eines Jahres an und **untersagte aggressive Methoden beim Verhör Terrorverdächtiger**.“

(www.heute.de; 22. Januar 2009)

(Black is beautiful. E.S.)

„Das Supertalent aus Obamas Thinktank heißt Jon Favreau. Obamas Chefredenschreiber ist Jahrgang 1981, ist studierter **Politikwissenschaftler und Politologe** und...“

(Hamburger Morgenpost, 22. Januar 2009, S. 7)  
 (Ach! Wahrscheinlich ist er sogar noch Wirtschaftswissenschaftler und Ökonom, Hebamme und Geburtshelfer, Metzger und Fleischer, Türsteher und Door Manager. E.S.)

„Studie: **Kluft zwischen Arm und Reich vertieft.**“

(www.tagesschau.de; 22. Januar 2009)  
 (Nichts Neues im neuen Jahr. E.S.)

„**Sarkozy zwingt Banker zu Prämienverzicht.** Geld gegen Verzicht: Weil sie staatliche Finanzhilfen erhalten haben, verzichten jetzt französische Bankchefs auf ihre Prämien. Ganz freiwillig ist das aber nicht: Staatspräsident Nicolas Sarkozy hatte das verlangt.“

(www.heute.de; 21. Januar 2009)  
 (Bei der Annahme milliardenschwerer Steuergelder, die andere erarbeitet haben, kann man schon ins Schwitzen kommen. Das muss natürlich prämiert werden – sagte sich das Bankergesindel. E.S.)

„... **“Notleidende Banken“.** Unwort des Jahres.“

(www.heute.de; 19. Januar 2009)  
 (Ich bin nicht Mitglied der Jury. Ich schwör's! E.S.)

„Das Landgericht Kiel hat **Mobilcom-Gründer Schmid** wegen **vorsätzlichen Bankrotts** zu 21 Monaten Haft **auf Bewährung** verurteilt. Schmid soll **1,24 Millionen** Euro nach **Liechtenstein** gebracht haben, **als er bereits zahlungsunfähig** gewesen sei.“

(www.heute.de; 19. Januar 2009)  
 (Obdachlose, die drei mal nacheinander in der U-Bahn beim Schwarzfahren erwischt worden sind und das ‚erhöhte Beförderungsgeld‘ nicht bezahlen konnten, landen dagegen im Knast. Um Keynes Eingangsmotto zu variieren: Widerwärtiges System, widerwärtige Menschen, widerwärtige Motive und widerwärtige Justiz. E.S.)

„**Silvana Koch-Mehrin** wird erneut **Spitzenkandidatin der FDP** bei der Europawahl. Die Delegierten beim Europaparteitag der Liberalen nominierten sie mit 526 von 552 Stimmen. In ihrer Rede **warb sie für die weitere Nutzung der Atomkraft** – und brach eine Lanze **für Glühbirnen.**“

(www.tagesschau.de; 17. Januar 2009)  
 (In ihrer Birne kann nicht mehr allzu viel glühen. E.S.)

„Schröder macht jetzt auch in Öl. Es läuft wie geschmiert: **Gerhard Schröder** steigt noch tiefer in die russische Energiewirtschaft ein. Jetzt gehört der Ex-Kanzler zum Aufsichtsrat von TNK-BP, dem drittgrößten russischen Ölkonzern. Der machte wegen **krimineller Methoden** Schlagzeilen.“

(www.heute.de; 15. Januar 2009)  
 (Na, das passt doch in seine kriminelle Karriere: erst der völkerrechtswidrige Krieg gegen Jugoslawien, dann der Multimilliarden-Raub in Form der Kürzung der maximalen Bezugsdauer des ALG-I von 36 auf 12 Monate auch für Arbeitnehmer, die Jahrzehnte in die Versicherung eingezahlt hatten. E.S.)

„Deutsche-Bank-Chef im Krankenhaus. **Ackermann kollabiert in der Krise.** Deutsche-Bank-Chef Ackermann hat offenbar einen Schwächeanfall erlitten.“

(www.tagesschau.de; 15. Januar 2009)  
 (Selbst der Staatssender kann sich leichte Häme nicht verkneifen. E.S.)

„**Deutsche Bank erwartet 4,8 Mrd. Euro Verlust.**“

(www.tagesschau.de; 15. Januar 2009)

(Das ist ein regelrechter Firlefanz im Vergleich mit den kumulierten Gewinnen der letzten Jahre. E.S.)

„**Wirtschaftswachstum** 2008 halbiert: **Nur** noch 1,3 Prozent.“

(www.heute.de; 14. Januar 2009)

(Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist (nicht preisbereinigt) von 2.422 Milliarden Euro 2007 auf 2.489 Milliarden Euro 2008 gestiegen. Das sind nur poplige 67 Milliarden Euro *mehr*, die wir auf den Kopf hauen können. Ärgerlich. E.S.)

„Regierungserklärung zum **Konjunkturprogramm**. Merkel verteidigt die **50 Milliarden**.“

(www.tagesschau.de; 14. Januar 2009)

(Für die Banken hatten sie 500 Milliarden, für die gesamte Nationalökonomie aber nur ein Zehntel davon. Und gemessen am BRD-Bruttoinlandsprodukt von 2.489 Milliarden Euro im Jahre 2008 sind 50 Milliarden gerade mal zwei Prozent. Das wird's natürlich mächtig bringen. E.S.)

„**IG Metall: Verschiebung von Lohnerhöhungen denkbar. Verkehrte Welt: Gewerkschaften verzichten auf Lohnerhöhung** – die Wirtschaftskrise ist offenbar so bedrohlich, dass vieles im System **auf den Kopf gestellt** wird. Die IG Metall bot den Unternehmen eine Verschiebung der Lohnerhöhungen an.“

(www.heute.de; 10. Januar 2009)

(IG Metall bietet Verschiebung der Erhöhung von Kaufkraft, Nachfrage, Absatz, Produktion und Beschäftigung an. Dass schon der konservative Staatssender von verkehrter Welt spricht, sollt euch, werte Genossen, nachdenklich machen. Man kann nicht nur Dinge auf den Kopf stellen. Man kann sogar denken. Mit dem Kopf. E.S.)

„**Commerzbank wird teilverstaatlicht**. Der Staat beteiligt sich mit 25 Prozent plus einer Aktie an der Commerzbank.“

(www.tagesschau.de; 8. Januar 2009)

(Hundert Prozent plus keine Aktie wären mir zwar lieber gewesen, aber immerhin. Das Jahr fängt besser an als erwartet. E.S.)

„**Banken bewilligen Kredit für Merckle-Imperium**. Nach Tod des Firmeninhabers – **Ratiopharm wird verkauft**.“

(www.tagesschau.de; 8. Januar 2009)

(Nach Lektüre des ersten Satzes beflog mich der Gedanke, dass sie aus schlechtem Gewissen handeln. Nach der des zweiten offenbarte sich die Wahrheit: dass es anscheinend Kalkül war, so lange zu warten. Man darf gespannt sein, wer Ratiopharm zum Spottpreis erwerben wird. E.S.)

„**1.186.000.000.000 Dollar Minus im US-Haushalt**. Die USA steuern in diesem Jahr auf ein Rekorddefizit von **mehr als einer Billion Dollar** zu. Das geht aus einem Bericht der Rechnungsbehörde im Kongress hervor.“

(www.tagesschau.de; 7. Januar 2009)

(Das ist das Ergebnis von acht Jahren Präsidentschaft des obersten Kreuzritters des Neoliberalismus George W. Bush und der Politik seiner konservativen Republikanischen Partei im US-amerikanischen Kongress. Die Neoliberalen und Konservativen können halt umgehen mit dem Geld – wie auch die weltweite Finanzmarktkrise eindeutig gezeigt hat! E.S.)

„**Unternehmer Merckle begeht Selbstmord**. Der Unternehmer Adolf Merckle hat nach Angaben seiner Familie Selbstmord begangen. Die **Finanzkrise** und die **Notlage seiner Unternehmen** hätten ihn „gebrochen“. Merckle warf sich am Montagabend in der Nähe seines Heimatortes Blaubeuren-Weiler bei Ulm vor einen Zug und war sofort tot.“

(www.tagesschau.de; 6. Januar 2009)

(Auch das hat natürlich nichts mit dem Neoliberalismus zu tun, mit seinen (inzwischen größtenteils ehemaligen) Einpeitschern in Politik und Medien und schon rein gar nichts mit der in den Lehrbüchern der sogenannten Wirtschaftswissenschaft nach wie vor hegemonial herrschenden dümmsten Theorie aller Zeiten – der Theorie des vollkommenen Marktes, der Wohlstand und Glück für alle garantiert. E.S.)

„Angesichts der Wirtschaftskrise **fordert FDP-Chef Westerwelle** einen „**starken Staat**“.“

(www.heute.de; 6. Januar 2009)

(Reste von Selbstachtung scheinen Westerwelle, diesem frisch gewendeten ehemaligen Hassprediger gegen alles Staatliche und Soziale, nicht zu eigenen. E.S.)

„Die Union will... die sogenannte kalte Progression bei der Einkommensteuer abmildern. Dazu soll der **Grundfreibetrag auf 8000 Euro erhöht** und der Steuertarif entsprechend nach oben angepasst werden. Der Grundfreibetrag sichert das Existenzminimum und unterliegt keiner Einkommensteuer – für Ledige beträgt er aktuell 7664 Euro. Kalte Progression bedeutet, dass immer mehr Steuerpflichtige mit steigendem Einkommen in einen höheren Steuersatz „hineinwachsen“.“

(www.tagesschau.de/inland/konjunkturpaket146.html; 5. Januar 2009)

(Ich falle vom Glauben ab. Das ist oder wäre die erste Steuererleichterung seit langen Jahren, die nicht Spitzenverdienern oder Konzernen zugute kommt und die sich direkt in eine Steigerung von Nachfrage, Absatz, Produktion und Beschäftigung verwandeln würde – statt, wie im Falle etwa der Senkung des Spitzensteuersatzes, größtenteils in neue Multimilliarden für die weitere Aufblähung der internationalen Finanzmärkte. E.S.)

„**BGH: Eheverträge dürfen nicht in die Sozialhilfe führen.**“

(www.tagesschau.de; 3. Januar 2009)

(Bei manchem führte die Sozialhilfe aber auch schon in den Ehevertrag. Deswegen vergesse man nicht die tiefe Wahrheit des Satzes von George Bernhard Shaw: Wer wegen des Geldes heiratet, muss es sich täglich bitter verdienen. E.S.)